

**Tagesordnung für die
Euregioratssitzung
am Donnerstag den 19.05.2016, 14:00 Uhr
Afrika Museum,
Postweg 6, 6571 CS Berg en Dal**

- TOP 1** **Eröffnung und Begrüßung**
- TOP 2** **Genehmigung des Protokolls vom 26.11.2015** (zugesandt am 20.01.2016)
- TOP 3** **Präsentation Gemeinde Berg en Dal**
- TOP 4** **Finanzen**
- Jahresabschluss 2015
- TOP 5** **Plattform (Euregio) Ratsmitglieder**
- TOP 6** **Deutschlandstrategie Provincie Gelderland**
- TOP 7** **Rückblick 70 Jahre Freiheit**
- TOP 8** **Studie Schiefergas Studenten Radboud Universiteit**
- TOP 9** **INTERREG V A**
- a. Übersicht People to People Projekte
 - b. Neue Projektvorschläge
 - c. Projektübersicht
- TOP 10** **Mitteilungen / Rundfrage**
- Grenzüberschreitender Rettungsdienst
 - Brief Lorentz Lyceum
 - Sachstand Windkraftanlagen Reichswald
 - Grenzüberschreitende Raumordnung MORO / NOVI / Broschüre Prozeduren
 - Eröffnung GrenzInfoPunkt Rhein-Waal
 - Rückblick
- TOP 11** **Kurze Präsentation Afrika Museum**
- TOP 12** **Schließung**

Anschließend Netzwerken und Gelegenheit, das Afrika Museum zu besichtigen.

Hubert Bruls
Vorsitzender

Finanzen

Jahresabschluss 2015

Nach §13.4 der Satzung des Zweckverbandes Euregio Rhein-Waal, in der Fassung vom 01. März 2007, beruft der Euregiorat aus seiner Mitte einen Rechnungsprüfungsausschuss, dem zurzeit angehören:

- Peter Driessen, Bürgermeister Gemeinde Bedburg-Hau
- Heiko Schmidt, Bürgermeister Gemeinde Sonsbeck
- Manon Pelzer, Bürgermeisterin Gemeinde Bergen (L.)
- Lex Roolvink, Bürgermeister Gemeinde Grave

Der Rechnungsprüfungsausschuss prüft die Jahresrechnung der Euregio Rhein-Waal von 2015 und bediente sich gem. § 13.4 der Satzung des Zweckverbandes Euregio Rhein-Waal, in der Fassung vom 01. März 2007 einer externen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Die Prüfleistungen wurden im Jahr 2016 neu ausgeschrieben mit dem Resultat, dass die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH aus Münster das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat und den Prüfauftrag erhielt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH aus Münster hat die Jahresrechnung für das Jahr 2015 geprüft und hierüber einen Prüfbericht erstellt.

Prüfungszeitraum: 14.03.2016 bis 18.03.2016
Prüfer: Herr Trost , Herr Schlottbom, Frau Varisella

Dieser Bericht ist den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses mit Schreiben vom 14. April 2016 übersandt worden. Die Geschäftsstelle hat diesen Bericht am 14. April 2016 erhalten. Am 14. April 2016 hat der Geschäftsführer, Herr Kamps, eine schriftliche Stellungnahme abgegeben, die zusammen mit dem Prüfungsbericht verschickt wurde.

Am 29. April 2016 hat der Rechnungsprüfungsausschuss diesen Bericht in Anwesenheit des Geschäftsführers, Herrn Kamps, dem stellvertretenden Geschäftsführer Herrn Kochs und der für die Finanzen zuständigen Mitarbeitern, Frau Knoor und Herrn Terporten und dem Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Herrn Trost von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH beraten.

Aufgrund der Ergebnisse der oben genannten Besprechung über den Prüfungsbericht vom 14. April 2016 erstattet der Rechnungsprüfungsausschuss dem Euregiorat folgenden Bericht:

Der Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH aus Münster über die Prüfung der Jahresrechnung 2015 enthält keine Prüfungsfeststellungen.

Die Bilanz des Jahres 2015 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von € 1.362,91 aus.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH erteilte einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk. Sie bestätigt gleichzeitig, dass der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags-, und Finanzlage des Zweckverbandes vermittelt. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags-, und Finanzlage des Zweckverbandes und stellt Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dieser Auffassung schließt sich der Rechnungsprüfungsausschuss an und empfiehlt gleichzeitig, dem Euregiorat den Prüfbericht einschließlich der Bilanz, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung vorzulegen und die dazugehörigen Anlagen auf der Webseite der Euregio Rhein-Waal zur Einsicht bereitzustellen.

Anlagen: 1. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
Bilanz zum 31.12.2015, Anhang mit Anlagen und Lagebericht stehen zum Download bereit:

www.euregio.org → Organisation → Organisationsstruktur → Finanzen der Euregio Rhein-Waal

2. Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses

Beschlussvorschlag:

Der Euregiorat nimmt den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses zur Kenntnis. Anmerkungen zum Prüfbericht sind nicht erforderlich.

Der Euregiorat stellt das Rechnungsprüfungsergebnis 2015 fest und beschließt, den Überschuss des Jahres 2015 in Höhe von 1.362,91 € der Ausgleichsrücklage zuzuführen. Der Euregiorat beschließt die Entlastung des Vorstandes und des Geschäftsführers für das Haushaltsjahr 2015.

Euregio Rhein-Waal

Emmericher Str. 24
47533 Kleve



JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2015

Euregio Rhein-Waal

Emmericher Straße 24

47533 Kleve

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

INHALT



Bilanz zum 31.12.2015	3
Ergebnisrechnung (01.01.-31.12.2015)	5
Ergebnisrechnung (Gesamt- & Teilergebnisrechnung)	6
Finanzrechnung (Gesamt- & Teilfinanzrechnung)	10

BILANZ

Euregio Rhein-Waal
Kleve

zum

31. Dezember 2015

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Anlagevermögen				1. Eigenkapital			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		5.527,00	925,00	1.1 Allgemeine Rücklage	881.397,76		881.499,76
1.2 Sachanlagen				1.2 Ausgleichsrücklage	432.271,15		425.917,68
1.2.1 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				1.3 Jahresüberschuss	1.362,91	1.315.031,82	6.353,47
1.2.1.1 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	622,00		653,00	2. Sonderposten			
1.2.2 Bauten auf fremdem Grund und Boden	941.826,00		987.443,00	2.1 für Zuwendungen		842.530,78	867.774,65
1.2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	99.174,00	1.041.622,00	91.925,00	3. Rückstellungen			
2. Umlaufvermögen				3.1 Instandhaltungsrückstellungen	74.500,00		74.500,00
2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				3.2 Sonstige Rückstellungen	106.009,71	180.509,71	154.743,91
2.1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		507.552,60	736.534,99	4. Verbindlichkeiten			
2.1.2 Sonstige Vermögensgegenstände		70.851,59	29.189,35	4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.2 Liquide Mittel		2.033.286,80	2.277.064,82	4.1.1 vom öffentlichen Bereich	149.066,01		164.974,69
Übertrag		3.658.839,99	4.123.735,16	4.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	211.079,16		497.070,68
				4.3 Sonstige Verbindlichkeiten	893.730,07	1.253.875,24	980.338,89
				5. Passive Rechnungsabgrenzung		114.860,15	75.004,55
				Übertrag		3.706.807,70	4.128.178,28

BILANZ

**Euregio Rhein-Waal
Kleve**

zum

31. Dezember 2015

AKTIVA

PASSIVA

		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR			EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			3.658.839,99	4.123.735,16	Übertrag			3.706.807,70	4.128.178,28
3. Aktive Rechnungsabgrenzung			47.967,71	4.443,12				_____	_____
			_____	_____				_____	_____
			3.706.807,70	4.128.178,28				3.706.807,70	4.128.178,28
			=====	=====				=====	=====

Ergebnisrechnung vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

**Euregio Rhein-Waal
Kleve**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.574.860,46		2.636.527,07
2. Sonstige ordentliche Erträge	56.888,60		44.885,88
3. Ordentliche Erträge		2.631.749,06	2.681.412,95
4. Personalaufwendungen	1.477.117,05		1.514.548,00
5. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	831.751,43		831.217,06
6. Bilanzielle Abschreibungen	93.132,47		72.434,72
7. Transferaufwendungen	7.771,69		0,00
8. Sonstige ordentliche Aufwendungen	216.265,68		259.217,82
9. Ordentliche Aufwendungen		2.626.038,32	2.677.417,60
10. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		5.710,74	3.995,35
11. Finanzerträge	4.109,45		11.470,81
12. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8.457,28		9.112,69
13. Finanzergebnis		4.347,83-	2.358,12
14. Ordentliches Ergebnis		1.362,91	6.353,47
15. Jahresergebnis		1.362,91	6.353,47

Produktber/Gesamt: P	Monatliche Werte: 12/2015		BAB-Version: 70
Bezeichnung: Euregio Rhein-Waal	Aufgelaufene Werte: 01/2015 - 12/2015		Auswertungswährung: EUR
Verantwortlicher:	Ansicht: Spalten individuell		
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 3
1 Steuern und ähnliche Abgaben			
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.636.527,07	3.085.108,00	2.574.860,46
3 + Sonstige Transfererträge			
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			
7 + Sonstige ordentliche Erträge	44.885,88	15.900,00	56.888,60
8 + Aktivierte Eigenleistungen			
9 +/- Bestandsveränderungen			
10 = Ordentliche Erträge	2.681.412,95	3.101.008,00	2.631.749,06
11 - Personalaufwendungen	1.514.548,00	1.679.468,00	1.477.117,05
12 - Versorgungsaufwendungen			
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	831.217,06	990.099,00	831.751,43
14 - Bilanzielle Abschreibungen	72.434,72	69.901,00	93.132,47
15 - Transferaufwendungen			7.771,69
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	259.217,82	356.220,00	216.265,68
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.677.417,60	3.095.688,00	2.626.038,32
18 = Ordentliches Ergebnis	3.995,35	5.320,00	5.710,74
(= Zeilen 10 und 17)			
19 + Finanzerträge	11.470,81	10.000,00	4.109,45
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9.112,69	8.198,00	8.457,28
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	2.358,12	1.802,00	-4.347,83
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	6.353,47	7.122,00	1.362,91
23 + Außerordentliche Erträge			
24 - Außerordentliche Aufwendungen			
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)			
26 = Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	6.353,47	7.122,00	1.362,91
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage			
27 = Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen			
28 = Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen			
29 = Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen			102,00
30 = Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen			
31 = Verrechnungssaldo (= Zeilen 27 bis 30)			102,00

TEILERGEBNISRECHNUNG

Anlage I 2.

Produktber/Gesamt: P01		Monatliche Werte: 12/2015		BAB-Version: 70	
Bezeichnung: Innere Verwaltung		Aufgelaufene Werte: 01/2015 - 12/2015		Auswertungswährung: EUR	
Verantwortlicher:		Ansicht: Spalten individuell			
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 3		
1 Steuern und ähnliche Abgaben					
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.216.577,07	2.625.108,00	2.119.060,46		
3 + Sonstige Transfererträge					
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7 + Sonstige ordentliche Erträge	44.885,88	15.900,00	56.888,60		
8 + Aktivierte Eigenleistungen					
9 +/- Bestandsveränderungen					
10 = Ordentliche Erträge	2.261.462,95	2.641.008,00	2.175.949,06		
11 - Personalaufwendungen	1.514.548,00	1.679.468,00	1.477.117,05		
12 - Versorgungsaufwendungen					
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	831.217,06	990.099,00	831.751,43		
14 - Bilanzielle Abschreibungen	72.434,72	69.901,00	93.132,47		
15 - Transferaufwendungen			7.771,69		
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	259.217,82	356.220,00	216.265,68		
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.677.417,60	3.095.688,00	2.626.038,32		
18 = Ordentliches Ergebnis	-415.954,65	-454.680,00	-450.089,26		
(= Zeilen 10 und 17)					
19 + Finanzerträge	1.090,97	0,00	0,00		
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.102,99	886,00	1.145,96		
21 = Finanzergebnis	-12,02	-886,00	-1.145,96		
(= Zeilen 19 und 20)					
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-415.966,67	-455.566,00	-451.235,22		
(= Zeilen 18 und 21)					
23 + Außerordentliche Erträge					
24 - Außerordentliche Aufwendungen					
25 = Außerordentliches Ergebnis					
(= Zeilen 23 und 24)					
26 = Jahresergebnis	-415.966,67	-455.566,00	-451.235,22		
(= Zeilen 22 und 25)					
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	95.814,04	81.970,00	91.428,33		
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	95.814,04	81.970,00	91.428,33		
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00		
29 = Ergebnis	-415.966,67	-455.566,00	-451.235,22		
(= Zeilen 26, 27, 28)					

TEILERGEBNISRECHNUNG

Anlage I 2.

Produktber/Gesamt: P16		Monatliche Werte: 12/2015		BAB-Version: 70	
Bezeichnung: Allgemeine Finanzwirtschaft		Aufgelaufene Werte: 01/2015 - 12/2015		Auswertungswährung: EUR	
Verantwortlicher:		Ansicht: Spalten individuell			
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 3		
1 Steuern und ähnliche Abgaben					
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	419.950,00	460.000,00	455.800,00		
3 + Sonstige Transfererträge					
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7 + Sonstige ordentliche Erträge					
8 + Aktivierte Eigenleistungen					
9 +/- Bestandsveränderungen					
10 = Ordentliche Erträge	419.950,00	460.000,00	455.800,00		
11 - Personalaufwendungen					
12 - Versorgungsaufwendungen					
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
14 - Bilanzielle Abschreibungen					
15 - Transferaufwendungen					
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen					
17 = Ordentliche Aufwendungen					
18 = Ordentliches Ergebnis	419.950,00	460.000,00	455.800,00		
(= Zeilen 10 und 17)					
19 + Finanzerträge	10.379,84	10.000,00	4.109,45		
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8.009,70	7.312,00	7.311,32		
21 = Finanzergebnis	2.370,14	2.688,00	-3.201,87		
(= Zeilen 19 und 20)					
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	422.320,14	462.688,00	452.598,13		
(= Zeilen 18 und 21)					
23 + Außerordentliche Erträge					
24 - Außerordentliche Aufwendungen					
25 = Außerordentliches Ergebnis					
(= Zeilen 23 und 24)					
26 = Jahresergebnis	422.320,14	462.688,00	452.598,13		
(= Zeilen 22 und 25)					
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen					
29 = Ergebnis	422.320,14	462.688,00	452.598,13		
(= Zeilen 26, 27, 28)					

Produktber/Gesamt: P90	Monatliche Werte: 12/2015	BAB-Version: 70	
Bezeichnung: Fremdproj.Durchlauf	Aufgelaufene Werte: 01/2015 - 12/2015	Auswertungswährung: EUR	
Verantwortlicher:	Ansicht: Spalten individuell		
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 3
1 Steuern und ähnliche Abgaben			
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen			
3 + Sonstige Transfererträge			
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			
7 + Sonstige ordentliche Erträge			
8 + Aktivierte Eigenleistungen			
9 +/- Bestandsveränderungen			
10 = Ordentliche Erträge			
11 - Personalaufwendungen			
12 - Versorgungsaufwendungen			
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14 - Bilanzielle Abschreibungen			
15 - Transferaufwendungen			
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen			
17 = Ordentliche Aufwendungen			
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)			
19 + Finanzerträge			
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)			
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)			
23 + Außerordentliche Erträge			
24 - Außerordentliche Aufwendungen			
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)			
26 = Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)			
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			
Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen			
29 = Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)			

Produktber/Gesamt: P		Monatliche Werte: 12/2015		BAB-Version: 70
Bezeichnung: Euregio Rhein-Waal		Aufgelaufene Werte: 01/2015 - 12/2015		Auswertungswährung: EUR
Verantwortlicher:		Ansicht: Spalten individuell		
Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 3	
1 Steuern und ähnliche Abgaben				
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.396.936,25	3.033.108,00	2.757.231,80	
3 + Sonstige Transfereinzahlungen				
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
7 + Sonstige Einzahlungen	704.143,46	15.900,00	-432.553,16	
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	22.141,32	10.000,00	5.128,24	
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.123.221,03	3.059.008,00	2.329.806,88	
10 - Personalauszahlungen	1.480.820,18	1.679.468,00	1.485.033,70	
11 - Versorgungsauszahlungen				
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	814.512,11	990.099,00	799.773,76	
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	9.041,67	8.198,00	8.386,01	
14 - Transferauszahlungen			7.771,69	
15 - Sonstige Auszahlungen	263.519,63	356.220,00	259.053,89	
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.567.893,59	3.033.985,00	2.560.019,05	
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	555.327,44	25.023,00	-230.212,17	
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen				
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen				
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden				
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	29.827,18		-46.830,59	
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen				
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen				
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen				
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29.827,18		-46.830,59	
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-29.827,18		-46.830,59	
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	525.500,26	25.023,00	-277.042,76	
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen		-15.909,00		
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung				
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	15.210,30	15.909,00	15.908,68	
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung				
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-15.210,30	-31.818,00	-15.908,68	
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	510.289,96	-6.795,00	-292.951,44	
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	1.941.233,27	1.942.570,27	2.277.064,82	
40 + Veränderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-174.458,41		49.173,42	
41 = Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 40)	2.277.064,82	1.935.775,27	2.033.286,80	

TEILFINANZRECHNUNG

Anlage I 3.

Produktber/Gesamt: P01	Monatliche Werte: 12/2015		BAB-Version: 70
Bezeichnung: Innere Verwaltung	Aufgelaufene Werte: 01/2015 - 12/2015		Auswertungswährung: EUR
Verantwortlicher:	Ansicht: Spalten individuell		
Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 3
Laufende Verwaltungstätigkeit			
1 Steuern und ähnliche Abgaben			
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.983.411,25	2.573.108,00	2.305.731,80
3 + Sonstige Transfereinzahlungen			
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen			
7 + Sonstige Einzahlungen	176.400,45	15.900,00	179.426,48
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.090,97		0,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.160.902,67	2.589.008,00	2.485.158,28
10 - Personalauszahlungen	1.480.820,18	1.679.468,00	1.485.033,70
11 - Versorgungsauszahlungen			
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	814.512,11	990.099,00	799.773,76
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.031,97	886,00	1.074,69
14 - Transferauszahlungen			7.771,69
15 - Sonstige Auszahlungen	263.519,63	356.220,00	259.053,89
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.559.883,89	3.026.673,00	2.552.707,73
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-398.981,22	-437.665,00	-67.549,45
Investitionstätigkeit			
Einzahlungen			
18 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			
19 + aus der Veräußerung von Sachanlagen			
20 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen			
21 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten			
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen			
23 Summe: (invest. Einzahlungen)			
Auszahlungen			
24 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			
25 - für Baumaßnahmen			
26 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	29.827,18		-46.830,59
27 - für den Erwerb von Finanzanlagen			
28 - von aktivierbaren Zuwendungen			
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen			
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	29.827,18		-46.830,59
31 Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-29.827,18		-46.830,59

TEILFINANZRECHNUNG

Anlage I 3.

Produktber/Gesamt: P16	Monatliche Werte: 12/2015		BAB-Version: 70
Bezeichnung: Allgemeine Finanzwirtschaft	Aufgelaufene Werte: 01/2015 - 12/2015		Auswertungswährung: EUR
Verantwortlicher:	Ansicht: Spalten individuell		
Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 3
Laufende Verwaltungstätigkeit			
1 Steuern und ähnliche Abgaben			
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	413.525,00	460.000,00	451.500,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen			
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen			
7 + Sonstige Einzahlungen			
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	21.050,35	10.000,00	5.128,24
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	434.575,35	470.000,00	456.628,24
10 - Personalauszahlungen			
11 - Versorgungsauszahlungen			
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	8.009,70	7.312,00	7.311,32
14 - Transferauszahlungen			
15 - Sonstige Auszahlungen			
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.009,70	7.312,00	7.311,32
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	426.565,65	462.688,00	449.316,92
Investitionstätigkeit			
Einzahlungen			
18 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			
19 + aus der Veräußerung von Sachanlagen			
20 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen			
21 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten			
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen			
23 Summe: (invest. Einzahlungen)			
Auszahlungen			
24 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			
25 - für Baumaßnahmen			
26 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			
27 - für den Erwerb von Finanzanlagen			
28 - von aktivierbaren Zuwendungen			
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen			
30 Summe: (invest. Auszahlungen)			
31 Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 3
Produktber/Gesamt: P90	Monatliche Werte: 12/2015		BAB-Version: 70
Bezeichnung: Fremdproj.Durchlauf	Aufgelaufene Werte: 01/2015 - 12/2015		Auswertungswährung: EUR
Verantwortlicher:	Ansicht: Spalten individuell		
Laufende Verwaltungstätigkeit			
1 Steuern und ähnliche Abgaben			
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen			
3 + Sonstige Transfereinzahlungen			
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen			
7 + Sonstige Einzahlungen	527.743,01		-611.979,64
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen			
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	527.743,01		-611.979,64
Investitionstätigkeit			
10 - Personalauszahlungen			
11 - Versorgungsauszahlungen			
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen			
14 - Transferauszahlungen			
15 - Sonstige Auszahlungen			
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	527.743,01		-611.979,64
Einzahlungen			
18 + aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			
19 + aus der Veräußerung von Sachanlagen			
20 + aus der Veräußerung von Finanzanlagen			
21 + aus Beiträgen u.ä. Entgelten			
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen			
23 Summe: (invest. Einzahlungen)			
Auszahlungen			
24 - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			
25 - für Baumaßnahmen			
26 - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			
27 - für den Erwerb von Finanzanlagen			
28 - von aktivierbaren Zuwendungen			
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen			
30 Summe: (invest. Auszahlungen)			
31 Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			

Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

An den Zweckverband Euregio Rhein-Waal, Kleve:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung, die Inventur, das Inventar, die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und den Lagebericht des Zweckverbandes Euregio Rhein-Waal, Kleve, für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars und der Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände sowie über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 18 Abs. 1 GkG NRW, § 101 Abs. 1 GO NRW und entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Münster, am 29. März 2016

Concunia GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Struckmeier
Wirtschaftsprüfer

Plattform (Euregio-) Ratsmitglieder

Am 17. März ist während der informellen Euregioratsveranstaltung über eine Plattform für Ratsmitglieder diskutiert worden. Anlass hierzu war die Frage des Euregiorates in der Sitzung am 26. November 2015 nach einer solchen Plattform zur Verbesserung des Informationsaustausches.

In verschiedenen kleinen Gruppen ist über mögliche Themen, die eine Plattform aufgreifen könnte und die Organisationsform für die Plattform, gesprochen worden.

Auch haben sich während der Veranstaltung mehrere Ratsmitglieder gemeldet, die gerne an einer solchen Plattform mitarbeiten wollen. Wichtig ist, dass diese Gruppe nicht zu groß ist, Deutschland und die Niederlande gleich stark und auch die verschiedenen Teilregionen vertreten sind. Die Geschäftsstelle ist deshalb noch an einige Ratsmitglieder aus Teilregionen, die während der Euregioratsveranstaltung nicht anwesend waren, herangetreten, mit der Bitte sich anzuschließen.

Letztendlich sind es 13 Ratsmitglieder, die am 7. Juni an einer ersten Brainstorming-Veranstaltung teilnehmen werden. Auf dieser Grundlage werden konkrete Maßnahmen und Aktivitäten ausgearbeitet, wobei die Verbesserung des Informationsflusses eines der Punkte sein wird. Der Euregiorat wird über den Fortschritt der Plattform informiert.

Dieser TOP wird in der Sitzung kurz erläutert.

Beschlussvorschlag:

Kurze Besprechung und zur Kenntnisnahme

Deutschlandstrategie Provinz Gelderland

Die Provinz Gelderland ist dabei eine Deutschlandstrategie zu entwickeln. In der Strategie wird die Bedeutung des Nachbarlandes und des Aufbaus und der Intensivierung der Beziehungen über die Grenzen, gemeinsam mit der Provinz Overijssel, in den Fokus gestellt.

Die Provinz Gelderland hat inzwischen mit unterschiedlichen Stakeholdern die Konzeptversion der Deutschlandstrategie besprochen. Am 20. April hat ein entsprechendes Gespräch mit der Euregio Rhein-Waal stattgefunden.

Die Konzeptstrategie ist zur Information beigefügt (eine deutsche Fassung wird nachgesandt).

Für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in unserer Region ist die Deutschlandstrategie ausgesprochen positiv zu bewerten. Sie knüpft sehr gut an die Strategischen Agenda der Euregio Rhein-Waal an.

Durch diese Deutschlandstrategie kann die Aufmerksamkeit für die Notwendigkeit und Chancen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in den Provinzen, sowohl bei Politik als auch Verwaltung deutlich gestärkt werden.

Während der Euregioratssitzung wird das Konzept der Deutschlandstrategie von einem Provinzvertreter erläutert.

Beschlussvorschlag:

Besprechung und Kenntnisnahme

Duitslandstrategie

‘Grenzenloos Noaberschap’



Inhoudsopgave

Samenvatting	3
Inleiding	4
Korte analyse	5
Doelstellingen	6
Aanpak	6
Spoor 1: Duurzame relaties	6
Netwerk	7
Vertegenwoordiging in Düsseldorf	7
Verschillen	7
De verschillende gremia	7
Bestaande bestuurlijke- en ambtelijke stuurgroepen en overleggroepen	9
Het netwerk aan Nederlandse kant	8
Nederlands-Duitse netwerken	9
Europese netwerken	9
Spoor 2. De beleidsagenda	10
De hoofdlijn per kerntaak	10
Tot slot	12
BIJLAGE 1: Grensoverschrijdende aspecten per kerntaak	13
BIJLAGE 2: Kaart van Oost-Nederlands – Duitse grensgebied [NB Volgt]	19

Samenvatting

Goed omgaan met internationale vraagstukken zoals vergrijzing, migratie, urbanisatie, klimaatverandering, digitalisering en robotisering vraagt in letterlijke en figuurlijke zin om over grenzen heen te denken en te stappen. Het vraagt om denken en doen vanuit een internationaal perspectief. In dat licht willen de provincies Gelderland en Overijssel zich samen inspannen om de samenwerking met Duitsland te verbeteren.

Ondanks tientallen jaren van Europese samenwerking en het wegvallen van grenscontroles zijn de landsgrenzen in het maatschappelijk verkeer op een aantal aspecten nog steeds merkbaar. De verschillende bestuurstructuren en de toegenomen maatschappelijke rol van de overheid maakt grensoverschrijdende samenwerking ingewikkeld. Dit is in jaren zo gegroeid en zonder onze inzet zal deze trend niet omgebogen worden. Daarvoor is structureel investeren in een duurzame relatie en grensoverschrijdende samenwerking noodzakelijk. Elkaar leren kennen, het opbouwen en onderhouden van relaties en vertrouwen, gedijt niet bij een enkele vluchtige ontmoeting.

De doelstelling van onze Duitslandstrategie is:

- voor bewoners van de grensstreek grensoverschrijdend werken en dienstverlening gemakkelijker maken om daarmee de leefbaarheid te vergroten;
- ondernemers helpen met de internationale ontwikkeling van hun bedrijven, bij vestiging, export, innovatieve samenwerking en personeelswerving;
- maatschappelijke organisaties stimuleren tot grensoverschrijdende samenwerking;
- de bestaande samenwerkingsrelaties met Duitse overheden verstevigen en opwaarderen, en waar mogelijk ook bij internationale belangenbehartiging samen optrekken.

In onze Duitslandstrategie onderscheiden we twee sporen;

- Het eerste spoor is het investeren in duurzame relaties. Dat is de ruggegraat van onze strategie. Vanuit bestaande relaties het netwerk verder uitbouwen en onderhouden, gebruik maken van elkaars contacten, op ambtelijk, bestuurlijk en politiek niveau vanuit ontmoetingen toewerken naar een toekomstbestendige vertrouwensrelatie.
- Het tweede spoor zijn de beleidsopgaven. Samenwerking moet tenslotte wel ergens over gaan. De doelstellingen van deze opgaven voor de korte, maar vooral ook langere termijn zijn daarbij richtinggevend. Onze prioriteit ligt nu bij de bevordering van een grensoverschrijdende arbeidsmarkt tussen Oost-Nederland en het Duitse grensgebied. Andere belangrijke opgaven die we noemen zijn groene energievoorziening, verbetering van het grensoverschrijdende openbaar vervoer en maatregelen voor waterbeheer met het oog op klimaatverandering. Rondom deze beleidsopgaven zullen de daarvoor nodige netwerken worden uit- c.q. opgebouwd.

In de huidige wijze van samenwerken met onze burens spelen incidenten, een zeker opportunisme en een reactieve houding een grote rol. Het is aan ons om daar verandering in aan te brengen. Dat vraagt om een toekomstbestendige, gestructureerde aanpak waarbij vooral aandacht wordt geschonken aan de kwaliteit en wederkerigheid van de onderlinge contacten. We brengen meer Duitsland in in ons beleid, onder meer door bij beleidsvoorbereiding een grenseffectentoets te introduceren.

Kortom, 'grenzenloos noaberschap' anno 2016 betekent dat we energie steken in contacten met onze Duitse burens.

Inleiding

Maatschappelijke ontwikkelingen zoals vergrijzing, migratie, urbanisatie, klimaatverandering, digitalisering en robotisering zijn internationale vraagstukken waar iedere overheid zich, elk vanuit een eigen rol en specifieke omstandigheden, geplaatst weet. Goed omgaan met deze vraagstukken vraagt in letterlijke en figuurlijke zin om over grenzen heen te denken en te stappen. Het vraagt om denken en doen vanuit een internationaal perspectief.

In dat perspectief past het besef dat met grensoverschrijdende contacten meer bereikt kan worden dan tot nu toe. Dit kwam in september 2014 tot uitdrukking in moties van Provinciale Staten van Gelderland en Overijssel, waarin Gedeputeerde Staten in beide provincies werd opgeroepen samen te werken aan een actieplan voor het verstevigen van de relatie met Nordrhein Westfalen (NRW). Het sprak in april 2015 ook uit de beide coalitieakkoorden van de provinciale besturen, waarin het belang van het ontwikkelen van internationale relaties en samenwerking werd benadrukt. Omgekeerd, ook vanuit NRW is er de interesse in nauwere samenwerking. De regering van NRW heeft een Beneluxstrategie opgesteld waarin zij het belang onderstreept van het naar elkaar toegroeien van de Beneluxlanden en NRW tot een gemeenschappelijke ruimte voor economie, milieu-, kennis- en cultuur. De belangstelling voor de samenwerking met onze provincies vanuit de verschillende bestuurslagen in NRW en ook Niedersachsen is groot. Als gezamenlijke provincies zijn wij een interessante samenwerkingspartner voor onze Duitse burenen. In het afgelopen jaar, terwijl het actieplan in voorbereiding werd genomen, is aan de verbetering van de relatie met Duitsland al het een en ander gebeurd. Er zijn Duits-Nederlandse workshops en werkbezoeken georganiseerd, om elkaars werkwijze en cultuur beter te leren kennen en begrijpen. Op verschillende beleidsterreinen zijn banden aangehaald en is een verdiepingsslag gemaakt in het identificeren van vruchtbare samenwerkingsthema's. Er is een Oost-Nederlandse vertegenwoordiging bij het Consulaat-generaal in Düsseldorf geopend, van waaruit provinciale medewerkers het netwerk uitbouwen en informatie uitwisselen. Dit vanuit het besef dat we werken binnen de kaders van het buitenlandse beleid van de landelijke overheid. Actie is niet afhankelijk gebleken van het Actieplan. Het plan heeft zijn schaduw vooruitgeworpen. Die ervaringen zijn gebruikt voor de verdere vormgeving van dit actieplan.

De Duitslandstrategie is geschreven om aan onze inzet voor grensoverschrijdende samenwerking meer kracht en richting te geven. Vertrekpunt is het provinciale beleid van Gelderland en Overijssel. Met de Duitslandstrategie zoeken we de verbinding met partners, om samen effectiever te kunnen optreden en betere resultaten te bereiken.

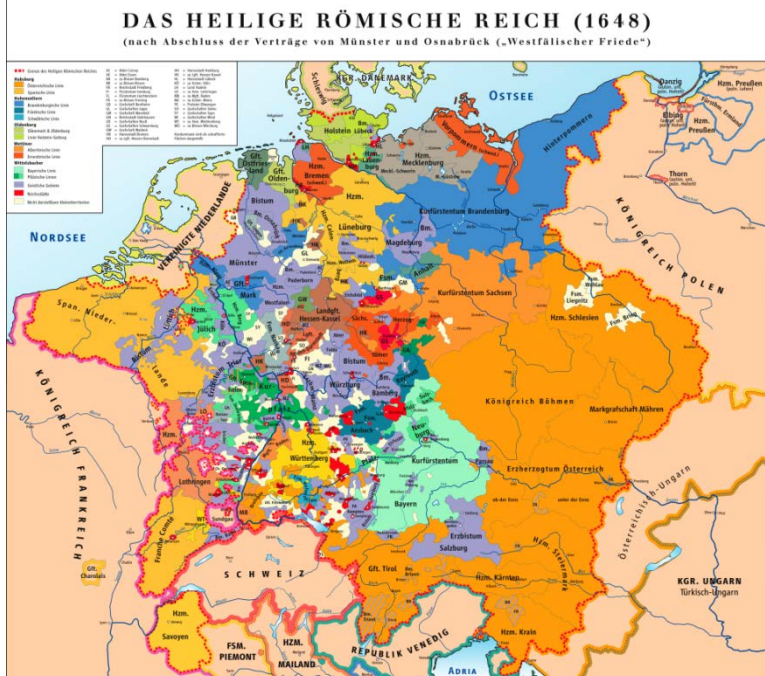
Historische context

De grens tussen Nederland en Duitsland is geen natuurlijke grens. In de jaren zeventig sprak Alfred Mozer, een groot voorvechter van de grensoverschrijdende samenwerking tussen Nederland en Duitsland, over grenzen als 'littkens van de geschiedenis'.

De huidige grens tussen Overijssel, Gelderland en haar burenen doorsnijdt een gebied met een langdurige gemeenschappelijke historische en culturele wortels. In gebruiken als paasvuren en ook noaberschap zijn deze nog te herkennen.

Pas na de tachtigjarige oorlog is de huidige grens ontstaan tussen Nederland en Duitsland. Deze is globaal vastgelegd bij de Vrede van Münster (1648) en 200 jaar geleden nogmaals precies uitgemeten en met grenspalen vastgelegd.

Maatschappelijke contacten vanuit Oost-Nederland met Duitsland en vice versa zijn er wel altijd geweest, de grens was voor de normale burger niet zo'n barrière. Door de steeds grotere rol van de overheid richtten de bewoners van het Duitse deel van het grensgebied zich in toenemende mate op het oosten, het Nederlandse deel op Holland. De grens doorsneed en bracht periferie. Toch weten bewoners van de grensstreek, ondernemers, vertegenwoordigers van onderwijsinstellingen en overheden elkaar waar nodig nog steeds te vinden.



Actie: We geven opdracht een tweetalig essay te schrijven over de gemeenschappelijke historie en cultuur van het Oost Nederland-Duitse grensgebied. Gelderland en Overijssel kunnen dat gebruiken als relatiegeschenk

Korte analyse

Ondanks tientallen jaren van Europese samenwerking en het wegvallen van grenscontroles zijn de landsgrenzen in het maatschappelijk verkeer nog steeds merkbaar. Booschappen doen en toeristisch verkeer is weliswaar veel makkelijker geworden als gevolg van het Schengen-verdrag en de Euro, maar er zijn nog steeds grenzen als het gaat om sociale zekerheid en belastingen. Voor het bedrijfsleven is binnen de EU al heel veel bereikt om tot een gemeenschappelijke markt te komen. Interreg is een belangrijke motor voor samenwerkingsprojecten. Maar verschillen op het gebied van rechtssystemen, publieke en private dienstverlening, onderwijs en arbeidsmarkt maken grensoverschrijdend verkeer niet altijd eenvoudig. De regeldruk aan beide zijden van de grens is toegenomen; de wetgevingssystemen zijn aan beide zijden van de grens sterk ontwikkeld, elk op verschillende, eigen wijze. Dit veroorzaakt tal van hindernissen en barrières die grensoverschrijdend verkeer ingewikkeld en minder aantrekkelijk maken. Daar waar werken aan de andere kant van de grens aan het begin van de twintigste eeuw nog eenvoudig was - er waren geen belemmerende (en/of beschermende) regels m.b.t. belastingen, diploma-erkenningen, pensioenopbouw, verzekeringen en dergelijke - vraagt over de grens werken nu heel wat meer afstemming en regelwerk. Een andere drempel is de toegenomen taalbarrière. Aan beide zijden van de grens is het gebruik van de streektaal sterk afgenomen en is het onderwijs in vreemde talen meer op het Engels gericht. Recent zien we in het onderwijs overigens wel weer meer aandacht voor Duits taalonderwijs. Net zoals in het Duitse grensgebied de belangstelling voor Nederlands taalonderwijs nooit is weggeweest.

De verschillende bestuurstructuren en de toegenomen maatschappelijke rol van de overheid tenslotte maakt grensoverschrijdende samenwerking ingewikkeld. De eenvoudige vraag, "Wie is waarvoor verantwoordelijk?" laat zich niet zo gemakkelijk beantwoorden.



Afbeeldingen ©2016 Aerodata International Surveys, DigitalGlobe, GeoBasis-DE/BKG, GeoContent, Landsat, Kaartgegevens ©2016 GeoBasis-DE/BKG (©2009), Google

500 m

Google Maps

Figuur 1: De grensovergang tussen Enschede en Gronau vanuit de satelliet; de grens is vanuit de ruimte niet zichtbaar. De grens tussen Duitsland en Nederland is vooral een politiek-bestuurlijke entiteit.

Concluderend

Bewoners in de grensregio's richten zich, noodzakelijkerwijs, sterk op de nationale overheden. Hierdoor staan ze vaak met de rug naar de grens. De grensoverschrijdende samenwerking heeft in de afgelopen jaren aan enthousiasme en veerkracht ingeboet. Ze wordt te vaak gestuurd door incidenten, een zeker opportunisme en gekenmerkt door een reactieve houding. Deze situatie is in jaren gegroeid en zonder onze inzet zal deze trend niet omgebogen worden, dit is een proces van lange adem. Daarvoor is structureel investeren in een internationale duurzame relatie en grensoverschrijdende samenwerking noodzakelijk. Elkaar leren kennen, het opbouwen en onderhouden van relaties en vertrouwen gedijt niet bij een enkele vluchtige ontmoeting. Het is tweerichtingsverkeer, nemen en geven. En dus: openstaan voor elkaars belangen en doelstellingen. De Duitslandstrategie wijst daarin de weg. De koers wordt bepaald door Provinciale Staten. Gedeputeerde Staten werken die uit, in overleg met partners in Oost Nederland, beschreven in het actieplan.

Doelstellingen

Het ideaal van 'grenzenloos' samenwerken met de Duitse besturen en instellingen willen we bereiken door op vier fronten gelijktijdig te handelen;

Bewoners van het grensgebied

In de eerste plaats willen we voor bewoners in het grensgebied grensoverschrijdend werken en dienstverlening gemakkelijker maken. Wij willen daarmee een positieve impuls geven aan de leefbaarheid in de grensgebieden.

Bedrijven

In de tweede plaats willen we ondernemers, waar nodig, ondersteunen om zich grensoverschrijdend te ontwikkelen: nieuwe markten te vinden, samenwerking aan te gaan bijvoorbeeld bij innovatieve ontwikkelingen. En, vice versa, Duitse ondernemers stimuleren tot investering en vestiging in Oost-Nederland.

Maatschappelijke organisaties en instellingen

In de derde plaats willen we proberen bestaande afstemmings- en samenwerkingsrelaties met maatschappelijke organisaties en instellingen ook op grensoverschrijdende samenwerking te richten. Uitgangspunt daarbij is dat grensoverschrijdende samenwerking niet alleen een zaak van overheden is maar ook van maatschappelijke organisaties zoals universiteiten, musea, orkesten, natuur- en milieuorganisaties en andere.

Overheden

In de vierde plaats willen we proberen bestaande afstemmings- en samenwerkingsrelaties op de verschillende beleidsterreinen binnen onze kerntaken (economie, energie, water, milieu, onderwijs, wetenschap, cultuur, ruimtelijke ordening enz.) te intensiveren en daarbij, vanaf de allereerste strategische verkenningen, samen op zoek te gaan naar optimale ontwikkelingen en maatregelen in het grensgebied. En waar we in internationaal verband (Europese Unie) dezelfde belangen hebben als Duitse partners, zoeken we naar manieren om samen op te trekken en daarmee onze gezamenlijke belangen steviger te behartigen.

Ons kader in de Duitslandstrategie wordt gevormd door het provinciaal beleid, zoals voor de komende jaren beschreven in de beide Coalitieakkoorden. We gebruiken de provinciale kerntaken als ordeningsprincipe.

Aanpak

In de Duitslandstrategie onderscheiden we twee sporen: enerzijds werken aan een duurzame relatie anderzijds werken aan die beleidsopgaven waar intensieve samenwerking gevraagd wordt.

Spoor 1: Duurzame relaties

Het eerste spoor is het investeren in duurzame relaties. Dat is de ruggegraat van onze strategie. Vanuit bestaande relaties het netwerk verder uitbouwen en onderhouden, gebruik maken van elkaars contacten, op ambtelijk, bestuurlijk en politiek niveau vanuit ontmoetingen toewerken naar een toekomstbestendige vertrouwensrelatie. Zodat het elkaar opzoeken net zo gemakkelijk en vertrouwd wordt als bijvoorbeeld samenwerken met buurprovincies.

Spoor 2: Beleidsopgaven

Het tweede spoor is het onderscheiden van de beleidsopgaven die samenwerking vragen en de prioritering daarvan. De doelstellingen van deze opgaven voor de korte, maar vooral ook langere termijn zijn daarbij richtinggevend. Rondom deze beleidsopgaven zullen de daarvoor nodige netwerken worden uit- c.q. opgebouwd. Prioritering is noodzakelijk, niet alleen vanwege capaciteit en overzicht, maar ook om focus aan te brengen en zo effectiever samen op te trekken: als je tegelijk aan alles werkt, werk je aan niets!

Het actieplan geeft een beeld van de voor de komende tijd onderhanden en voorgenomen activiteiten die aan de gewenste betere relatie en samenwerking bijdragen.

Spoor 1: Duurzame relaties

Duurzame relaties zijn de beste basis voor een gezonde samenwerking. In goede relaties draait het om wederzijds vertrouwen, begrip en respect; vertrouwen in elkaars intenties, begrip voor de verschillen en respect voor elkaars positie. Relaties ontwikkelen zich, van elkaar ontmoeten naar elkaar leren kennen: individueel, en ook in de werkverbanden en de sociale omgeving waarin mensen opereren. Dat kost tijd en energie. Het is onze overtuiging dat goede, duurzame relaties een belangrijke voorwaarde zijn om tot een meer dan oppervlakkige samenwerking te komen. Nieuwe initiatieven en samenwerken, komen alleen van de grond als de relatie deugt. Investeren in een duurzame relatie is daarom de ruggegraat van de Duitslandstrategie.

Netwerk

We hebben een netwerk van grensoverschrijdende relaties. Provinciale en gemeentelijke bestuurders en ambtenaren participeren daarin. En aan de Nederlandse kant van de grens ook bestuurders en medewerkers van andere (semi-)overheidsorganisaties, maatschappelijke instellingen. "Onze" Euregio's behoren tot de oudste in Europa en daar zijn we trots op. Interreg is een gangmaker voor grensoverschrijdende contacten en samenwerkingsprojecten. De CdK's spelen een actieve rol in het onderhouden van de relaties met Duitse bestuurders, bijvoorbeeld in het 3 + 3 overleg. De opgave die we ons stellen is tweeledig. In de eerste plaats het netwerk verstevigen en uitbreiden. Bijvoorbeeld door er van provinciale kant (nog) actiever in te opereren, en door persoonlijke relaties meer te verankeren in de organisatie. Daarnaast willen we meer rendement halen uit het netwerk in de vorm van samenwerkingsafspraken, gezamenlijke initiatieven en projecten, etc. Gezamenlijk focussen we nu in eerste instantie op Nordrhein Westfalen. Ook met Nedersachsen en andere Duitse deelstaten onderhouden we, afhankelijk van concrete samenwerkingsmogelijkheden, onze contacten.

Vertegenwoordiging in Düsseldorf

Met de opening van onze interprovinciale vertegenwoordiging in Düsseldorf laten we zien dat onze inzet voor een nauwere samenwerkingsrelatie serieus en blijvend is. De vertegenwoordiging wordt onze vooruitgeschoven post waarvan het succes van de Duitslandstrategie voor een deel zal afhangen. We werken vanuit het kantoor van het Nederlandse Consulaat Generaal in Düsseldorf waar we ook nauw mee samenwerken. Ook de provincie Limburg doet mee in deze gezamenlijke vertegenwoordiging. Het is voor het eerst dat de provincies samen met het Consulaat-Generaal in Duitsland een dergelijke gezamenlijke vertegenwoordiging gaan vormen. Afsproken is om in de komende vier jaren deze samenwerking zodanig vorm te geven dat het, met respect voor elkaars belangen, door onze Duitse partners wordt ervaren als een gezamenlijke Nederlandse vertegenwoordiging.

Onze vertegenwoordigers in Düsseldorf zijn bij uitstek in staat om de collega's, management en bestuurders de weg te wijzen in het doolhof van de Duitse overheden. Daarom spelen zij bij de uitbouw van het netwerk, het onderhouden van contacten, het verkennen van opties voor verdere samenwerking, het uitwisselen van informatie en kennis en het bij elkaar brengen van deskundigen, managers en bestuurders een belangrijke rol. Desgevraagd zetten ze zich ook in voor advisering en ondersteuning van Oost-Nederlandse gemeenten, organisaties en bedrijfsleven.

Verschillen

De Duitse en Nederlandse bestuursstructuur en organisatie van overheidstaken zijn verschillend. Daardoor is het voor ons vaak lastig om te ontdekken wie voor welke beleidsvraagstukken aan Duitse kant "zuständig" is of voor de Duitsers om na te gaan wie er bij ons over gaat.

Naast deze structuurverschillen zijn er ook grote verschillen in werkcultuur. De stijl en vorm waarin Duitsers onderling samenwerken, wijkt op onderdelen sterk af van de manieren waaraan we in Nederland gewend zijn. Zo is omgang in het algemeen wat vormelijker, worden vergaderingen anders voorbereid en hebben bijeenkomsten een andere rol in het proces. Dit kan tot onnodige verwarring leiden.

Elkaar en elkaars werkcultuur leren kennen helpt mee om over en weer begrip te kweken voor verschillen in aanpak en processen. Wederzijdse bereidheid om met die verschillen rekening te houden en open staan voor elkaars opgaven en belangen is voorwaarde voor een duurzame relatie. Dit doen we door de interculturele competenties te versterken.

Ook mag de taalbarrière niet worden onderschat. Door over en weer tenminste elkaars taal te verstaan, en zo mogelijk ook redelijk te spreken, worden verbindingen gemakkelijker gelegd. Veel medewerkers en bestuurders zijn gebaat bij een cursus Duits.

Acties:

- In kaart brengen van de overheidsorganisatie met bijbehorende verantwoordelijkheid en bevoegdheidsverdeling in NRW (en vervolgens ook in Ns) bijv dmv onderzoeksopdracht
- Organiseren van Duits-Nederlandse informatiebijeenkomsten of interne informatiesessies over verschillen in organisatiestructuren en werkcultuur
- Organiseren van werkbezoeken, stages en uitwisselingen is een goed middel om elkaar en elkaars werkwijzen te leren kennen en begrijpen.
- (Opfris-)cursus Duitse taal en interculturele competenties aanbieden aan medewerkers en bestuurders.

De verschillende gremia

Meer dan in de Nederlandse cultuur is het in Duitse werkverhoudingen belangrijk dat relaties met bestuurders en managers goed worden onderhouden. Vooral daarop moeten nu in eerste instantie de inspanningen zich richten. Het bouwen van een netwerk

op politiek niveau is niet hetzelfde als het bouwen van een netwerk op bestuurlijk of ambtelijk niveau. Verschillen in rollen en positie vragen om een specifieke benadering.

Provinciale Staten

Provinciale Staten laten een grote belangstelling voor onze internationale samenwerkingsrelaties en bereidheid zich daarvoor ook zelf in te zetten. Om grensoverschrijdende vraagstukken te versoepelen of zelfs mogelijk te maken, is het raadzaam om partijpolitieke verwantschappen aan beide kanten van de grens te benutten en samen op te trekken. Daarvoor moeten onderlinge contacten worden versterkt door deel te nemen aan ontvangsten en werkbezoeken tussen – en met de volksvertegenwoordigingen in NRW. Het opbouwen van banden tussen verwante politieke partijen cq. fracties is een eigenstandige verantwoordelijkheid van Statenleden.

Colleges van Gedeputeerde Staten en Commissaris van de Koning (CdK)

Gedeputeerden zijn gebaat bij een netwerk op de eigen beleidsterreinen in hun portefeuille. De basis daarvoor ligt dikwijls al in bestaande grensoverschrijdende stuurgroepen en samenwerkingsverbanden. Het hoeft geen betoog dat een actieve houding in dergelijke gremia nieuwe contacten en mogelijkheden oplevert. De vertegenwoordiging in Düsseldorf kan behulpzaam zijn bij het leggen van contacten en adviseren over geschikte relaties. Als geen ander zijn de CdK's in de positie om representatief en overkoepelende contacten te onderhouden met de verschillende bestuurders van de deelstaat, Bezirke, de grote steden en Kreise, daarbij de grensoverschrijdende samenwerking als zodanig aan de orde te stellen en voorstellen te doen om samen nieuwe opgaven op te pakken. Voor werkbezoeken en breder, strategischer overleg op meerdere terreinen ligt het voor de hand dat het college van GS als geheel aan uitnodigingen daartoe gevolg geeft.

Management

Voor het bekrachtigen van onderlinge afspraken is het noodzakelijk dat er op managementniveau aan een netwerk tussen managers wordt gebouwd. En hoewel de stijl van leidinggeven in Duitsland en Nederland afwijkt van elkaar is in beide situaties de leidinggevende degene die het groene licht moet geven. Daarom is voor een vitale samenwerking grensoverschrijdend contact op managementniveau noodzakelijk.

Werkvloer

Het zijn de medewerkers die de grensoverschrijdende ambities realiseren. Daarvoor is een fijnmazig, stevig netwerk met de collega's aan beide kanten van de grens noodzakelijk. Zonder support van management en bestuurders kan daar onvoldoende tijd en energie in worden gestoken en komen nieuwe initiatieven niet van de grond. Zij moeten een goede antenne ontwikkelen speelt van wat er leeft aan beide kanten van de grens.

Acties:

- Belangrijke sport- en cultuurevenementen benutten om Duitse bestuurders te ontmoeten
- Organiseren van (thematische) werkbezoeken aan de volksvertegenwoordigingen van de deelstaten NRW en NdS en de Kreise Borken, Grafschaft Bentheim en Kreise Kleve (Land- en Kreistage).
- Werkbezoeken op managementniveau organiseren aan Bezirke Munster en Düsseldorf

Het netwerk aan Nederlandse kant

In onze grensoverschrijdende relaties met Duitsland trekken we als provincies samen op: om samen sterker te staan of omdat we gemeenschappelijke belangen hebben of een netwerk delen. Een bestuurder of ambtenaar die namens meerdere samenwerkende provincies kan spreken, kan daardoor op hoger niveau een "zwaardere" inbreng leveren. Gelderland en Overijssel werken samen bij de opstelling en uitvoering van de Duitslandstrategie. We werken als team samen in de vertegenwoordiging in Düsseldorf, waar ook de provincie Limburg bij is betrokken en natuurlijk het Consulaat Generaal. We vinden het de moeite waard, waar mogelijk, ook Limburg te betrekken bij onze samenwerking omdat die provincie ook aan Duitsland grenst en daar deels dezelfde belangen heeft. Ook zullen we voor specifieke thema's aansluiting zoeken bij Noord Brabant. En bij acties die zich richten op (het grensgebied van) Niedersachsen zoeken we de samenwerking met Groningen en Drenthe. De beide Euregio's zijn bij de verdere ontwikkeling van onze grensoverschrijdende relaties voor ons belangrijke partners, met veel kennis van zaken en een groot netwerk. Bij veel initiatieven zijn ze als uitvoerende partij betrokken.

In Oost-Nederland zijn naast de provincies ook de (grote) steden en de regio's actief in de relatie met Duitse overheden en instanties. Zij kiezen daarbij hun eigen lijnen. Deventer en Zwolle zetten in op vernieuwing van de Hanze-samenwerking, Apeldoorn en Deventer werken met hun ligging aan de Nortsea Baltic Corridor aan de relatie met Osnabruck. Ook de Twentse steden werken in MONT-verband met Munster en Osnabruck samen aan verschillende internationale opgaven. Nijmegen, Ede en

Arnhem openen een overleg met de grote Duitse steden in het Euregio Rijn Waal-gebied. Regio Twente werkt met een Internationale Agenda die sterk is gericht op de internationale dimensie van de regionale economische ontwikkeling. De regio Achterhoek versterkt via de projecten KRAKE (krachtige kernen) en LEADER de leefbaarheid in het grensgebied.

We kunnen elkaar daarbij helpen en versterken. Om tot betere resultaten te komen, is betere informatie-uitwisseling over onze doelen en inspanningen een eerste stap. Wij zullen het initiatief nemen om deze informatieuitwisseling vorm te geven.

Actie:

- **Faciliteren van informatie-uitwisseling tussen provincies, regio's en grote gemeenten in Oost Nederland over grensoverschrijdende acties/projecten/thema's.**

Naast een goede werkrelatie tussen overheden worden ook andere partijen uit het maatschappelijk krachtenveld uitgenodigd om samen met ons de relatie met de Duitse burens te versterken. Een structurele samenwerking tussen kennis- en onderwijsinstellingen, branche- en koepelverenigingen, sport- en cultuurinstellingen en bedrijfsleven aan beide kanten van de grens zorgen voor een 'vernetzung' van de onderlinge banden en daarmee tot een verduurzaming van de relatie.

Het Rijk is voor ons een belangrijke partner bij grensoverschrijdende beleidsopgaven. Op een terrein als de grensoverschrijdende arbeidsmarkt is het ministerie van EZ buitengewoon actief en ook als het gaat om waterbeleid en mobiliteit werken we nauw met het Rijk samen. Het wegnemen van belemmeringen vergt in veel gevallen internationale aansluiting van geldende en toekomstige wetten en regels. Daarvoor is de medewerking van het Rijk en de Länder/Bondsregering onontbeerlijk.

Nederlands-Duitse netwerken

De grensoverschrijdende samenwerking krijgt al vele decennia gestalte in de Euregio's. De EUREGIO en de Euregio Rijn Waal zijn voor Oost-Nederland de belangrijkste samenwerkingsverbanden. Het zijn gemeentelijke samenwerkingsverbanden die over een verscheidenheid van onderwerpen onderling afspraken maken. De Euregio's hebben ook een belangrijke rol in de uitvoering en management van het Interreg-programma. Het Interreg A programma is in de basis een grensoverschrijdend uitvoeringsnetwerk. Vele bedrijven, kennisinstellingen en overheden werken daar samen aan concrete grensoverschrijdende projecten. De projecten richten zich op innovatie, arbeidsmobiliteit, energietransitie en sociale cohesie.

Het belang hiervan wordt door de EU zo groot geacht dat zij deze initiatieven ondersteund door 50% van de cofinanciering voor haar rekening neemt. Het totale bedrag dat in het gehele programmagebied wordt besteedt aan grensoverschrijdende samenwerking, is 440 miljoen euro. Het programmagebied omvat de 4 Euregio's in de grensstreek van Nederland en Duitsland te weten, Euregio Eems-Dollard, EUREGIO, Euregio Rijn Waal en de Euregio rijn maas-noord. Oost-Nederland levert in de persoon van gedeputeerde Scheffer de voorzitter van het comité van Toezicht en onderstreept daarmee het belang dat de provincies hechten aan deze vorm van concrete grensoverschrijdende samenwerking.

Ook buiten Interreg zijn er de nodige thematische overleggen op het gebied van hoogwaterveiligheid, mobiliteit, ruimtelijke ordening, arbeidsmobiliteit en klimaat en energie. In bijlage1 is per kerntaak het relevante netwerk weergegeven.

Bestaande bestuurlijke- en ambtelijke stuurgroepen en overleggroepen

Op verschillende beleidsterreinen participeren de provincies in overlegverbanden die met wisselende frequentie bijeen komen, informatie uitwisselen en soms afstemmingsafspraken maken. Deze werkverbanden vormen de basis voor een netwerk op dat beleidsterrein en zijn daarom waardevol. Wij zullen ons er voor inspannen meer dan tot nu toe strategische opgaven en beleidsvernieuwend thema's in deze werkverbanden te agenderen, de frequenties van bestuurlijke overleggen te verhogen en die bijeenkomsten een meer initiërend en besluitvormend karakter te geven. Tegelijk constateren we dat er sectoroverstijgende vraagstukken rond leefbaarheid en klimaat zijn die nergens 'thuis' horen. We vinden het de moeite waard te onderzoeken of daarvoor een breed integraal werkend platform in het leven kan worden geroepen dan wel of op het fysieke domein meer cohesie kan worden gevonden tussen de verschillende overlegverbanden die zich richten op ruimtelijke ordening, water, milieu en mobiliteit.

Actie:

Onderzoek naar de wenselijkheid en haalbaarheid van een breed integraal grensoverschrijdend platform van hoog bestuurlijk en ambtelijk niveau voor sectoroverstijgende opgaven op het fysieke domein.

Europese netwerken

Duitse deelstaten, en zeker NRW, hebben grote vertegenwoordigingen bij de EU in Brussel. Ze participeren ook, meer dan onze provincies, in Europese werkverbanden. We zijn gezamenlijk lid van de AER (Assembly of European Regions), AEBR (Assembly of European Boarder Regions) en we zijn beide vertegenwoordigd in het CvR (Comité van de Regio's). We ontmoeten elkaar in Europees verband ook in netwerken als Vanguard, EGTC, TEN-T en andere. Het is de moeite waard te verkennen welke mogelijkheden er zijn om daarin bij gezamenlijke belangen en interesses meer samen op te trekken en elkaars netwerken te

gebruiken. Ook kan langs deze weg, daar waar zinvol, een krachtigere pro-actieve lobby worden gecreeërd. Incidenteel is het wellicht denkbaar dat we bij gelijke belangen als Oost-Nederlandse provincies ook samen met NRW een lobby in Den Haag organiseren.

Actie:

- Verkenning van opties voor samenwerking met NRW bij Europese lobby

Spoor 2. De beleidsagenda

Een relatie zonder inhoud houdt geen stand; het moet wel ergens over gaan. Voor de provincies staan de beleidsopgaven centraal in de samenwerking met Duitsland. We willen ons bij de uitwerking van beleidsopgaven meer dan tot nu toe rekenschap geven van kansen en mogelijke gevolgen mogelijkheden aan Duitse kant. Dat vraagt om actieve beleidsafstemming met Duitse overheden. Voor strategische opgaven met grote impact aan weerszijden van de grens streven we er naar al in een vroeg, verkennend stadium de samenwerking te zoeken. Om te bevorderen dat we bij beleidsvoorbereiding zoveel mogelijk “grensontkennend” te werk gaan introduceren we voor nieuw beleid een provinciale grenseffectentoets.

Actie:

- We introduceren een grenseffectentoets: bij voorstellen voor nieuw provinciaal beleid wordt waar relevant toegelicht op welke wijze is ingespeeld op kansen in het Duitse grensgebied en rekening is gehouden met grensoverschrijdende effecten.

Voor ieder beleidsterrein is de internationale dimensie onderdeel van het beleid. Beleidssectoren en programma’s ontwikkelen en organiseren zelf initiatieven en afstemming op hun beleidsterrein. In dit hoofdstuk geven we een overzicht van de voornaamste onderwerpen van grensoverschrijdend beleid, zoals die momenteel onder handen zijn. Het gaat dus om bestaand beleid. Met de Duitslandstrategie komen we niet met voorstellen voor de aanpak van nieuwe beleidsopgaven. Dat ligt, zoals gezegd, op de weg van beleidssectoren en programma’s.

Om wederkerigheid in de samenwerkingsrelatie te brengen moeten we een goed inzicht verwerven in de opgaven die vanuit Duits gezichtspunten als belangrijk worden ervaren. Daarnaast gaan we de komende tijd op zoek. Het is onze ambitie om met behulp daarvan en in overleg met Duitse bestuursorganen in de loop van de komende twee jaar tot een inhoudelijke samenwerkingsagenda te komen tussen Oost Nederland en NRW.

Actie:

- In de komende twee jaar in overleg met Duitse overheden komen tot een inhoudelijke samenwerkingsagenda van Oost Nederland en NRW.

Per kerntaak is geïnventariseerd welke ambities/doelen worden nagestreefd, welke netwerken daartoe worden gebruikt en welke activiteiten in gang zijn gezet of worden gezet. De acties en de daarvoor in te zetten netwerken en middelen zijn weergegeven in bijlage 1. Omdat de opgaven in de twee provincies verschillend georganiseerd zijn, is er in deze notitie voor gekozen om deze inhoudelijke opgaven via de lijn van de kerntaken in te delen. We schetsen hierna de hoofdlijnen.

De hoofdlijn per kerntaak

Economie

Het ondersteunen van het Oost Nederlandse bedrijfsleven bij samenwerking met Duitse bedrijven en bij internationale handelscontacten is een doelstelling van het Gelders en Overijssels economisch beleid en daarmee ook van de Duitslandstrategie. Bij innovatieve ontwikkelingen is ook inzet vanuit samenwerkende kennis- en onderwijsinstellingen in Nederland en Duitsland belangrijk. Bij samenwerkingsprojecten tussen Nederlands- en Duits bedrijfsleven in de grensstreek is Interreg een belangrijk instrument. Provinciale, bestuurlijke betrokkenheid bij handelsmissies naar Duitsland en bezoek aan belangrijke beurzen heeft vaak een toegevoegde waarde. Bestuurlijke representatie wordt in Duitsland op waarde geschat. We bevorderen deelname op Oost Nederlandse schaal en zijn van plan ook in onze bestuurlijke betrokkenheid nadrukkelijker samen te werken en af te stemmen. Op economisch gebied onderhouden verschillende partijen contacten met diverse partijen in Duitsland. Contacten lopen aan Nederlandse kant veelal via Oost NV, brancheorganisaties, RCT’s, regiokantoren, KvK’s en Gensinformatiepunten (GIP). Aan Duitse zijde zijn er contacten via de Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer en Wirtschaftsförderungsgesellschaften.

Actie:

- Afstemming van Oost Nederlandse bestuurlijke betrokkenheid bij handelsbezoeken aan Duitsland
- In kaart brengen van relevante netwerken voor/van het bedrijfsleven in NRW

Grensoverschrijdende arbeidsmarkt

Zowel Overijssel als Gelderland voert een actief beleid voor het vergroten van de werkgelegenheid. Door beide worden grote kansen gezien in de grensoverschrijdende arbeidsmobiliteit.

Een werkelijk grensoverschrijdende arbeidsmarkt is voor ondernemers en werknemers een wenkend perspectief, dat de economische potentie van het grensgebied flink kan vergroten. Het Rijk heeft een actieteam in het leven geroepen voor grensoverschrijdende economie en arbeid. Daarin werken verschillende departementen, grensprovincies en gemeenten, Euregio's en MKB samen aan de aanpak van de knelpunten. De oplossing van een groot deel van de knelpunten is een zaak van lange adem. Wij bepleiten daarom om aan de samenwerking in dit actieteam een vervolg te geven. Voor de komende jaren is budget voorzien voor grensinformatiepunten die helpen met grensoverschrijdende arbeidsbemiddeling.

Er zijn de nodige aandachtspunten die een grensoverschrijdende arbeidsmarkt in de weg staan;

- Afstemming rond diploma's en beroepskwalificaties: gewerkt wordt aan afspraken tussen en met overheden en bedrijfsleven, een ingewikkeld proces, waarin de Samenwerkingsorganisatie Beroepsonderwijs Bedrijfsleven een actieve rol speelt.
- Verschillen in taal en cultuur: we zien de barrières die door deze verschillen ontstaan op dit moment eerder groter, dan kleiner worden. Er is daarom meer aandacht en expertise nodig voor onderwijs in Duitse taal, op scholen en in het bedrijfsleven. Wij zijn van plan onze inspanningen daarvoor te vergroten. Onze ambitie is gericht op het totstandbrengen van een doorlopende leerlijn Duitse taal, bij voorkeur al te beginnen op basisscholen. We steunen initiatieven in het kader van Interreg om taalontwikkelingsprojecten tot stand te brengen.
- Fiscale afstemming: overleg en afspraken tussen Nederlandse en Duitse overheden ter voorkoming van dubbele of onredelijke belasting.
- Grensoverschrijdend openbaar vervoer is (kwalitatief) beperkt, maar de vraag is evenmin erg manifest. Naar verbetering van grensoverschrijdend personenvervoer per trein is recent onderzoek gestart.
- Systeemverschillen tussen nationale regelingen rond arbeidsrecht, belastingen, verzekeringen, pensioenen en dergelijke zijn lastig, zo niet onmogelijk, te harmoniseren. Om te beginnen is het de moeite waard te proberen om ze in elk geval niet nog verder te vergroten. De grenseffecttoets die het Rijk voor relevante nieuwe wetgeving heeft ingevoerd kan daar een bijdrage aan leveren. Het zou helpen als daarnaast in bestaande regelingen regelruimte of experimenteerruimte wordt ingebouwd waardoor harmoniserende afspraken in het grensgebied gemakkelijker te maken zijn. Voor individuele hulp, voorlichting en doorverwijzing zijn de grensinformatiepunten en hun backoffices onmisbaar.
- Arbeidsbemiddeling over de grens, bijvoorbeeld van UWV, staat nog in de kinderschoenen.

Actie:

- **Uitvoeren van het vastgestelde beleid, in nauwe samenwerking met Rijk, gemeenten, bedrijfsleven en onderwijs.**
- **We vergroten onze inspanningen voor onderwijs in Duitse taal.**

Mobiliteit

Afstemmingsoverleg, operationeel en bestuurlijk, tussen Nederlandse en Duitse overheden op alle niveaus over grensoverschrijdende infrastructuur is al heel lang vanzelfsprekend. Beleidsopgaven die de komende jaren aandacht vragen zijn met name de corridorontwikkeling en grensoverschrijdend openbaar vervoer.

Bundels van hoofdinfrastructuur voor weg-, rail- en watertransport zijn de slagaders voor economisch en maatschappelijk leven in Europa. Twee Europese Corridors lopen door Oost Nederland: de Rhine-Alpine Corridor en de Northsea-Baltic Corridor. Met het Rijk en de betrokken Duitse deelstaten werken de provincies aan de ontwikkeling van beide corridors, met betrokkenheid van bedrijfsleven.

Verbetering van de grensoverschrijdende openbaar vervoer- en wegverbindingen op lokaal en regionaal niveau kan een belangrijke bijdrage leveren aan arbeidsmobiliteit en de leefbaarheid van grensregio's.

Komende tijd gaat ook aandacht uit naar de verbetering van de internationale lange afstands- en regionale spoorverbindingen voor personenvervoer richting Duitsland.

Water

Net als voor mobiliteit is ook voor water grensoverschrijdend afstemmingsoverleg vanzelfsprekend. Er zijn verschillende werkverbanden actief waarin de samenwerking gestalte krijgt, bijvoorbeeld uitvoering meerjarenprogramma Delta Rhein. Een belangrijke beleidsopgave voor de komende tijd is de afstemming van maatregelen in verband met hoogwaterveiligheid. In de eerste plaats maatregelen voor de veiligheid van de grote rivieren (uitvoering meerjarenprogramma DeltaRhein), waar vele partijen aan weerszijden van de grens bij zijn betrokken. Dat geldt ook voor maatregelen om wateroverlast van kleinere wateren te beteugelen. Afstemming, samenwerking en integraal plannen moeten daarbij hand in hand gaan. Klimaatadaptatie en de lange termijnverwachtingen omtrent waterberging en afvoer zijn uiteraard relevante opgaven. Een andere actuele beleidsopgave is de verbetering en borging van waterkwaliteit in de grensoverschrijdende wateren, zoals Vecht en Dinkel. Daarbij gaat bijzondere aandacht uit naar de invloed van de landbouwsector.

Ruimtelijke ontwikkeling

Grote beleidsopgaven op het terrein van de ruimtelijke ordening zien we voor de komende tijd niet. Er zijn aan weerszijden van de grens wel veel beleidsontwikkelingen waar over de ruimtelijke aspecten en procedures informatie wordt uitgewisseld. Daarvoor worden de bestaande overlegverbanden gebruikt.

Milieu

Ook op milieugebied is informatieuitwisseling over lopende beleidsontwikkelingen een voorname opgave tijdens de geregelde ambtelijke en bestuurlijke overleggen. Nieuwe thema's die zich aandienen, zoals hernieuwbare energie en klimaatbestendigheid, hebben raakvlakken met verschillende andere beleidsterreinen. Mogelijk is ook asbestsanering een opgave waar met kennisuitwisseling over de aanpak in NRW en eventueel samen optrekken, de effectiviteit kan worden vergroot.

Energietransitie

Kennisuitwisseling over de aanpak van de realisering van vernieuwbare energie en samenwerking bij de voorbereiding en uitvoering van enkele Interreg-projecten zijn de actuele opgaven op dit gebied.

Natuur

De provincies hebben in de laatste jaren een sterk toegenomen verantwoordelijkheid voor het natuurbeleid gekregen. Dit betekent dat zij in een andere verhoudingen zijn komen te staan ten opzichte van de Duitse overheden.

Om een mogelijke grensoverschrijdende samenwerking verder vorm te geven, wordt momenteel gewerkt aan het in kaart brengen van de rollen, taken en verantwoordelijkheden van de verschillende spelers aan beide zijden van de grens.

Met name op het verder ontwikkelen van de ecologische hoofdstructuur mag van deze samenwerking een toegevoegde waarde worden verwacht.

Cultuur en erfgoed

Grensoverschrijdende samenwerking richt zich op het bevorderen van internationale samenwerkingsprojecten. Actueel wordt samengewerkt rond de Limes, de grens van het toenmalige Romeinse Rijk rond het begin van onze jaartelling. Potentieel lijken op het gebied van cultuur, cultuurtoerisme en sport interessante samenwerkingsmogelijkheden te liggen, waarbij vooral de inzet vanuit bevolking en maatschappelijke organisaties belangrijk is. Uitwisselingen en samenwerkingsprojecten, bijvoorbeeld op het gebied van beeldende kunst of (pop)muziek, zijn wellicht de moeite van het verkennen waard. Ook het werken aan uitbreiding en bereik van grensoverschrijdende doelgroepen behoort tot de mogelijkheden. En cultuur- en sportevenementen kunnen ook podium zijn voor verdere netwerkvorming.

Tot slot

We beginnen niet vanaf nul. Vele collega's zijn actief in de grensoverschrijdende samenwerking. Desondanks, kijkend naar de mogelijkheden die nog onbenut blijven en gelet op de moeite die het kost om grensoverschrijdend tot samenwerking te komen en concrete resultaten te boeken, is de conclusie gerechtvaardigd dat het beter kan en dat we kansen laten liggen. De provinciale besturen willen daar verandering in aan brengen. Dat vraagt om een toekomstbestendige, gestructureerde aanpak waarbij voortdurend aandacht wordt geschonken aan de kwaliteit van de onderlinge contacten. Vertrouwen, respect en begrip voor elkaar staan daarbij centraal. Kortom, een grenzenloos 'noaberschap'.

BIJLAGE 1: Grensoverschrijdende aspecten per kerntaak

Economie

Doelen en beleidsopgaven	Middelen	Netwerken	Actie
Stimuleren economische samenwerking tussen Oost-Nederlandse en Duitse bedrijven/onderwijsinstellingen	Realiseren van projecten INTERREG VA op de voor Oost Nederland belangrijke economische thema's zoals Energie, Agrofood, Health, Maak, Creatief, Breedband en Smart Industry, HTSM. Energie, Agrofood, Health en HTSM zijn genoemd in de Slimme Specialisatie Strategie van Oost Nederland.	Netwerk van bedrijven in Duitsland en Oost Nederland. Energieagentur, NRW Netwerken tussen onderwijsinstellingen Netwerken tussen overheden.	Opdrachten verlenen voor de ontwikkeling van projecten in genoemde sectoren aan o.a. Oost NV en andere relevante partijen. - Advisering en ondersteuning tijdens projectontwikkeling; - Onderhouden contacten met andere Regionale Ontwikkelings-maatschappijen en met Euregio's
Bevorderen handelscontacten Oost Nederland - Duitsland	<ol style="list-style-type: none"> 1. Faciliteren van 2 á 3 strategische beurzen in Duitsland (o.a. Hannover Messe). Pilot. 2. Grensoverschrijdende makelaar MKB instellen: pilot op gebied Food: Food House Germany. 3. MKB uit Oost NL stimuleren te internationaliseren. contacten intensiveren via de intermediaire organisaties zoals vally's en innovatieclusters. 4. Onderzoeken mogelijkheden Zuid-Duitsland voor MKB Oost Nederland 5. Onderzoek naar "innovatie-ecosysteem" in Duitsland, specifiek NRW. 	Clusternetwerken. - Netwerk NRW International / NRW Invest. - consulaten, Netherlands Business Support Offices (NBSO's)	- Faciliteren van Oost NL missies naar Duitsland via intermediaire organisaties zoals Oost nv e.a. - Opdracht Oost NV voor organiseren 2 á 3 beurzen - Bestuurlijk bezoek aan consul generaal München - Opdracht aan externe partij voor onderzoek innovatie-ecosysteem
Economische samenwerking overheden	Opbouwen bestuurlijk en ambtelijk netwerk met NRW. O.a. samenwerking met NRW International: - in 2016 opstellen gezamenlijke Oost NL agenda 2017 en verder. - Mogelijk gezamenlijke projectontwikkeling. - Deelname aan relevante Europese netwerken. - Nu Vanguard	a)- Netwerken van onze vertegenwoordigers in NRW. - NRW International. b) Vanguard en eventueel overige relevante netwerken	- Gesprekken in 2016 met sleutelfiguren. - Ondertekenen Vanguard (febr. 2016) en deelname aan pilots van Vanguard. - In beeld brengen relevante netwerken Duitsland

Grensoverschrijdende arbeidsmarkt

Doelen en beleidsopgaven	Middelen	Netwerken	Actie
Afstemming rond diploma's en beroepskwalificaties.		INTERREG V A partners, m.n. de BR MS, provincie Gelderland en Euregio (e.v.a.) Samenwerkingsorganisatie Beroepsonderwijs Bedrijfsleven een actieve rol speelt. Euregio e.v.a. pactarbeidsmarktoverdegrens.eu	Grensoverschrijdende projecten om arbeidsmarktdiscrepanties te verkleinen wordt ondersteund Regionale pilots van werk naar werk en intersectorale mobiliteit over de grens ondersteunen
Systeemverschillen tussen nationale regelingen rond arbeidsrecht, belastingen, verzekeringen, pensioenen en dergelijke waar mogelijk harmoniseren of overbruggen	De grenseffectentoets Fiscale afstemming: Cofinanciering ihkv het INTERREG V A programma.	Rijk, Landesregierung, Euregio's,	Overleg en afspraken tussen Nederlandse en Duitse overheden ter voorkoming van dubbele of onredelijke belasting. Garantstelling voor het Sectorplan Twente Werkt - Kennispartner in interprovinciaal Sectorplan Grenzenloos Werken/ Gelderland ook kennispartner binnen interprovinciaal sectorplan Ondersteuning van het INTERREG V A programma en m.n. de goedgekeurde projecten zoals UNLOCK en Dubbele kwalificatie is dubbele kansen Idem voor Gelderland
Individuele hulp, voorlichting	Financiering via Interreg	Euregio's	De grensinformatiepunten en hun backoffices
Verschillen in taal en cultuur overbruggen	Meer aandacht en expertise voor onderwijs in Duitse taal, op scholen en in het bedrijfsleven.	Kennisinstellingen aan beide zijden van de grens Lokale overheden	Totstandbrengen van een doorlopende leerlijn Duitse taal, bij voorkeur al te beginnen op basisscholen. We steunen initiatieven in het kader van Interreg om taalontwikkelingsprojecten tot stand te brengen
Arbeidsbemiddeling over de grens,	Euregionaal Pact Arbeidsmarkt		
Grensoverschrijdend openbaar vervoer is (kwalitatief) beperkt, maar de vraag is evenmin erg manifest. Naar verbetering van grensoverschrijdend personenvervoer per trein is recent onderzoek gestart.	Zie tabel mobiliteit	Zie tabel mobiliteit	Zie tabel mobiliteit

Mobiliteit

Doelen en beleidsopgaven	Middelen	Netwerken	Actie
Samenwerking vier provincies (Gld, Ov, Limb, Brab) met Noordrijn Westfalen op het gebied van mobiliteit en infrastructuur bestendigen	<ul style="list-style-type: none"> - Bestuurlijke en ambtelijke bijeenkomsten gedurende het jaar. - Bepaling gemeenschappelijke thema's en projecten. - Digitale Contactatlas NL-NRW: Informatie over taken en bevoegdheden op gebied van mobiliteit & adressen instanties. (http://www.mobility-nl-nrw.eu/nl) 	<ul style="list-style-type: none"> - Bestuurlijk overleg elke twee jaar; - strategische werkgroep met vier provincies, Verkeersministerieum NRW (MBWSV), Ministerie Infrastructuur en Milieu en Rijkswaterstaat. - Op operationeel niveau hebben wij direct grensoverschrijdende relaties met Verkeersverbunde, Kreise en Strassen.NRW (wegbeheerder). <p>Voor een deel lopen verbindingen ook door Niedersachsen.</p>	Voortzetten bestuurlijk overleg en inhoudelijke werkgroepen.
Corridor-ontwikkeling Rhine Alpine en Northsea Baltic	Ontwikkeling corridors door gezamenlijke agendabepaling en activiteiten met NRW en Niedersachsen.	EGTC Rhine Alpine; - Northsea Baltic	Gezamenlijke standpuntbepaling en presentatie grensgebieden Nederland & NRW in corridorbijeenkomsten van o.a. Europese Commissie.
Wegen: zorgen voor goede kwaliteit wegverbinding; prioriteit bruggen, afstemming tactische en operationele processen	– Bijeenkomsten voor informatie-uitwisseling en afstemming wegwerkzaamheden.	<ul style="list-style-type: none"> - werkgroep informatie met vier provincies, Verkeersministerieum NRW (MBWSV), Ministerie Infrastructuur en Milieu en Rijkswaterstaat; - werkgroep afstemming wegwerkzaamheden (trekker RWS Oost) 	<ul style="list-style-type: none"> - Voortzetten werkgroepen. - Aandacht voor nieuwe onderwerpen (Intelligente TransportSystemen, zelfrijdend voertuig)
Openbaar Vervoer - Spoor: verbetering lange afstandsverbindingen en regionale lijnen. Hogere frequentie IC-lijn, kan economische spin-off genereren - Openbaar Vervoersysteem (informatie, kaartsystemen)	<ul style="list-style-type: none"> - lange afstandsverbindingen (ICE Amsterdam - Frankfurt en Internationale trein Amsterdam-Hengelo-Berlijn: snellere verbinding en hogere frequentie; cross overs met bv werkgelegenheid / economie) - korte afstands-treinverbindingen (Hengelo - Bad Bentheim -Bielefeld, Arnhem - Düsseldorf, Enschede-Gronau –Munster/Dortmund, Nijmegen – Kleve, Buurtbussen). 	<ul style="list-style-type: none"> – MBWVS; - Spoorwegondernemingen; - Verkehrsverbünde 	<ul style="list-style-type: none"> – Gezamenlijke inbreng leveren rond Conferentie grensoverschrijdend spoor (juni 2016) - Afstemmen acties rond grensoverschrijdende regionale spoorverbindingen. - Interreg VA-project Euregio Grensoverschrijdende Spoorregio uitvoeren. - Bijeenkomst over aan laten sluiten OV systeem organiseren.
Logistiek: - inzetten op Europese corridors North Sea- Baltic en Rhine – Alpine - kansen grijpen met Noordrijn Westfalen en Niedersachsen.	<ul style="list-style-type: none"> - werkgroep Logistiek van provincies en NRW - Kennis opdoen van logistieke processen en gegevens in NRW 	<ul style="list-style-type: none"> – Arbeitsgruppe Logistik - Logistics Valley grensoverschrijdend 	<ul style="list-style-type: none"> – gezamenlijke logistieke kaart opzetten - Netwerk van LNG vulpunten bouwen. - bespreken opleidingsvraagstuk logistiek personeel met Duitse partners - Interreg project Euregionale goederencorridor uitvoeren

Water

Doelen en beleidsopgaven	Middelen	Netwerken	Actie
<p>Risico's in verband met hoogwater en overstroming</p> <p>Hoogwater-samenwerking (ambtelijk en bestuurlijk)</p>	<p>Afspraken hoogwater Rijnstroomgebied (bestuurlijk; Gelderland/ Overijssel/ IenM/NRW/NdS; ICBR;</p> <ul style="list-style-type: none"> - meerjaren-programma Deltarhein (AGDR/SGDR) - Bestuurlijke samenwerkings-overeenkomst min. NRW, min I&M en prov. Gld, 2012-2017 - Mission paper NL-NRW samenwerking rampenbestrijding bij extreme waterstanden en incidenten op het water, getekend op 2 nov 2015 in Düsseldorf; beschreven zijn de gezamenlijke visie, doelen, partners en activiteiten 	<p>Steuerungsgruppe Deltarhein (SGDR) en Arbeitsgruppe Deltarhein (AGDR), daaronder vallende werkgroep Hoogwater</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsgruppe Hochwasser Dld-NL / werkgroep hoogwater Rijn (partners: Min I&M, min KULNV-NRW, RWS, prov Gld, WS Rijn en IJssel, ws Rivierenland, Vereniging Ned Riviergemeenten) - ICBR (Koblenz)? - Rijn-Oost (mbt ROR) - op regionaal niveau is er samenwerking tussen de waterschappen en NRW over kleine grenswateren (GPRW; Grensoverschrijdend Platform voor Regionaal Waterbeheer) - Partners zijn veiligheidsregio's, wsn Vallei Veluwe, Rivierenland, Rijn IJssel, RWS, nat. Politie, prov Gelderland (toehoorder), NRW Kreis Wesel, Bzksreg Düsseldorf 	<ul style="list-style-type: none"> - Voortzetten werkgroep Hoogwater onder de AGDR/SGDR - overige maatregelen / acties zoals opgenomen in meerjarenprogramma Deltarhein (resultaat werkconferentie 30-11-2015) - Uitvoeren van het werkprogramma van de Arbeitsgruppe Hochwasser Dld-NL cf de samenwerkings- overeenkomst - De Gelderse Commissie Veiligheid grote rivieren en de Kreis Wesel hebben in overleg met de crisisorganisaties aan de Duitse en Nederlandse zijde van de Rijn de taak op zich genomen de structurele samenwerking op het gebied van rampenbestrijding bij extreme waterstanden en incidenten op de Rijn in te richten. - Afstemming implementatie Richtlijn Overstromingsrisico's
<p>Voorkomen en verminderen van wateroverlast (na extreme buien)</p> <p>Water is onderdeel van de strategie klimaatadaptatie</p>	<p>Afspraken over afstemming, uitwisseling en samenwerking op dit onderwerp</p>	<p>Arbeitsgruppe Deltarhein (AGDR) en Steuerungsgruppe Deltarhein (SGDR)</p> <ul style="list-style-type: none"> - implementatie Deltabeslissingen in Nederland - Interreg -> Project KARMA 	<p>Aandacht voor en uitwisseling ervaringen met of kennis van wateroverlast en -tekort/droogte en stedelijk waterbeheer</p> <ul style="list-style-type: none"> - volgen implementatie Deltabeslissingen in Nederland en uitwisselen leerpunten / aandachtspunten met Duitse partners - Verkennen interregproject (KARMA)
<p>Kwaliteit van grond- en oppervlaktewater</p> <p>Afstemming implementatie Kaderrichtlijn Water en waterkwaliteitsbeleid iaz (oppervlakte- en grondwater)</p> <p><i>Invloed landbouwsector op doelbereik</i></p>	<p>Afspraken over afstemming, uitwisseling en samenwerking op dit onderwerp</p> <ul style="list-style-type: none"> - meerjaren-programma Deltarhein 	<p>Arbeitsgruppe Deltarhein (AGDR) en Steuerungsgruppe Deltarhein (SGDR)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rijn-Oost (mbt KRW) - Grensoverschrijdend Platform voor Regionaal Waterbeheer (GPRW) 	<p>Voortzetten werkgroep waterkwaliteit/vismigratie en grondwater onder de AGDR/SGDR</p> <ul style="list-style-type: none"> - overige maatregelen / acties zoals opgenomen in meerjarenprogramma Deltarhein (resultaat werkconferentie 30-11-2015). Gericht op huidige knelpunten betreffende doelbereik (nutriënten, nieuwe stoffen, invloed landbouw, vismigratie)
<p>Afstemming grens-overschrijdende wateren</p>	<p>Ambtelijk en bestuurlijk overleg</p>	<p>Grenswatersubcommissie C, D en E (D en E nog in ruste) + inzet voor Permanente grenswatercommissie (Gelderland en Limburg t/m 2017 lid namens de 5 provincies die grenzen aan Duitsland; later wellicht Overijssel)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Voortzetten overleggen grenswatersubcommissie C, via AGDR aanvullen voor Grenswatercommissie D en E. - Inzet waar nodig voor Permannete Grenswatercommissie

Ruimtelijke ontwikkeling

Doelen en beleidsopgaven	Middelen	Netwerken	Actie
<p>Afstemmen van onderdelen van het ruimtelijk beleid aan beide zijden van de grens</p> <p>Grensoverschrijdend Informeren over - en reageren op de strategische ruimtelijke plannen</p> <p>Het onderhouden van een netwerk voor ruimtelijke vraagstukken op bestuurlijk en ambtelijk niveau</p>	<p>Overleg middels de Nederlands Duitse Commissie Ruimtelijke Ordening</p> <p>Grensoverschrijdende Formele reacties op planfiguren, per provincie</p> <p>Bilateraal overleg / conferenties over specifieke onderwerpen</p>	<p>Netwerk van de commissie leden Bezirken, Kreisen en het land NRW; provincies en ministerie IenM en gemeenten</p> <p>Inhoudelijke netwerken via vakmatig contact</p> <p>Het netwerk is klein: ca 15 personen aan Duitse zijde en ca 15 aan NL zijde; netwerkleden coördineren intern naar eigen organisaties en stakeholders</p>	<p>Voeren van periodiek ambtelijk overleg binnen Nederlands Duitse Commissie voor Ruimtelijke Ordening (NDCRO)(3 x per jaar)</p> <p>Bestuurlijk overleg (1 x per 2 jaar)</p> <p>Bilateraal overleg over specifieke onderwerpen (o.m. Factory Outlet Centra, windmolens, brochure ro-procedures)</p> <p>Proberen te Ontwikkelen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bestuurlijk overleg verbreden van alleen ruimtelijke ordening naar fysiek omgevingsbeleid (cf. Omgevingswet) - Organiseren 1 conferentie per jaar, met alle of een deel van de Duitse partijen over krimp

Milieu

Doelen en beleidsopgaven	Middelen	Netwerken	Actie
<p>- Informatieuitwisseling, delen van kennis en eventueel afstemming bij grensoverschrijdende knelpunten op milieugebied; bewaken van de uitvoering van wettelijke regels (MER).</p> <p>Grensoverschrijdende opgaven: milieueffecten landbouw,, milieu- en bodemaspecten van schaliegaswinning, asbestsanering, klimaatadaptatie.</p>	<p>- Samenwerkingsovereenkomst: Gemeenschappelijke Verklaring over samenwerking op het gebied van milieu van 9 maart 1992, herzien in 1998 , 2009 en 2013.</p> <p>- Samenwerking betreft de domeinen milieu, energie en klimaatbescherming</p>	<p>- Structurele milieusamenwerking NRW en de grensprovincies: Overijssel, Gelderland, Limburg en Noord Brabant.</p> <p>Ambtelijke coördinatiegroep 2-3 x per jaar.</p> <p>Bestuurlijk overleg 1x 2 jaar.</p> <p>- NDKK (Nederlands-Duitse Commissie inzake kerninstallaties in het grensgebied) – jaarlijks ambtelijk informatief overleg</p> <p>- Samenhang en soms overlap met andere netwerken (grenswatercie, NDCRO)</p>	<p>Gemeenschappelijke thema's voor uitwerking: veelal verkenning, soms ook lobby of beleidsontwikkeling.</p>

Energie

Doelen en beleidsopgaven	Middelen	Netwerken	Actie
<p>Afstemming projecten Windenergie</p>	<p>Ambtelijk overleg, uitwisseling kennis, op de hoogte houden van stand van zaken</p>	<p>Bezirk Düsseldorf en Bezirk Nordrhein Westfalen.</p>	<p>Voortzetten overleggen 1 á 2 keer per jaar</p>
<p>Bevorderen grensoverschrijdende samenwerking tussen bedrijven op thema energie</p>	<p>Aanvraag Interregproject 5A: e-mobility, smart grids en bio-energie</p>	<p>Energie Agentur, Ministerium für Klimaschutz</p>	<p>Afspraak is dat er zsm (najaar 2016) een Interregvoorstel indienen ism Overijssel, N-Brabant en Limburg.</p>

Samenwerking tussen Dld en NL op het gebied van warmtelevering: kennisontwikkeling, innovatie, kennisuitwisseling	Co-financiering van het Interreg project Warmte in de Euregio	Partners: Saxion Hogeschool, Fachhochschule Münster en KiEMT	Feb 2016 presentatie op Fachhochschule, Bewaken voortgang
Kennisdeling op biobased-economy	Contacten leggen met verschillende instanties/organisaties	Contacten met Nova institut, BIO-NRW, Fachhochschule, Ministerium für Innovation, Euregio	Voortzetten/intensiveren/opzetten van deze contacten?

Cultuur en Erfgoed

Doelen en beleidsopgaven	Middelen	Netwerken	Actie
Unesco werelderfgoednominatie Nedergermaanse Limes /Romeinse Limes. (Betreft provincie Gelderland en Overijssel niet.)	Bestuurlijke overeenkomst deelstaten NRW, Rijnland-Palts, provincies Gelderland, Utrecht, Zuid Holland en het Rijk. Bestuurlijke en ambtelijke overleggen gedurende het jaar.	Nederlandse Limes Samenwerking, Frontiers of the Roman Empire, Lower German Limes werkgroep, St. Romeinse Limes Nederland.	Deelname aan Duits – Nederlandse werkgroep en stuurgroep. ¹
Drempels slechten voor grensoverschrijdende projectinitiatieven	Bestuurlijk en ambtelijke bijeenkomsten gedurende het jaar. Beleidsmedewerker in gesprek met cultuur en erfgoed partners.	Euregio en Euregio Rijn Waal & Moser commissies, Interreg VA werkgroep.	Zitting in Duits – Nederlandse werkgroep en stuurgroep “Begegnungen” (werktitel). ² Deelname aan provinciale InterregVA werkgroep. Bestuurlijke inzet bij start of oplevering project.
Thematische grensoverschrijdende samenwerking. - Herinneringstoerisme - Hanzesteden - Landgoedzones - Moderne devotie - Streektaal	Bestuurlijk en ambtelijke bijeenkomsten gedurende het jaar. Beleidsmedewerker in gesprek met cultuur en erfgoed partners.	Gelders coördinatiepunt herdenkingstoerisme, bureau Hanzesteden, bureau’s voor toeristische, streektaal organisaties, Overijssels en Gelders Particulier Grondbezit, Gelderse kastelen, St. Kastelen Buitenplaatsen Landgoederen	Verkenning en contacten leggen met Duitse ambtelijke en sector organisaties en in Oost Nederlands verband.
Cultuurevenementen benutten als podium voor uitwisseling en netwerkvorming.	Cultuurevenementen benutten als podium voor uitwisseling en netwerkvorming.	Het eigen individuele netwerk.	Uitnodigen van relaties bij cultuur en erfgoed evenementen om in prettige/ontspannen sfeer zaken te doen.

¹ Duitse partners o.a.: musea, Münsterland e.v., NRW Ministerium für BWSV, LVR Amt für Bodendenkmalpflege. Voor een deel lopen verbindingen ook door in Niedersachsen en Rheinland Pfalz.

² Duitse partners o.a.: Bezirksregierung Münster, Emsländische Landschaft e.v. en Landkreis Osnabrück. Voor een deel lopen verbindingen ook door in Niedersachsen

BIJLAGE 2: Kaart van Oost-Nederlands – Duitse grensgebied [NB Volgt]

Rückblick „70 Jahre Freiheit“

Die Euregio hat auf Bitten ihrer Mitglieder in 2014 und 2015 mit Vorrang grenzüberschreitende Aktivitäten gefördert, die im Rahmen von "70 Jahre Freiheit" organisiert wurden, da gemeinschaftliche Gedenkveranstaltungen und Befreiungsaktivitäten einen wichtigen Beitrag zur Verständigung zwischen den Einwohnern beiderseits der Grenze leisten.

Die vorrangige Unterstützung von Aktivitäten im Rahmen von "70 Jahre Freiheit" wurde sehr positiv aufgenommen und viele Mitgliedsorganisationen haben dieses Angebot angenommen oder an Vereine und Organisationen, die für die Organisation von Gedenkveranstaltungen und Befreiungsaktivitäten verantwortlich sind, weitergeleitet. Ebenso haben einige Kommunen die lokalen Medien über diese Fördermöglichkeit informiert.

Letztendlich haben sich in 2014 und 2015 mehr als 60 Vereine, Organisationen und Kommunen in der Euregio Rhein-Waal bewusst dafür entschieden, gemeinschaftlich des Krieges zu gedenken und die Freiheit zu feiern. Die Aktivitäten haben darüberhinaus zu vielen nachhaltigen Kontakten geführt.

Eine der letzten Aktivitäten, die in diesem Rahmen stattgefunden haben, ist das Filmprojekt "Stille Helden". Ein außergewöhnliches Kooperationsprojekt der Stadt Duisburg, dem Exodus Comité Huissen und der Künstlerin Anke Johannsen. Während der Euregioratssitzung werden die Initiatoren dieses Projekt vorstellen.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnisnahme

Studie Schiefergas Studenten Radboud Universiteit Nijmegen

Die Radboud Universiteit Nijmegen bietet jährlich besonders motivierten und talentierten Studenten die Gelegenheit, im Rahmen der Honours Academy, ergänzend zu ihrem Standardstudienprogramm verschiedene Themen zu erforschen. Diese Themen werden von verschiedenen Organisationen und von der Wirtschaft an die Universität herangetragen. Seit einigen Jahren ist auch die Euregio Rhein-Waal einer der Auftraggeber der Honours Academy.

Dieses Jahr hat eine Gruppe von sieben Studenten das Thema "Beschlussfassung bezüglich Fracking in der Euregio Rhein-Waal" untersucht. Die Ergebnisse sind in einer Studie veröffentlicht worden (siehe Anlage).

Während der Sitzung werden einige Studenten die Ergebnisse der Studie präsentieren und es besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Beschlussvorschlag:

Kurze Besprechung und zur Kenntnisnahme

EMPFEHLUNGEN

Aus der Untersuchung zur Schiefergasgewinnung auf dem Gebiet der Euregio Rhein-Waal ging hervor, dass die Kommunikation zwischen den verschiedenen Interessengruppen verbessert werden kann. Eine Möglichkeit um den Entscheidungsprozess bezüglich der Schiefergasförderung zu verbessern ist es eine Plattform mit angegliederten Versammlungen aufzubauen.

Der Euregio Rhein-Waal könnte hierbei eine wichtige Rolle zuteil werden. So soll die Plattform gleichzeitig offline und online funktionieren können. Im Idealfall werden alle Interessengruppen so früh wie möglich in den Prozess mit einbezogen. Es wird empfohlen gleich zu Anfang für viel Publizität zu sorgen. Dabei können Flyer, soziale Medien und Presseberichte geeignete Methoden sein. Darüber hinaus kann das Erstellen von einem Zeitplan für die nötige Struktur sorgen. Um zu verhindern, dass die Aufmerksamkeit nachlässt, ist es von Vorteil um Perioden von sechs bis acht Wochen anzuhalten.

Die Euregio könnte in diesem Prozess einerseits eine moderierende Rolle als Schriftführer und Organisator in Bezug auf die Plattform einnehmen. Andererseits kann die Euregio auch Räumlichkeiten zur Verfügung stellen, in denen die verschiedenen Interessengruppen zusammenfinden und diskutieren können.

Auf der Plattform sollten schlussendlich alle Interessengruppen vertreten sein. Aus dem öffentlichen Sektor sind dies die lokalen und nationalen Regierungen von sowohl den Niederlanden als auch Deutschland. Aus dem privaten Sektor sollten idealerweise Wasser sowie Bohrbetriebe aber auch Bürger miteinbezogen werden.

Des weiteren gibt es eine Anzahl Rahmenbedingungen, die eine derartige Plattform erfüllen muss:

- Strukturierte Informationsversorgung
- Neue Erkenntnisse schnell kommunizieren
- Alle Beteiligten von Anfang gleichwertig in den Prozess miteinbeziehen
- Face-to-face Kommunikation zwischen den verschiedenen Interessengruppen vereinfachen
- Alle involvierten Parteien müssen die Diskussion sachlich halten.



Bronke Boudewijns

Emma Brinkhuis

Jeroen Brinkman

Lisanne Elshof

Niclas Fischer

Freek Holland

Joris Martens

ONDERZOEKSRAPPORT

Besluitvorming omtrent schaliegaswinning
in de Euregio Rijn-Waal

Begeleider

Dr. W.P. van Meurs

Radboud Honours Academy

Opdrachtgever

Euregio Rijn-Waal

INHOUDSOPGAVE

Inleiding.	3
Aanbevelingen.	4
Theoretisch kader.	5
Resultaten.	7
Conclusie.	9
Referentielijst interviews.	10
Bibliografie.	11

INLEIDING

Het boren naar schaliegas heeft de laatste jaren veel controverse opgeleverd in zowel Nederland als Duitsland. *Fracking*, de methode waarmee schaliegas uit de grond wordt gewonnen, heeft een steeds negatievere lading gekregen en het protest in de westerse wereld is dan ook massaal. Gasbedrijven stellen echter dat schaliegaswinning slechts beperkte milieubelasting tot gevolg heeft en de regionale economie kan versterken. Overheden lijken een bemiddelende rol te willen spelen tussen bedrijven en burgers. Toch laat het vuur regelmatig hoog op.

Vanuit de Radboud Honours Academy houden wij ons sinds het voorjaar van 2014 bezig met het onderwerp „natuur en milieu op de politieke agenda“ in zowel Nederland als Duitsland. Wij hebben nagedacht over groene energie in Nederland en Duitsland, maar ook over mogelijke oplossingen voor milieuproblematiek. Sinds september jongstleden vormen wij een denktank waarin we ons bezig houden met de mogelijkheden en moeilijkheden van schaliegaswinning in de Euregio Rijn-Waal. Ons doel was om een grensoverschrijdend inzicht te verkrijgen in de visies van verschillende belanghebbenden, met name binnen het werkgebied van de Euregio Rijn-Waal. Hiertoe hebben wij verscheidene wetenschappelijke publicaties bestudeerd en interviews afgenomen met belanghebbenden in Nederland en Duitsland. Voor u ligt het resultaat van onze inspanningen.

Ten grondslag aan ons rapport ligt een onderzoek naar de mogelijkheden tot een meer toegankelijke besluitvorming op basis van betere bilaterale informatie-uitwisseling omtrent schaliegas in de Euregio Rijn-Waal. Hierbij veronderstellen wij dat betere informatievoorziening en participatie van belanghebbenden het besluitvormingsproces omtrent schaliegas ten goede komt. Bovendien kan het grensoverschrijdende aspect een ervaringsuitwisseling tussen de Nederlandse en Duitse aanpak op gang brengen. De leidende vraag kan als volgt geformuleerd worden:

'Hoe kan de Euregio Rijn-Waal zowel aan Nederlandse als aan Duitse kant de samenwerking verbeteren tussen burgers, bedrijven en overheden op het gebied van de besluitvorming omtrent schaliegaswinning?'

Het onderzoek heeft als volgt plaatsgevonden. Na het verfijnen van de vraagstelling hebben wij een literatuuronderzoek gedaan, waarvan de belangrijkste resultaten in het theoretisch kader te vinden zijn. Vervolgens hebben interviews plaatsgevonden met elf belanghebbende instanties, waarvan de resultaten tot een algemene conclusie hebben geleid. Op basis hiervan doen wij de Euregio Rijn-Waal enige aanbevelingen.

Ten slotte zijn wij alle geïnterviewden erg dankbaar. Zonder hun welwillendheid, geduld en gastvrijheid hadden wij ons onderzoek niet kunnen voltooien. Daarnaast gaat onze dank uit naar Sjaak Kamps en Heidi de Ruiten, onze contactpersonen vanuit de Euregio Rijn-Waal. Zij hebben ons van veel contactgegevens voorzien, maar waren vooral ook een motiverende toevoeging aan ons onderzoek. Ook bedanken wij onze begeleider Wim van Meurs, voor de nodige sturing en feedback. Tot slot verdient de Radboud Honours Academy een dankwoord, aangezien zij het gehele onderzoek heeft gefaciliteerd. Zonder de hulp van al deze mensen was ons onderzoek niet mogelijk geweest.

AANBEVELINGEN

Uit het onderzoek naar schaliegaswinning in de Euregio Rijn-Waal is naar voren gekomen dat de communicatie tussen de verschillende belanghebbenden verbeterd zou kunnen worden. Een mogelijke manier om het besluitvormingsproces omtrent schaliegas te verbeteren is door het oprichten van een platform met daaraan gekoppelde bijeenkomsten.

De Euregio Rijn-Waal zou hier een belangrijke rol in kunnen spelen. Het platform zou tegelijkertijd offline en online kunnen functioneren. Idealiter worden alle stakeholders zo vroeg mogelijk bij het proces betrokken. Het verdient aanbeveling in het begin te zorgen voor veel publiciteit. Daarbij kunnen flyers, sociale media en persberichten handige middelen zijn. Verder kan het maken van een tijdsplan zorgen voor structuur. Om te voorkomen dat de aandacht verslapt is het heilzaam om periodes te hanteren van zes tot acht weken.

De Euregio zou bij dit proces enerzijds een modererende rol met betrekking tot het platform kunnen innemen als penvoerder en anderzijds ruimte ter beschikking kunnen stellen waar de verschillende belanghebbenden vervolgens samen kunnen komen om in discussie te gaan.

In het platform dienen de belanghebbenden vertegenwoordigd te worden. Uit de publieke sector zijn dit de lokale en nationale overheden van zowel Nederland en Duitsland. Uit de private sector zouden idealiter de water- en boorbedrijven, maar ook de burgers betrokken kunnen worden.

Er zijn een aantal randvoorwaarden waaraan een dergelijk platform moet voldoen:

- Structurele informatievoorziening;
- Nieuwe inzichten snel communiceren;
- Alle belanghebbenden vanaf het begin gelijkwaardig bij het proces betrekken;
- Faciliteren van face-to-face communicatie tussen de verschillende belanghebbenden;
- De discussie zakelijk houden;

THEORETISCH KADER

De commerciële winning van schaliegas als energievoorziening is een jong fenomeen. Voornamelijk in de Verenigde Staten heeft het winnen van schaliegas de afgelopen tien jaar een grote vlucht genomen met in totaal meer dan 150.000 boringen, wat goed is voor 20 procent van de totale gasproductie van de Verenigde Staten.¹ Schaliegas is een aardgas dat opgesloten zit in kleisteenlagen in de ondergrond, ook wel schalies genoemd. Om schaliegas te winnen wordt gebruik gemaakt van hydraulisch fractureren, 'fracking', waarbij de schalies gebroken worden door er met hoge druk water met chemicaliën en zand in te pompen.

Ook in Europa is de belangstelling voor schaliegas gegroeid, vanwege de verbetering van de techniek die het mogelijk maakt om dieper en op moeilijk bereikbare locaties energie te winnen en de noodzaak om de energievoorziening veilig te stellen.² De Europese Commissie op 22 januari 2014 een aanbeveling gepubliceerd betreffende het inperken van risico's bij de winning van schaliegas. Lidstaten kunnen aanbevelingen echter gemakkelijk naast zich neerleggen, waardoor geen bindend Europees beleid ten aanzien van schaliegas bestaat.

In eerste instantie was in Nederland veel interesse voor het opsporen en winnen van schaliegas. Daarom heeft het Ministerie van Economische Zaken twee opsporingsvergunningen verleend. Vanwege de vele onduidelijkheden omtrent schaliegas heeft minister Henk Kamp in juli 2015 echter besloten de komende vijf jaar de commerciële opsporing en winning van schaliegas in Nederland niet toe te staan. Vanuit het ministerie wordt er momenteel een onderzoek uitgevoerd naar de mogelijkheden voor het winnen van schaliegas. Ook in Duitsland worden de boringen naar schaliegas voorlopig niet toegestaan. De Duitse Minister van Milieu en Natuur, Barbara Hendricks, is fel tegen de techniek die wordt gebruikt bij het boren naar schaliegas. Deze techniek zal volgens haar eerst wetenschappelijk onderzocht moeten worden.

In de Duitse bodem ligt ongeveer 2,3 triljoen kubieke meter winbaar schaliegas. In Nederland ligt 200 tot 500 miljard kubieke meter technisch winbaar schaliegas onder de grond.³ In een rapport van het ministerie van Economische Zaken wordt gesteld dat schaliegaswinning 1,5 miljard euro op jaarbasis kan opleveren. Dit is ongeveer de helft van de gasbaten van de zogenaamde kleine velden. In de periode tot en met 2050 is een opbrengst mogelijk van 46 miljard euro. Er zullen in de eerste jaren 6.000 nieuwe banen kunnen ontstaan. In 2031 zal dit 5.000 zijn, waarna het geleidelijk afneemt tot 2.000 in 2041. Schaliegas kan dus bijdragen aan een autonome en lucratieve energievoorziening in Nederland en Duitsland.

Er kunnen echter risico's verwacht worden. Zo kan de kwaliteit van het grondwater bij een grote hoeveelheid boringen verslechteren. Ook is voor de winning van 500 miljard kubieke meter gas 1,2 miljard liter water per jaar nodig, wat gelijkstaat aan het jaarlijkse waterverbruik van 7000 huishoudens. Verder kan overmatig gebruik van chemicaliën bij het breken van de schalie leiden tot aardbevingen. Dit kan tot veel ophef leiden, zo blijkt uit de situatie die op dit moment boven de gasbel van Slochteren bestaat. Daarnaast lekt bij het

¹ KNAG, „Schaliegas in Nederland: potenties en risico's, Geografie 3 (2012), 7.

² M. M. Roggenkamp en H.D. Boekholt, „Schaliegas: Hoeveel houvast biedt de aanbeveling van de Europese Commissie voor effectieve gezondheids- en milieubescherming en de ontwikkeling van onconventioneel gas?“ *M en R* 66 (2014), 331.

³ CE Delft, *Schaliegas in Nederland: Verkenning van maatschappelijke effecten* (Delft, 2015), 36.

openbreken van schaliegesteente 40 tot 60 procent meer methaan dan bij de winning van conventioneel aardgas naar de atmosfeer.⁴

Bij de besluitvorming omtrent schaliegas zijn veel verschillende partijen betrokken.⁵ Voor gas- en boorbedrijven is het van economisch belang dat de boringen kunnen plaatsvinden. In de Euregio Rijn-Waal is bij de mogelijke exploitatie van schaliegas met name boorbedrijf Cuadrilla nauw betrokken. Ook drinkwaterbedrijven, zoals Vitens, hebben grote belangen in het proces van schaliegasboringen. Voor waterbedrijven zou het voordelig zijn als tijdens het verlenen van de vergunning voorwaarden worden gesteld met betrekking tot veiligheid en milieu, zoals regelmatig uit te voeren controles. Daarnaast zijn er meerdere overheidsorganen betrokken bij de besluitvorming. Zowel landelijke overheden als de provincies en gemeenten beslissen ieder op hun eigen niveau mee over de winning van schaliegas. De overheid heeft de bevoegdheid vergunningen te verlenen; de provincies hebben adviesrecht over de te verlenen vergunningen; de gemeenten communiceren hun standpunten naar de provincies en rijksoverheid. Tenslotte vertegenwoordigen belangenorganisaties de burgers die tegen schaliegasboringen zijn. Hierbij moet vooral worden gedacht aan actiegroepen op burgerinitiatief en milieuorganisaties. Het uitgangspunt van deze groepen is dat schaliegasboringen onder geen enkel beding kunnen plaatsvinden.

⁴ H.W.H.A. Donkers, 'Overschakeling van kolen op schaliegas verergert broeikas effect', *Geografie: Vaktijdschrift voor geografen* 21:4 (2012), 33.

⁵ Water Research Institute, „Schaliegas & Drinkwater: betrouwbaarheid“ *BTO rapport*, (2015) 2-7.

RESULTATEN

Met diverse belanghebbenden uit Nederland en Duitsland hebben wij interviews gevoerd over de besluitvorming omtrent schaliegas. De uitkomsten zijn hieronder weergegeven.

Standpunten

De standpunten over schaliegas lopen sterk uiteen, aangezien veel belangen conflicteren. De Duitse overheid staat kritischer tegenover schaliegaswinning dan de Nederlandse overheid. Op dit moment is er in Duitsland geen onderzoek naar schaliegaswinning. Door de Nederlandse overheid worden momenteel onderzoeken met betrekking tot de opsporing van schaliegas verricht. Het politieke klimaat weerspiegelt de conflicterende belangen. Grofweg spreken linkse partijen zich uit tegen schaliegas vanwege de milieuproblemen die er kunnen ontstaan, terwijl rechtse partijen eerst kijken naar de economische mogelijkheden van schaliegas. De provincie Gelderland neemt tegelijkertijd een standpunt in; zij heeft een amendement aangenomen dat geen medewerking aan schaliegasboringen toestaat. Veel gemeenten in Nederland hebben een soortgelijk standpunt ingenomen.

Naast bovengenoemde onwrikbare stellingnames zijn andere partijen meer berekenend. De gemeente Nijmegen geeft aan tegen schaliegasboringen te zijn, maar erkent dat er een nieuwe energiebron nodig is in de overgang naar duurzaamheid. De gemeente zegt bereid te zijn tot schaliegasboringen als onderzoek uitwijst dat er geen risico's aan verbonden zijn voor het milieu. Daarnaast zijn de betrokken waterbedrijven in principe niet tegen het gebruik van schaliegas zolang het gas niet gewonnen wordt in drinkwatergebieden. Volgens drinkwaterbedrijf Vitens kan de drinkwaterkwaliteit bij schaliegaswinning niet gegarandeerd worden. Door bedrijven wordt schaliegas veelal vanuit economisch perspectief benaderd. Schaliegas wordt gezien als een tussenstation in de omschakeling van conventionele energie naar duurzame. Het zou een tijdelijke oplossing zijn en bovendien maakt het Nederland minder afhankelijk van buitenlands gas.

Het belangrijkste verschil tussen voor en tegenstanders is dat voorstanders veelal vanuit economisch en geopolitiek oogpunt redeneren, terwijl tegenstanders hun standpunt vaker baseren op emoties, percepties en risico's (milieu e.a.).

Betrokkenheid

De wetgeving omtrent schaliegas in Nederland en Duitsland verschilt aanzienlijk. Dit heeft gevolgen voor de mate van betrokkenheid van de verschillende partijen in het besluitvormingsproces. In Nederland beoordeelt het Ministerie van Economische Zaken in de eerste fase van het proces de vergunningaanvragen zelfstandig. Naarmate het proces vordert en proefboringen concreet aan de orde zijn, worden de provincies en gemeenten betrokken. De provincies hebben adviesrecht en de betrokken gemeenten kunnen invloed uitoefenen op de locatie door middel van de omgevingsvergunning. De gemeenten pleiten ervoor om eerder bij het besluitvormingsproces betrokken te worden. Door middel van adviesrecht denken zij hun belangen beter te kunnen behartigen. Om de gemeenten tegemoet te komen ligt er in de Tweede Kamer een wetsvoorstel om de besluitvorming omtrent schaliegas te verbeteren, waarbij de bevoegdheid van de betrokken gemeenten wordt vergroot.

In Duitsland worden in het besluitvormingsproces enkel de exploiterende bedrijven betrokken. Volgens de Nordrhein-Westfälische mijnbouwwet hoeven andere instanties en

burgers niet geïnformeerd te worden over de winning van grondstoffen. Dit zorgt ervoor dat zij zich sterker ondervertegenwoordigd voelen dan de Nederlandse burgers.

Belanghebbenden die geen rol hebben in het formele besluitvormingsproces zijn genoodzaakt op een andere manier invloed uit te oefenen. Zij lobbyen bij het Rijk of zoeken de publiciteit om hun stem te laten gelden. Een goed voorbeeld hiervan is burgerorganisatie Schaliegasvrij Nederland. Als gevolg van hun campagne tegen schaliegas hebben veel gemeenten zich schaliegasvrij verklaard.

In Duitsland is de ontevredenheid over de mate van betrokkenheid groter. Doordat bedrijven niet verplicht zijn informatie te delen, worden belanghebbenden structureel buiten het debat gehouden. Dit is onwenselijk, aangezien het wantrouwen bij de burgers wekt. Zodra er meer vertrouwen bij burgers bestaat, zal het vertrouwen in de politieke besluitvorming omtrent schaliegas toenemen. Betrokkenheid wekt waarschijnlijk vertrouwen en is dus een belangrijke pijler van onderzoek naar schaliegas in de Euregio Rijn-Waal. Een eerste stap naar meer betrokkenheid is een meer transparante informatievoorziening. Waterbedrijven pleiten derhalve voor meer openheid van zaken. Door de geslotenheid van het Duitse besluitvormingsproces staan de burgerorganisaties argwanend tegenover het handelen van de Staat en de beschikbare informatie. Duitse partijen geven aan op dit gebied een voorbeeld te kunnen nemen aan het besluitvormingsproces in Nederland.

Grensoverschrijdende samenwerking

Van structurele samenwerking tussen Nederland en Duitsland is tot op heden geen sprake. De Duitse overheid volgt de ontwikkelingen van de nieuwe mijnbouwwet in Nederland. De ervaringen in Nederland met de veranderingen van de mijnbouwwet kunnen als voorbeeld dienen voor aanpassingen in de Duitse mijnbouwwet. Op dit moment worden proefboringen in een grensoverschrijdend wingebied aan weerszijden van de grens onafhankelijk van elkaar voltrokken. Lokale overheden en bedrijven uit Nederland en Duitsland gaan weliswaar incidenteel bij elkaar op bezoek om kennis uit te wisselen, de zogenaamde expertsessies, toch moet het contact elke keer opnieuw worden gelegd. Structureel contact zou in dit opzicht veel tijd en moeite kunnen besparen.

Platform

Om de belanghebbenden te betrekken, van informatie te voorzien en de communicatie te bevorderen kan een platform uitkomst bieden. De Nederlandse belanghebbenden staan over het algemeen welwillend tegenover een dergelijk platform. Door gebruik te maken van een platform kan informatie over vergunningen en onderzoeken direct doorgespeeld worden naar lokale overheden en instanties. Daarnaast kunnen lokale overheden en instanties veel van elkaar leren door het delen van ervaringen over de omgang met schaliegas. Hierbij is een belangrijke rol weggelegd voor overkoepelende organisaties, zoals de Vereniging van Nederlandse Gemeenten, het Interprovinciaal Overleg en de Unie van Waterschappen. Bovendien schept directe communicatie naar lagere organen vertrouwen.

Een platform zou voor beide landen een middel zijn om van elkaar te leren. De gezamenlijke problemen van schaliegas in de driehoek bedrijven, overheid en burgers kunnen zo beter op bilateraal niveau worden besproken. Daarnaast kan een platform een middel zijn tegen de voortdurende argwaan die onder de tegenstanders van schaliegas leeft. Informatie die voorheen niet gedeeld werd kan hierdoor toegankelijk gemaakt worden, waarbij het Nederlandse besluitvormingsproces als voorbeeld kan dienen.

CONCLUSIE

Dit onderzoek heeft de samenwerking tussen Nederland en Duitsland bij de besluitvorming omtrent schaliegaswinning nader bekeken. Het doel was voor de Euregio Rijn-Waal te onderzoeken hoe deze besluitvorming verbeterd zou kunnen worden. Hierbij zijn de belangen van zoveel mogelijk betrokken partijen meegenomen.

Uit interviews bleek dat schaliegas een omstreden onderwerp blijft. De voorstanders bekijken een en ander met name vanuit een economisch perspectief, terwijl de tegenstanders de nadruk leggen op de risico's van de winning. De belanghebbenden hebben daarbij een verschillende mate van invloed op de besluitvorming. Dit is grotendeels toe te schrijven aan de wetgeving, aangezien bijvoorbeeld de Duitse mijnbouwwet gasbedrijven bevoordeelt. Dit wordt door de tegenstanders vanzelfsprekend als nadelig ervaren. Toch oefenen veel benadeelde partijen toch invloed uit door te lobbyen in het politieke milieu.

Het contact tussen Nederland en Duitsland op het gebied van schaliegas is slechts incidenteel, waardoor de samenwerking op dit moment moeizaam verloopt. Zo geven Duitse partijen aan van het Nederlandse besluitvormingsproces te kunnen leren. De Euregio Rijn-Waal kan een bijdrage leveren in het bevorderen van het grensoverschrijdende samenwerkingsproces.

Door het oprichten van een platform met informatie- en discussieavonden zou het mogelijk zijn om aan de eisen en wensen van de verschillende belanghebbenden te voldoen. De Euregio Rijn-Waal zou hierbij een modererende rol kunnen innemen. Zowel voor- als tegenstanders stellen een objectieve informatievoorziening op dit platform als een belangrijke randvoorwaarde. In het optimale geval resulteert het platform in een constante samenwerking en uitwisseling tussen Nederland en Duitsland, wat de grensoverschrijdende relaties verbetert. Idealiter zouden de bijeenkomsten in kleine groepen plaatsvinden met directe communicatie tussen vertegenwoordigers van de betrokken partijen. Hierbij kan de Euregio Rijn-Waal een initiërende en organiserende rol spelen en ruimte ter beschikking stellen.

Al met al zou een platform door het verbeteren van grensoverschrijdende communicatie- en informatievoorziening tussen de verschillende belanghebbenden kunnen bijdragen aan de verbetering van het besluitvormingsproces aan weerszijden van de grens.

REFERENTIELIJST INTERVIEWS

Schaliegas Vrij Nederland

Willem-Jan Atsma, geïnterviewd in Den Bosch op 4 maart 2016.

Ministerie van Economische Zaken

Beleidsmedewerker, geïnterviewd in Utrecht op 16 maart 2016.

Cuadrilla Nederland

Frank de Boer, telefonisch geïnterviewd op 22 februari 2016.

Provincie Gelderland

Marja Gijsen, geïnterviewd in Arnhem op 15 februari 2016.

JOVD Rijk van Nijmegen

Joppe Hamelijncx en Anke Nijenhuis, geïnterviewd in Nijmegen op 17 februari 2016.

Die Grünen

Hermann Brendieck, geïnterviewd in Kleve op 18 februari 2016.

Drinkwaterbedrijf Vitens

Sebastien Kraaijeveld, telefonisch geïnterviewd op 16 maart 2016.

Bürgerinitiative gegen Gasbohren Kleve

Sabine Jordan, geïnterviewd in Kleve op 21 januari 2016.

Gelsenwasser AG

Ulrich Peterwitz, telefonisch geïnterviewd op 15 februari 2016.

Gemeente Nijmegen

Simone Ploumen, geïnterviewd in Nijmegen op 23 februari 2016.

GroenLinks gemeente Nijmegen

Jos Reinhoudt, geïnterviewd in Nijmegen op 12 februari 2016.

BIBLIOGRAFIE

- Boudet, Hilary, Christopher Clarke, Dylan Bugden, Edward Maibach, Connie Orser-Renouf en Anthony Leiserowitz, „Fracking, controversy and communication: using national survey data to understand public perceptions of hydraulic fracturing“ *Energy Policy* 65 (2014) 57-67.
- Chorafas, Dimitris N., *Science and Technology* (Heidelberg, 2015).
- Dignum, Marloes, Aad Corellje, Eefje Cuppen, Udo Pesch en Behnam Taebi, „Contested Technologies and design for values: The case of Shale gas“ *Science and engineering Ethics* 3, (2015).
- Donkers, H.W.H.A., 'Overschakeling van kolen op schaliegas verergert broeikaseffect', *Geografie: Vaktijdschrift voor geografen* 21: 4 (2012), 33.
- Driesprong, J.A. en M.S.F. Spierts, *Duitsland samengevat: Een overzicht van het Duitse maatschappelijke stelsel, ingedeeld in zeven thema's - Politiek en bestuur - Sociale zekerheid en arbeidsmarktbeleid - Ruimtelijke ordening - Economie - Geschiedenis na 1945 - Geografie - Onderwijssysteem* (Kleve, 1995).
- Euregio Rijn-Waal, *Grensoverschrijdende inspraak in de Euregio Rijn-Waal* ('s Heerenberg, 1995).
- Evensen, Darrick, Jeffrey B. Jacquet, Christopher E. Clarke, Richard C. Stedman, “What’s the “fracking” problem? One word can’t say it all”, *The extractive Industries and Society* 1 (2014), 130-136.
- Feys, Ruben, *Schaliegas in de Verenigde Staten, Europa en België: de contextuele verschillen en implicaties* (Antwerpen, 2013).
- IHS Global Inshight, „Shale gas supports more than 600.000 American Jobs, Study says“ *Pipeline & gas Journal* 239 (2012), 22-24. KNAG, „Schaliegas in Nederland: potenties en risico’s“ *Geografie* 3 (2012), 6-10.
- McGowan, Francis, „Regulating innovation: European responses to shale gas development“ *Environmental politics* 23 (2014), 41-58.
- Melo-Martin, Inmaculada, Jake Hays, Madelon L. Finkel, „The role of ethics in shale gas policies“, *Science of the environment* 470 (2014), 1114-1119.
- Metze, Tamara, Leon van den Dool en Sabine van Zuydam, *Bestuurlijk handelen bij maatschappelijke controversen: aan de hand van de casus proefboring schaliegas Bostel* (Bostel, 2013).
- Ministerie van Economische zaken, *PlanMER structuurvisie schaliegas* (Den Haag, 2015).
- Ministerie van Economische zaken, *Samenvatting structuurvisie schaliegas* (Den Haag, 2014). Olsthoorn, T.N., *Schaliegas, beheersing van de risico's voor ons grondwater* (Delft, 2013). Raimi, Kaitlin T., Mark R. Leary, „Belief superiority in the environmental domain: attitude extremity and reactions to fracking“, *Journal of Environmental Psychology* 40 (2014), 76-85.
- Roggenkamp, M.M., H.D. Boekholt, „Schaliegas: Hoeveel houvast biedt de aanbeveling van de Europese Commissie voor effectieve gezondheids- en milieubescherming en de ontwikkeling van onconventioneel gas? *M en R* 66 (2014), 331-340.
- Wang, Yongsheng, William E. Hefley, *Economics of unconventional Shale Gas Development: Case Studies and Impacts* (New York, 2015).
- Watercycle Research Institute, „Schaliegas & Drinkwater: betrouwbaarheid“ *BTO rapport*, (2015).

INTERREG VA

Folgende People to people Projekte wurden bisher durch den Vorstand genehmigt:

Priorität I:

Projekt a):

Leadpartner:

Partner:

Kosten:

EU-Mittel/EU-subsidie:

Exclusief in groente

Neijenhuis B.V.

HAS Kennistransfer en Bedrijfsop-leidingen, Aleven,
Bioland-Gärtnerei Brands, Richtersgut

€ 39.979,-

€ 19.979,-

Kurzbeschreibung/ korte omschrijving:

Machbarkeitsstudie zwecks Entwicklung eines geeigneten Finanzierungsmodells für lokale agrarische Betriebe. *Haalbaarheidsonderzoek m.b.t. de ontwikkeling van een geschikt financieringsmodel voor lokale agrarische bedrijven*

Projekt b):

Leadpartner:

Partner:

Kosten:

EU-Mittel/EU-subsidie:

Innovationsbefähigung

BGI Straelen

VGB Aalsmeer

€ 50.000,-

€ 25.000,-

Kurzbeschreibung/ korte omschrijving:

Erarbeitung von Ansatzpunkten für die Erschließung der Innovationskraft für die grüne Branche im Bereich der Euregio mit den Trends Urban-Gardening und Garden-Living. *Ontwikkelen van uitgangspunten voor de groene branche in de Euregio m.b.t. de trends Urban-Gardening en Garden-Living*

Projekt c):

Leadpartner:

Partner:

Kosten:

EU-Mittel/EU-subsidie:

Automatische Kolonieteller

TEVEL Techniek BV Westervoort

SMD Production Technology Krefeld

€ 51.480,-

€ 25.000,-

Kurzbeschreibung/ korte omschrijving:

Entwicklung eines automatischen Koloniezählers, zwecks Verbesserung der Lebensmittel-qualität und Lebensmittelsicherheit in der „Food“-Industrie. *Ontwikkelen van een automatische kolonieteller, om de levensmiddelkwaliteit en –zekerheid in de food-branche te verbeteren.*

Priorität II:

Projekt d):

Leadpartner:

Partner:

Mijnbuurtje

Mijnbuurtje (Munity Services BV)

Gemeinde Kranenburg, Stichting Welzijn Groesbeek,
Stichting Wijkkrant & wijkwebsite Nijmegen-Oost,
Seniorenresidenz Kranenburg

Kosten:

€ 51.085,-

EU-Mittel/EU-subsidie:

€ 25.000,-

Kurzbeschreibung/ korte omschrijving:

Aufbau eines interaktiven, grenzüberschreitenden Offline- und Online-Nachbarschaftsnetzwerkes Kranenburg-Groesbeek/Berg en Dal-Nijmegen, bei dem Bürger ebenso wie Gemeinden, private und öffentliche Organisationen beteiligt sind. *Opbouw van een interactieve, grensoverschrijdende offline- en online buurt-netwerk Kranenburg-Groesbeek/Berg en Dal-Nijmegen, waarbij burgers, gemeenten en private en openbare instellingen bij betrokken worden.*

Projekt e):

Leadpartner:

Partner:

International Junior Councillor Advisor

Stadt Duisburg

Gemeente Nijmegen, Radboud Universiteit Nijmegen

Kosten:

€ 50.000,-

EU-Mittel/EU-subsidie:

€ 25.000,-

Kurzbeschreibung/ korte omschrijving:

Mentoring-Projekt in dem Ratsmitglieder Studenten begleiten und andersherum Studenten Ratsmitglieder beraten. *Mentoring-project waain raadsleden studenten begeleiden en andersom studenten advies verlenen aan raadsleden.*

Projekt f):

Leadpartner:

Partner:

Veiligheid zonder grenzen

Stadt Kleve

Freiwillige Feuerwehr Kleve-Rindern, Brandweer
Millingen aan de Rijn, Veiligheidsregio Gelderland-Zuid

Kosten:

€ 49.971,-

EU-Mittel/EU-subsidie:

€ 24.810,-

Kurzbeschreibung/ korte omschrijving:

Intensive Zusammenarbeit der Feuerwehren aufgrund gestiegener Anforderungen und Pflichten an die Führungskräfte, Atemschutzgeräteträger, Dokumentationspflichten, sowie Ausbildungsinhalte. *Intensieve samenwerking tussen de brandweren op basis van verhoogte eisen en plichten aan de leidinggevenden, ademhalingsbeschermingsapparatuur, documentatieplichten en opleiding.*

Projekt g): **200 Jahre D/NL-Grenze**
Leadpartner: Gemeinde Kranenburg
Partner: Gemeente Berg en Dal, Grenzlandkomitee Kranenburg

Kosten: € 8.750,-
EU-Mittel/EU-subsidie: € 4.375,-

**Kurzbeschreibung/
korte omschrijving:** Grenzüberschreitende Gedenkveranstaltung zur Feststellung des heutigen Grenzverlaufs in Kranenburg zum 200. Mal. *Grensoverschrijdend herdenkings-evenement ter vastlegging van de huidige grens in Kranenburg voor de 200e keer.*

Projekt h): **Grenzüberquerende Erkundung in der Musik**
Leadpartner: Stichting Akoesticum Ede
Partner: Landesmusikakademie NRW e.V. Heek

Kosten: € 24.201,-
EU-Mittel/EU-subsidie: € 11.941,-

**Kurzbeschreibung/
korte omschrijving:** Grenzüberschreitender Austausch zweier Musikschulen mit Themen wie Musikerziehung, Integration von Flüchtlingen, Musizieren mit Behinderten und Senioren, sowie Sondierung unterschiedlicher Strukturen. *Grensoverschrijdende uitwisseling tussen twee muziekscholen met thema's zoals vorming, integratie van vluchtelingen, muziek maken met mensen met een beperking en ouderen en verkenning van wederzijdse structuren.*

Projekt i): **Corrie en Joseph**
Leadpartner: Stichting Het Wilde Oog Nijmegen
Partner: Bildungszentrum Wasserburg Rindern

Kosten: € 68.728,-
EU-Mittel: € 25.000,-

**Kurzbeschreibung/
korte omschrijving:** Kunstprojekt bei dem Kunst von Beuys mit Tracht aus Spakenburg kombiniert wird, durchgeführt von 2 Schulen aus Kleve und 2 aus Nijmegen. *Kunstproject waarin de kunst van Beuys gecombineerd wordt met Spakenburgse kleeddracht, uitgevoerd door twee scholen uit Kleve en 2 uit Nijmegen.*

Projekt j): **Huis Wylerberg Ein Grenzfall**
Leadpartner: Stichting Vogelonderzoek Nederland
Partner: Musik Biennale Niederrhein, Kulturraum Niederrhein

Kosten: € 44.300,-
EU-Mittel/EU-subsidie: € 22.150,-

**Kurzbeschreibung/
korte omschrijving:** Diverse Aktivitäten rund um Huis Wylerberg zu den Themen Musik, Theater, Austauschprogramm mit behinderten Menschen, Lesungen etc. *Diverse activiteiten rond om Huis Wylerberg met thema's zoals muziek, theater, uitwisselingsprogramma voor mensen met een beperking, lezingen enz.*

Projekt k): **Poetryfilm across the borders**
Leadpartner: Stichting DZIGA Nijmegen
Partner: Filmwerkstatt Münster

Kosten: € 30.016,-
EU-Mittel/EU-subsidie: € 10.000,-

**Kurzbeschreibung/
korte omschrijving:** Grenzübergreifenden Workshop für junge Dichter und *Filmmacher aus Deutschland und den Niederlanden* zwecks gemeinsamer Produktion von Poesiefilmen. *Grensoverschrijdende workshop voor jonge dichters en filmmakers uit Duitsland en Nederland voor gezamenlijke productie van poëzie-films.*

Projekt l): **Reiten 2.0**
Leadpartner: Niederrhein Tourismus
Partner: Stichting Routebureau Noord- en Midden-Limburg, Grenzenlos Reiten e.V., Pferdesportverband Rheinland e.V., Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH, EAW Kreis Wesel, Kreis Kleve, Bauen und Umwelt, Kreisverband Kleve der Freizeitreiter und –fahrer in Deutschland e.V., Kreis Wesel, Natur-, Landschaftsschutz, Landwirtschaft, Kreisverband Pferdesport Kleve e.V., Kreisverband Pferdesport Wesel e.V

Kosten: € 50.000,-
EU-Mittel/EU-subsidie: € 25.000,-

**Kurzbeschreibung/
korte omschrijving:** Ziel des Projektes ist es, die bereits vorhandenen *Reitwege und Reitrouten der Region neu zu sortieren*, eine Neubeschilderung vorzubereiten und auf digitalem Wege die Routen und Strecken zu erfassen und online Abzubilden. *Doelstelling van het project is, de reeds aanwezige ruitersporen en ruiterroutes opnieuw te categoriseren, bewegwijzeren, digitaliseren en online beschikbaar te maken.*

Projekt m): **Wanderkarte Reichswald**

Leadpartner: Kleve Marketing
Partner: Gemeinde Kranenburg, Gemeinde Bedburg-Hau, Stadt Goch, Gemeente Berg en Dal, Gemeente Gennep

Kosten: € 8.325,-
EU-Mittel/EU-subsidie: € 4.162,50

**Kurzbeschreibung/
korte omschrijving:**

Da keine umfassende Wanderkarte für das *Naherholungsgebiet Reichswald existiert, haben die o.g. Partner beschlossen, eine Wanderkarte erarbeiten zu lassen, welche sich sowohl an Touristen als auch an wanderbegeisterte Bewohner der Region richtet. Omdat er geen omvattende wandelkaart bestaat voor het recreatiegebied Reichswald hebben de bovengenoemde partners besloten om een kaart te laten ontwikkelen die bestemd is voor toeristen en ook wandelenthousiaste mensen uit de regio.*

Projekt n):

Grenzüberschreitende Begegnung für hochbegabte Nachwuchspianisten aus D und NL

Leadpartner: Wasserburg Rindern
Partner: Gesellschaft für internationale Begegnungen e.V., Stichting Podiumkunsten de Weijer, Vrienden van de Oude Jan

Kosten: € 39.222,-
EU-Mittel/EU-subsidie: € 19.611,-

**Kurzbeschreibung/
korte omschrijving:**

Ziel des Projektes ist die gemeinsame Begegnung hochbegabter junger Pianisten, die sich üblicherweise nur als Konkurrenten bei internationalen Klavier-Wettbewerben erleben. *Doel van het project is de gemeenschappelijke ontmoeting van begaafde jonge pianisten die normaalgesproken elkaar als concurrenten ontmoeten tijdens internationale wedsstrijden.*

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnisnahme.

INTERREG V A

Neue Projektvorschläge

Die nachfolgenden INTERREG V A Projektvorschläge wurden eingereicht und können in das Beschlussfassungsverfahren aufgenommen werden:

1. MKB-Digitrans
2. Clean-Energy-Crossing
3. E-bus 2020: In Motion Charging
4. Rheijn. Land. Experience
5. Grüne Berufe – *Qualifikation in Waldarbeit und Landschaftspflege*

Ergebnisse der Beratungen in den Ausschüssen und im Vorstand:

Die Projektvorschläge Nr. 4 und 5 wurden am 18.04.2016 im Ausschuss für Grenzüberschreitende Verständigung präsentiert und positiv empfohlen.

Die Projektvorschläge Nr. 1, 2 und 3 wurden am 20.04.2016 im Ausschuss für Wirtschaft präsentiert und positiv empfohlen.

Die Projektvorschläge Nr. 1, 2, 3, 4 und 5 wurden am 21.04.2016 im Ausschuss für Finanzen und Projekte präsentiert und positiv empfohlen.

Die Projektvorschläge 1 - 5 wurden am 29.04.2016 im Vorstand positiv empfohlen.

Die Empfehlungen aus den Ausschüssen und dem Vorstand wurden in der jeweiligen beigefügten Projektvorlage aufgenommen und werden mit dem Projektträger besprochen und in den Projektvorschlag eingearbeitet.

Beschlussvorschlag:

Die Projekte dem Lenkungsausschuss INTERREG VA mit einer positiven Empfehlung vorzulegen.

INTERREG VA

KMU-Digitrans

Die KMU'S in der Grenzregion müssen die Chancen von grenzüberschreitendem Marketing und Absatzmöglichkeiten stärker nutzen. Die Verfügbarkeit schneller Internetverbindungen und die voranschreitende Digitalisierung bieten Unternehmen aus dem KMU-Sektor im Programmgebiet Möglichkeiten für digitale Innovationen durch weiterführende Digitalisierung, einer Digitalen Transformation. Das Internet als Marketing- und Absatzkanal, optimierte digitale Arbeits- und Unternehmensprozesse, neue Möglichkeiten der Marktentwicklung, effizientere Prozesse durch standardisiert Verknüpfungsmöglichkeiten und kürzere Durchlaufzeiten durch anwendergerechte Software.

Momentan haben noch lange nicht alle KMU's die Notwendigkeit und Chancen dieser Digitalen Transformation erkannt und ihre Strategien und Prozesse darauf ausgerichtet. Das Projekt KMU Digi-Trans berät, unterstützt und entwickelt gemeinsam mit Unternehmen Maßnahmen und Lösungen für diese digitale Transformation durch nachstehende Aktivitäten:

Das Projekt Digitale Transformation realisiert diese Aktivitäten in fünf Spuren:

1. Durchführungen konkrete Projekte KMU Digi-Trans
2. Informieren, Erkennen von Trends, Innovationen und Best Practices bei Unternehmen und erlebbar machen in Fieldlabs
3. Verbesserung der Internet Sicherheit bei Unternehmen
4. Unterstützung durch Machbarkeitsstudien und auf Unternehmen zugeschnittene Trainings
5. Kommunikation: Verknüpfung der Entwicklungen des Projektes mit weiteren innovativen Projekten für den KMU-Sektor

Der Antrag liegt in einem frühen Stadium vor. Die Indikatoren werden noch näher ausgearbeitet.

Leadpartner	Provincie Gelderland
Projektpartner	Wirtschaftsförderung Kreis Kleve Wirtschafts- und Entwicklungsagentur Kreis Wesel Wirtschaftsförderung Duisburg Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt Wirtschaftsförderung für den Kreis Borken Landkreis Grafschaft Bentheim WIGOS Landkreis Osnabrück Handwerkskammer Münster gfw Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH WFM Wirtschaftsförderung Münster GmbH FH Rhein-Waal FH Münster Ministerien NI en NRW Branchen- und Unternehmerverbände NRW Breitbandbüro des Bundes CPS-hub NRW Provincie Overijssel

	Ministerie van EZ Universiteit Twente, Kennispark Twente Hogeschool Saxion Hogeschool Windesheim Gemeente Arnhem Centrum of Excellence Apeldoorn LTO Rabobank Achterhoek Ondernemend Nederland Ondernemersverenigen NL
Projektvolumen	5.000.000,00 €
Regional	
Überregional	✓

Stellungnahme Regionales Programm-Management ERW

Inhaltliche Prüfung	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande INTERREG VA 2014-2020 Priorität 1 - Erhöhung der grenzüberschreitenden Innovationskraft Der Antrag liegt in einem frühen Stadium vor. Die Indikatoren werden noch näher ausgearbeitet.
Kostenprüfung	Die Prüfung der Plausibilität und Angemessenheit der Kosten konnte noch nicht abgeschlossen werden.
Finanzierungsprüfung	Es wird Kofinanzierung beim Wirtschaftsministerium NRW sowie bei der Provinz Overijssel und der Provinz Gelderland beantragt.

Strategische Agenda 2020 Euregio Rhein-Waal

Euregionale nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung	✓
Euregionale Soft Skills	
Euregionale Verankerung	✓

Ergebnis aus den Ausschüssen und dem Vorstand

Das Projekt wurde am 20.04.2016 im Ausschuss für Wirtschaft, am 21.04.2016 im Ausschuss für Finanzen und Projekte und am 29.04.2016 im Vorstand unter Berücksichtigung folgender Punkte positiv kritisch beraten.

- das Projekt sollte in Bezug auf Partnerstruktur, Projektgebiet, Kosten und Finanzierung verbindlich konkretisiert werden.
- das Projekt sollte inhaltlich und zielgruppenorientiert fokussiert werden.
- das Projekt sollte in Verbindung mit der Initiative IPRO Süd konkretisiert werden.

Sollten diese Punkte nicht positiv überarbeitet werden, muss das Projekt dem Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Projekte sowie dem Vorstand erneut vorgestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Das Projekt, unter Berücksichtigung der genannten Punkte, dem INTERREG VA-Lenkungsausschuss mit einer positiven Empfehlung vorzulegen.

INTERREG VA

Cleantech Energy Crossing

Dieses Projekt richtet sich auf die (Weiter-)Entwicklung von Innovationen durch KMU im südlichen Teil des deutsch-niederländischen Grenzgebiets, die zu der Reduzierung des Primärenergieverbrauches, dem Ausbau von erneuerbare Energien und der Reduzierung des CO₂-Ausstoßes beitragen.

Das Projekt Cleantech Energy Crossing beinhaltet die Entwicklung, Erprobung und Validierung von Innovationen in den Bereichen 'nachhaltige, dezentrale Energie', 'Einsparung, Speicherung und Regelung' (smart Homes & smart Grids) und 'Nachhaltige Mobilität' durch grenzüberschreitenden Cluster von KMUs. Ziel ist es, zusammenarbeitende Unternehmen bei der Entwicklung innovativer Produkte sowohl inhaltlich, als auch finanziell zu unterstützen.

Geplant ist die Entwicklung von 4-12 konkreten innovativen Produkten mit insgesamt 20-40 teilnehmenden Unternehmen. Bereits vor Beginn des Projektes werden 4 größere Teilprojekte definiert, worin ca. 20 Unternehmen zusammenarbeiten.

Leadpartner	Stichting kiEMT, Arnhem
Projektpartner	EnergieAgentur.NRW, Düsseldorf und 40 KMU
Projektvolumen	6.000.000 €
Überregional	✓
Regional	

Stellungnahme Regionales Programm-Management ERW

Inhaltliche Prüfung	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande INTERREG VA 2014-2020 Priorität 1 - Erhöhung der grenzüberschreitenden Innovationskraft
Kostenprüfung	Die Prüfung der Plausibilität und Angemessenheit der Kosten konnte noch nicht abgeschlossen werden.
Finanzierungsprüfung	Es wird Kofinanzierung beim u.a. Wirtschaftsministerium NRW, Land Niedersachsen, Ministerie van Economische Zaken sowie bei mehrere Provinzen beantragt.

Strategische Agenda 2020 Euregio Rhein-Waal

Euregionale nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung	✓
Euregionale Soft Skills	
Euregionale Verankerung	✓

Ergebnis aus den Ausschüssen und dem Vorstand

Das Projekt wurde am 20.04.2016 im Ausschuss für Wirtschaft, am 21.04.2016 im Ausschuss für Finanzen und Projekte und am 29.04.2016 im Vorstand unter Berücksichtigung folgender Hinweise einstimmig positiv beraten.

- auch Institutionen wie z.B. Hochschulen sollen beteiligt und Behörden involviert werden
- das Projekt sollte weiter mehrwertorientiert ausgearbeitet werden

Beschlussvorschlag:

Das Projekt dem INTERREG VA-Lenkungsausschuss mit einer positiven Empfehlung vorzulegen.

INTERREG VA

E-bus 2020: In Motion Charging Produktinnovationen für Trolley-Batteriebusse.

In "E-Bus 2020" wird u.A. eine auf Energieeffizienz optimierte Trolleybus Ausrüstung mit Batterie entwickelt. Das bestehende Oberleitungsnetz wird als Ladestrecke etabliert. Die 18m Elektro-Busse werden im Betrieb aufgeladen, lange Standzeiten der Busse sind nicht notwendig. Daraus resultiert eine hohe Verfügbarkeit und Produktivität der Busse, wie auch der Busfahrer. Der oberleitungsfreie Betrieb ermöglicht die Verlängerung von bestehenden Linien in die Außenbereiche, bzw. können Diesel-/Gasbuslinien ersetzt werden.

Durch den streckenweisen Betrieb der Trolleybusse im Batteriemodus werden neue Anforderungen an die Technologie gestellt. In diesem Projekt werden Produkte für die Optimierung des Energieverbrauchs und die optimale Ausnutzung der Ladeinfrastruktur entwickelt.

Leadpartner	Vossloh Kiepe GmbH
Projektpartner	Name: HAN (Hogeschool van Arnhem en Nijmegen) Ort: Arnhem (Arnhem/Nijmegen) Name: Vossloh Kiepe GmbH Ort: Düsseldorf (Düsseldorf, Kreisfreie Stadt) Name: I+ME Actia GmbH Ort: Braunschweig (Braunschweig, Kreisfreie Stadt) Name: Friedrich Hippe GmbH Ort: Hagen (Osnabrück, Landkreis) Name: Venema-tech Ort: Arnhem (Arnhem/Nijmegen) Name: Fransen Technical Services Ort: Arnheim (Arnhem/Nijmegen) Name: Bordbuster Ort: Huissen (Arnhem/Nijmegen) Name: Hermes Ort: Arnhem (Arnhem/Nijmegen) Name: Gemeente Arnhem Ort: Arnhem () Name: Renkum Ort: Oosterbeek ()
Projektvolumen	€ 8.453.942,00
Überregional	✓
Regional	

Stellungnahme Regionales Programm-Management ERW

Inhaltliche Prüfung	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande INTERREG VA 2014-2020
---------------------	---

	Priorität 1 - Erhöhung der grenzüberschreitenden Innovationskraft
Kostenprüfung	Die Prüfung der Plausibilität und Angemessenheit der Kosten konnte noch nicht abgeschlossen werden.
Finanzierungsprüfung	Es wird Kofinanzierung beim u.a. Wirtschaftsministerium NRW sowie bei der Provinz Gelderland beantragt.

Strategische Agenda 2020 Euregio Rhein-Waal

Euregionale nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung	✓
Euregionale Soft Skills	
Euregionale Verankerung	✓

Ergebnis aus den Ausschüssen und dem Vorstand

Das Projekt wurde am 20.04.2016 im Ausschuss für Wirtschaft, am 21.04.2016 im Ausschuss für Finanzen und Projekte und am 29.04.2016 im Vorstand einstimmig positiv beraten.

Beschlussvorschlag:

Das Projekt dem INTERREG VA-Lenkungsausschuss mit einer positiven Empfehlung vorzulegen.

INTERREG VA

RheijnLand.Xperiences

Ziel ist die Stärkung von Innovation, Kooperation und regionaler Kulturförderung bei und durch 8 maßgebende regionale Museen in der Grenzregion. Die Museen wollen sich in Zusammenarbeit stärker bei der Jugend profilieren. Die Museen werden hierbei, unterstützt durch IT-Experten und –Studenten von 2 Hochschulen, ihre Sammlungen und Exponate digital mit Hilfe von ‚gamification‘, ‚geocaching‘, ‚augmented reality‘ und ‚storytelling‘ erschließen und verbinden. Ziel ist die Zunahme der Zahl von (jungen) Museumsbesuchern um ca. 155.000 pro Jahr. Das Personal der teilnehmenden Museen wird auch geschult; diese Möglichkeit wird im Projekt kostenlos auch anderen Museen geboten.

Leadpartner	Cooperatie Erfgoed Gelderland
Projektpartner	Museum Arnhem, Arnhem; Museum Schloss Moyland, Bedburg-Hau; Geldersch Landschap & Kastelen, Arnhem; Museum Goch; Nederlands Openluchtmuseum, Arnhem; Archäologischer Park Xanten; Museum Kurhaus Kleve; Hogeschool Arnhem Nijmegen; Hochschule Rhein-Waal, RBT KAN, Elst; Niederrhein Tourismus, Viersen. Museum Het Valkhof Nijmegen sieht aus internen Gründen von einer Teilnahme ab; ein Ersatz wird gesucht.
Projektvolumen	1.640.625,00 €
Regional	✓
Überregional	

Stellungnahme Regionales Programm-Management ERW

Inhaltliche Prüfung	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland-Niederlande INTERREG VA 2014-2020 Priorität 2 - Verstärkung der sozial-kulturellen und der territorialen Kohäsion
Kostenprüfung	Die Prüfung der Plausibilität und Angemessenheit der Kosten konnte noch nicht abgeschlossen werden.
Finanzierungsprüfung	Es wird Kofinanzierung beim Wirtschaftsministerium NRW sowie bei der Provinz Gelderland beantragt.

Strategische Agenda 2020 Euregio Rhein-Waal

Euregionale nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung	
Euregionale Soft Skills	✓
Euregionale Verankerung	✓

Ergebnis aus den Ausschüssen und dem Vorstand

Das Projekt wurde am 18.04.2016 im Ausschuss für Grenzüberschreitende Verständigung, am 21.04.2016 im Ausschuss für Finanzen und Projekte und am 29.04.2016 im Vorstand mit dem Hinweis einstimmig positiv beraten,

- dass auch Museen aus dem Gesamtgebiet der Euregio Rhein-Waal im offenen Projektteil (Netzwerk, Trainings, Workshops) einbezogen werden.

Beschlussvorschlag:

Das Projekt dem INTERREG VA-Lenkungsausschuss mit einer positiven Empfehlung vorzulegen.

INTERREG VA

Qualifikation in Waldarbeit und Landschaftspflege - sicher, mobil und zukunftsfähig

Das Projekt strebt die dauerhafte Entwicklung von ländlichen Dienstleistungsunternehmen im Programmgebiet an. Diese bilden eine sehr heterogene Gruppe von kleinen Unternehmen aber auch von kleinen privaten Wald- und Landbesitzern, die Arbeiten im Wald und angrenzenden ländlichen Tätigkeitsfeldern ausführen. Hier besteht eindringender Bedarf nach Verbesserung der Fähigkeiten von Arbeitskräften und nach Sicherung von kompetentem Nachwuchs, insbesondere aufgrund der besonderen Anforderungen an die Arbeitssicherheit in ländlichen Tätigkeitsfeldern. Die Zielgruppe, kleine Dienstleistungsunternehmen in grünen Sektoren, umfasst im Programmgebiet beider Länder mindestens 2000 Betriebe mit mindestens 10.000 Personen, die praktisch in den genannten Tätigkeitsfeldern arbeiten. Weiterhin zielt das Projekt darauf, weiterbildungsferne Kleinstunternehmen zu sensibilisieren und zu motivieren, Mitarbeiter nach europäischen Standards zum Nachweis beruflicher Fertigkeiten zu qualifizieren und zertifizieren zu lassen. Damit dient das Projekt dem Abbau von Barrieren für grenzüberschreitende Arbeitsmobilität und grenzübergreifende unternehmerische Aktivitäten.

Leadpartner	Regionalforstamt Niederrhein, Landesbetrieb Wald und Holz Wesel
Projektpartner	IPC Groene Ruimte BV Landesbetrieb Wald u. Holz, Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW
Projektvolumen	457.570,40€
Regional	✓
Überregional	

Stellungnahme Regionales Programm-Management ERW

Inhaltliche Prüfung	Das Projekt passt in das Kooperationsprogramm Deutschland- Niederlande INTERREG VA 2014-2020 Priorität 1 – Erhöhung der grenzüberschreitenden Innovationskraft
Kostenprüfung	Die Prüfung der Plausibilität und Angemessenheit der Kosten konnte noch nicht abgeschlossen werden.
Finanzierungsprüfung	Es wird Kofinanzierung beim Wirtschaftsministerium NRW sowie bei der Provinz Gelderland beantragt.

Strategische Agenda 2020 Euregio Rhein-Waal

Euregionale nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung	✓
Euregionale Soft Skills	✓
Euregionale Verankerung	✓

Ergebnis aus den Ausschüssen und dem Vorstand

Das Projekt wurde am 18.04.2016 im Ausschuss für Grenzüberschreitende Verständigung, am 21.04.2016 im Ausschuss für Finanzen und Projekte und am 29.04.2016 im Vorstand mit dem Hinweis einstimmig positiv beraten,

- dass alle Berufe, die Anknüpfungspunkte mit dem Bereich Wald und Holz (u.a. Feuerwehr, Gartenbau) haben, berücksichtigt werden sollten.

Beschlussvorschlag:

Das Projekt dem INTERREG VA-Lenkungsausschuss mit einer positiven Empfehlung vorzulegen.

INTERREG V A – Projektübersicht - Aktueller Sachstand

Bericht aus den Lenkungsausschüssen Dezember 2015 und März 2016

Die Projektentwicklung sowohl für Projekte innerhalb der überregionalen Strategischen Initiativen Agrobusiness & Food, HTSM, Energie-CO2, Health & Life Sciences und Logistik als auch für die regionalen Projekte in Priorität 1 und 2 findet aktiv statt.

Die beigefügte Projektübersicht INTERREG VA enthält eine Übersicht aller bereits genehmigten Projekte und Projektkonzepte, die beim regionalen Programmmanagement bei der Euregio Rhein-Waal eingereicht sind. Bei den digital versandten Unterlagen ist eine Übersicht mit kurzen Projektbeschreibungen beigefügt.

Bisher wurden 11 Projekte vom Interreg-Lenkungsausschuss genehmigt; drei überregionale Projekte und 8 regionale Projekte für einen Gesamtbetrag an EU-Mitteln von ca. €23,4 Mio.

37% der regionalen Mittel wurden inzwischen in Projekten festgelegt.

Regionales Budget

- In der Sitzung des INTERREG VA Lenkungsausschusses Euregio Rhein-Waal am 2. Dezember 2015 wurden die folgenden regionalen Projekte zu Lasten des regionalen Budgets der Priorität 2 genehmigt:

- KRAKE (Kosten €3.769.701,98; EU-Mittel € 1.884.850,99)
- Grenzüfopunkt ERW (Kosten € 1.911.236,03; EU-Mittel € 955.618,02)

Diese Projekte wurden durch die Ausschüsse bereits positiv empfohlen; die Empfehlungen wurden vom Euregiorat übernommen.

- In der Sitzung des INTERREG VA Lenkungsausschusses Euregio Rhein-Waal am 10. März 2016 wurden die folgenden regionalen Projekte zu Lasten des regionalen Budgets der Priorität 1 und 2 genehmigt:

- Internationales Netzwerkbüro (Kosten € 234.744,2; EU-Mittel € 116.674,20)
- Versorgung Verbindet (Kosten € 4.640.682,04; EU-Mittel € 2.320.341,05)

Diese Projekte wurden durch die Ausschüsse bereits positiv empfohlen; die Empfehlungen wurden vom Euregiorat übernommen.

Überregionales Budget

Strategische Initiativen sind große innovative unternehmensausgerichtete Projekte. Aufgrund ihres oftmals komplexen Charakters werden diese Projekte im sog. Innovatie Overleg auf ihren innovativen Mehrwert geprüft, wobei falls nötig externe Expertise in Anspruch genommen wird. Die endgültige Beschlussfassung findet im INTERREG VA Lenkungsausschusses Euregio Rhein-Waal statt.

- In der Sitzung des INTERREG VA Lenkungsausschusses Euregio Rhein-Waal am 10. März 2016 wurden die folgenden überregionalen Strategischen Initiativen zu Lasten des überregionalen Budgets der Priorität 1 genehmigt:
 - Food Protects (Kosten € 9.984.334,89; EU-Mittel 4.992.167,45)
 - Rocket (Kosten € 9.994.868,76; EU-Mittel 4.997.434,38)
 - Druide (Kosten € 4.096.806,5; EU-Mittel 2.484.903,25)

Diese Strategischen Initiativen wurden durch das INTERREG Innovatie Overleg positiv empfohlen; die Empfehlungen wurden vom INTERREG VA Lenkungsausschusses Euregio Rhein-Waal übernommen.

- Inzwischen wurden auch in den Lenkungsausschüssen der anderen deutsch-niederländischen Euregios mehrere Projekte der Strategischen Initiativen genehmigt, an denen auch Partner aus der Euregio Rhein-Waal beteiligt sind.

Beschlussvorschlag: Kenntnisnahme

Strategische Initiativen in Vorbereitung

Die folgenden Projektvorschläge für Strategische Initiativen, finanziert aus dem überregionalen Budget des INTERREG VA Programms Deutschland-Niederland, werden derzeit ausgearbeitet:

1. XTC-ID

Leadpartner: IMST GmbH

Gesamtkosten: € 3.570.000, EU-Anteil: € 1.785.000

Cluster von Technologie-Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die gemeinsam innovative integrierte Systeme zur "Automatischen Kapillarsäulenidentifikation mittels Radiofrequenz-Identifikation in Hochtemperaturöfen von Gas-Chromatografen" entwickeln möchten.

Das Projekt XTC-ID wurde durch das Innovatie Overleg positiv beurteilt. Eine positive Stellungnahme von Zenit liegt vor.

2. Nanosense 2.0

Leadpartner: CBMR Scientific BV

Gesamtkosten: € 3.200.000, EU-Anteil: € 1.600.000

In diesem Projekt werden mehrere Innovationen entwickelt, die auf der Anwendung von Peptiden auf Sensoren (mittels einer völlig neuen Methode), eine sogenannte Bio-Nano-Sensor-Technologie in Kombination mit zu entwickelnder Software. Das neu entwickelte System ist geeignet für die Früherkennung, Prävention und Erkennung von beispielsweise Krebszellen, und Pathogenen, einschließlich multiresistenter Bakterien, Viren und Antibiotikarückständen in Flüssigkeiten.

3. Skeiron

Leadpartner: Qconcepts D&E BV

Gesamtkosten: € 1.338.000, EU-Anteil: € 669.000

Skeiron entwickelt innerhalb dieses INTERREG Projekts mit Partnern eine hoch-effiziente fliegende Windturbine, die allen Anforderungen entspricht. Skeiron kombiniert Flugzeug-, Windturbine- und Kabel-Technologie in einer kleinen fliegenden Windturbine.

4. Neuregio

Leadpartner: Hochschule Rhein-Waal

Gesamtkosten: € 7.000.000, EU-Anteil: € 3.500.000

Systementwicklung zur Früherkennung von neurophysiologischen Störungen (u.a. implantierbare RGB-LED Lichtquellen, Spektroskopische Biosensoren, Smart Bioimaging Kameras, implantierbare Fluoreszenzmikroskope).

5. IMPROVEMENT

Leadpartner: DLO

Gesamtkosten: € 10.000.000, EU-Anteil: € 5.000.000

Erarbeitung eines innovativen Systems von Produkten und Dienstleistungen für ein nachhaltiges Management von Krankheiten, Schädlingen, Unkräutern und Wasser in moderner Produktion von Topf- und Containerpflanzen (Freiland).

6. Access /Transportkorridor

Leadpartner: Provinz Gelderland

Gesamtkosten: € 650.000, EU-Anteil: € 325.000

Entwicklung innovativer transnationaler Transportstrategien in der Grenzregion unter Berücksichtigung der 2 TEN-T- CNC's North Sea-Baltic Corridor und Rhine-Alpine Corridor.

Die Projekte 2 - 6 werden dem Innovatie Overleg voraussichtlich im Juni zur Beurteilung vorgelegt.

Strategische Initiativen sind große innovative unternehmensausgerichtete Projekte. Aufgrund ihres oftmals komplexen Charakters werden diese Projekte im sog. Innovatie Overleg auf ihren innovativen Mehrwert geprüft, wobei falls nötig externe Expertise in Anspruch genommen wird. Die endgültige Beschlussfassung findet im INTERREG VA Lenkungsausschusses Euregio Rhein-Waal statt.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Übersicht Projektideen und -konzepte INTERREG Deutschland-Niederland /Anlage/Bijlage 2

Prio	Strategische Initiative	Projektname	Kurzbeschreibung Projekt	Lead Partner	RPM	Budget	EFRE-Förderung	Status
I	AgriFood	Food-ProTecTs (Voedselveiligheid & technologie)	<p>Combinatieproject met vooraf geformeerde clusters, o.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ontwikkeling nieuwe systemen voor dier-behandeling als alternatief voor antibiotica. • Nieuwe fluids-technology controle systemen voor dier-gezondheid. • Ontwikkeling nieuwe real-time sensor technologie voor kwaliteits- en veiligheids-bewaking in de vlees-industrie • Ontwikkeling nieuwe technologie en tools voor recycling en upcycling van bio-massa producten uit de levensmiddelen-keten. • Bijscholing MKB food-experts. <p>Kombinationsprojekt mit vorab gebildeten Clustern, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung neuer Systeme zur Tierbehandlung als Alternative für den Einsatz von Antibiotika. • Neue fluid-technology Kontrollsysteme für die Tiergesundheit. • Entwicklung neuer real-time Sensortechnologie zur Qualitäts- und Sicherheitsüberwachung in der Fleischindustrie • Entwicklung neuer Technologie und Werkzeuge für das Recycling und Upcycling von Biomasse- Produkten aus der Lebensmittelkette. • Fort- und Weiterbildung von KMU food-experts. 	GIQS e.v.		9.984.334,89 €	4.992.167,45 €	
					ERW			Genehmigt durch LA
I	HTSM	ROCKET (Regional Collaboration on Key Enabling Technologies)	<p>Combinatieproject.</p> <p>Stimulering nieuwe hoogwaardige technologische producten (Composites, lightweight materials, MEMS, sensors, Microfluidics, Photonics).</p> <ul style="list-style-type: none"> • MKB-subsidieregeling feasibility studie • MKB-subsidieregeling product-clusters technologische ontwikkeling <p>Kombinationsprojekt.</p> <p>Förderung neuer hochwertiger technologischer Produkte (Composites, lightweight Materials, MEMS, Sensoren, Microfluidics, Photonics).</p> <ul style="list-style-type: none"> • KMU-Förderregelung Machbarkeitsstudie • KMU-Förderregelung Produkt-cluster technologische Entwicklung 	Oost NV	ERW	9.994.868,76 €	4.997.434,38 €	
								Genehmigt durch LA
I	HTSM	Druide (Druckbare RFID-Tags für Massenmärkte)	<p>Cluster van technologiebedrijven en kenniscentra welke gezamenlijk innovatieve systemen ontwikkelen voor drukbare RFID-tags voor massaproductie.</p> <p>Cluster von Technologie-Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die gemeinsam innovative Systeme für Druckbare RFID-Tags für Massenmärkte entwickeln möchten.</p>	ID4US GmbH		4.969.806,50 €	2.484.903,25 €	
					ERW			Genehmigt durch LA
I		Internationaal Netwerkbureau	<p>Intergemeentelijk servicepunt voor grensoverschrijdend-actief MKB.</p> <p>Interkommunaler Servicepunkt für grenzüberschreitend Aktive KMU's.</p>	Gemeente Oude IJsselstreek		234.744,20 €	116.674,20 €	
					ERW			Genehmigt durch LA

Übersicht Projektideen und -konzepte INTERREG Deutschland-Niederland /Anlage/Bijlage 2

I	HTSM	I-Pro (Zuid/Süd)	<p>Ontwikkeling van innovatieve technologisch intelligente producten (Smart Products, Industrie 4.0, innovatieve High-Techproducten). Modulair van opbouw analoog aan „Mechatronika voor MKB“. IO positief.</p> <p>Entwicklung innovativer technologisch intelligenter Produkte (Smart Products, Industrie 4.0, innovative High-Tech-Produkte) in KMU. Modularer Aufbau analog zu „Mechatronik durch KMU“. IO Positiv.</p>	Oost NV	ERW	11.082.241,00 €	5.000.000 €	Antrag/ausgearbeitetes Konzept
I	HTSM	Spectors	<p>Cluster van technologiebedrijven en kenniscentra welke gezamenlijk mobiele en geïntegreerde multisensorsystemen ontwikkelen voor innovatieve toepassingen. IO positief.</p> <p>Cluster von Technologie-Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die gemeinsam mobile und integrierte Multisensorsysteme für innovative Anwendungen entwickeln. IO Positiv.</p>	ISIS IC GmbH	ERW	9.874.802,77 €	4.937.401,39 €	Antrag/ausgearbeitetes Konzept
I	HTSM	XTC-ID	<p>Cluster van technologiebedrijven en kenniscentra welke gezamenlijk innovatieve geïntegreerde systemen ontwikkelen voor "Automatische Kapillarsäulenidentifikation mittels Radiofrequenz-Identifikation in Hochtemperaturöfen von Gas-Chromatografen". IO positief.</p> <p>Cluster von Technologie-Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die gemeinsam innovative integrierte Systeme zur "Automatischen Kapillarsäulenidentifikation mittels Radiofrequenz-Identifikation in Hochtemperaturöfen von Gas-Chromatografen" entwickeln möchten. IO positiv.</p>	IMST GmbH	ERW	3.570.000,00 €	1.785.000,00 €	Antrag/ausgearbeitetes Konzept
I	Energie	E-Bus 2020	<p>Cluster van technologiebedrijven en launching-customers werkt samen aan ontwikkeling, bouw en praktijktest van een hybride (ook bovenleidingloos) E-trolley-bus. IO positief.</p> <p>Cluster von Technologieunternehmen und Launching Customers arbeitet gemeinsam an der Entwicklung, Bau und Praxistest eines Hybrid (auch oberleitungsfreien) E-Trolley-Busses. IO positiv.</p>	Vosloh Kiepe GmbH	ERW	8.453.942,00 €	4.226.971,00 €	Antrag/ausgearbeitetes Konzept

Übersicht Projektideen und -konzepte INTERREG Deutschland-Niederland /Anlage/Bijlage 2

I	LS&Health	Nanosense 2.0	<p>In dit project worden innovaties ontwikkeld die berusten op het – via een volledig nieuwe methode – aanbrengen van peptiden op sensoren, de bio-nanosensor technologie en het koppelen daarvan aan software. Het te ontwikkelen systeem is geschikt voor vroegtijdige opsporing, preventie en detectie van bijvoorbeeld kankercellen en ziektekiemen, zoals multiresistente bacteriën, virussen en antibiotica residuen in vloeistoffen.</p> <p>In diesem Projekt werden mehrere Innovationen entwickelt, die auf der Anwendung von Peptiden auf Sensoren (mittels eines völlig neuen Methodes), eine sogenannte Bio-Nano-Sensor-Technologie in Kombination mit zu entwickelnder Software. Das neu entwickelte System ist geeignet für die Früherkennung, Prävention und Erkennung von beispielsweise Krebszellen, und Pathogenen, einschließlich multiresistenter Bakterien, Viren und Antibiotikarückständen in Flüssigkeiten.</p>	CBMR Scientific BV	ERW	3.200.000,00 €	1.600.00,00	Antrag/ausgearbeitetes Konzept
I	Energie	Skeiron	<p>Skeiron ontwikkelt binnen dit INTERREG project met partners een hoog efficiënte vliegende windturbine die wél voldoet. Skeiron combineert vliegtuig-, windturbine-, en kabel-technologie tot een kleine vliegende windturbine. Het concept vraagt weinig materialen en hulpmiddelen, werkt automatisch en is goedkoop te onderhouden.</p> <p>Skeiron ontwikkelt innerhalb dieses INTERREG Projekts mit Partnern eine hoch-effiziente fliegende Windturbine, die allen Anforderungen entspricht. Skeiron kombiniert Flugzeug-, Windturbine- und Kabel-Technologie in einer kleinen fliegenden Windturbine.</p>	Qconcepts D&E BV	ERW	1.338.000,00 €	669.000,00 €	Antrag/ausgearbeitetes Konzept
I	Energie	Clean Energy Crossing	<p>De stichting kiEMT en de EnergieAgentur.NRW ontwikkelen in nauw overleg met de regionale overheden een cleantech innovatieproject met gesloten MKB-clusters rondom de aandachtsgebieden elektrische mobiliteit, smart-homes & smart-grids en duurzame en decentrale opwekking .</p> <p>Die Stichting kiEMT und die EnergieAgentur.NRW entwickeln in enger Abstimmung mit den regionalen Behörden ein Cleantech Innovationsprojekt mit geschlossenen KMU Clustern rundum die Interessensgebiete elektrische Mobilität, Smart-Homes & Smart-Grids und nachhaltige und dezentrale Gewinnung.</p>	Stichting Kiemt	ERW	6.000.000,00 €	3.000.00,00	Antrag/ausgearbeitetes Konzept
I	LS&Health	Neuregio	<p>Ontwikkeling van systemen voor o.a. vroegherkenning van neurofysiologische storingen (o.a. implanteerbare RGB-LED lichtbronnen, Spectroscopische biosensoren, Smart Bioimaging Cams, implanteerbare fluorrecentiemicroscoop).</p> <p>Systementwicklung zur Früherkennung von neurophysiologischen Störungen (u.a. implantierbare RGB-LED Lichtquellen, Spektroskopische biosensoren, Smart Bioimaging Kameras, implantierbare Fluoreszenzmikroskope).</p>	Hochschule Rhein-Waal	ERW	7.000.000,00 €	3.500.000,00 €	Antrag/ausgearbeitetes Konzept

Übersicht Projektideen und -konzepte INTERREG Deutschland-Niederland /Anlage/Bijlage 2

I		Reach	<p>Aktiviteitenprogramma ter stimulering van samenwerking, netwerkontwikkeling en uitwisseling binnen de creatieve sector (MKB) in Arnhem en Düsseldorf ter versterking van de creatieve economie.</p> <p>Aktivitätenprogramm zur Förderung der Zusammenarbeit, Netzwerkentwicklung und Austausch innerhalb des Kreativsektors (KMU) in Arnhem und Düsseldorf zur Stärkung der Kreativwirtschaft.</p>	Gemeente Arnhem	ERW	750.000,00 €	375.000,00 €	Idee/Grobkonzept
I		MKB Digitrans	<p>Ontwikkeling van de digitale transformatie in midden en kleinbedrijf MKB in het werkgebied van de Euregio Rijn Waal en EUREGIO in de grensregio's van Nederland en Duitsland.</p> <p>Entwicklung der digitalen Veränderungsprozesse im Mittelstand im Arbeitsgebiet der Euregio Rhein-Waal und der EUREGIO</p>	Provincie Gelderland	ERW	5.000.000,00 €	2.500.000,00 €	Antrag/ausgearbeitetes Konzept
I		LoRa Sensor Network	Regionaal LoRa (Low Range) sensor network. Regionales LoRa (Low Range) Sensornetzwerk	Hochschule Rhein-Waal	ERW			Idee/Grobkonzept
I		Qualifizierung Waldarbeit	<p>Stimulering van de mobiliteit van kleine bosbouw dienstverlenende bedrijven door implementatie van nieuwe bijscholingsstandards.</p> <p>Förderung der Mobilität von kleinen forstwirtschaftlichen Dienstleistungsunternehmen durch Implementierung grenzübergreifender Qualifizierungsstandards.</p>	Landesbetrieb Walt und Holz NR	ERW	457.570,40 €	217.358,40 €	Antrag/ausgearbeitetes Konzept
I	Logistik	Acces	<p>Co-creatie van innovatieve transnational transport strategien in de grensregio in relatie tot 2 TEN-T CNC's North Sea-Baltic Corridor en Rhine-Alpine Corridor.</p> <p>Entwicklung innovativer transnationaler Transportstrategien in der Grenzregion unter Berücksichtigung der 2 TEN-T- CNC's North Sea-Baltic Corridor und Rhine-Alpine Corridor.</p>	Provinz Gelderland	ERW	650.000,00 €	325.000,00 €	Idee/Grobkonzept
I	AgriFood	Improvement	<p>Bevordering van de innovatie in de tuinbouwtoelevering in de Euregio Rijn Waal door ontwikkeling en inpassing van technologieën voor een duurzaam management van gewas, ziekten en plagen, onkruid en water in de moderne pot- en containerteelt (buiten).</p> <p>Erarbeitung eines innovativen Systems von Produkten und Dienstleistungen für ein nachhaltiges Management von Krankheiten, Schädlingen, Unkräutern und Wasser in moderner Produktion von Topf- und Containerpflanzen (Freiland).</p>	DLO	ERW	10.000.000,00 €	5.000.000,00 €	Idee/Grobkonzept

Übersicht Projektideen und -konzepte INTERREG Deutschland-Niederland /Anlage/Bijlage 2

I	AgriFood	BioRaft-ND	<p>Cluster van technologiebedrijven en launching customers ontwikkeld een mobiele installatie voor maaien en raffineren van gras en andere gewassen. Het door de raffinage verkregen eiwit kan in de levensmiddel en voer-industrie worden ingezet ter vervanging van soja.</p> <p>Cluster von Technologie-Unternehmen und Launching Customers entwickelt ein mobile Mäh- und Raffinerie-Einheit für Gras und andere Gewächse. Das durch die Raffinierung gewonnene Eiweiß kann in der Lebensmittel- und Futterindustrie als Sojaersatz eingesetzt werden.</p>	Waterschap Aa en Maas	ERW	- €	- €	zurückgezogen/nicht mehr aktiv
I	AgriFood	Wijnbouw grensregio	<p>(door)Ontwikkeling van de wijnbouw in het grensgebied Gelderland/Kreis Kleve mittels een (virtueel) NL/D wijnbouw-kenniscentrum. (Vanaf 01.01.2016 is wijnbouw toegestaan in de Kreis Kleve)</p> <p>(Weiter-)Entwicklung des Weinanbaus im Grenzgebiet Gelderland/Kreis Kleve mittels eines (virtuellen NL/D Kompetenzzentrums – Weinbau (ab dem 01.01.2016 ist Weinbau im Kreis Kleve erlaubt).</p>	De Colonjes BV	ERW	- €	- €	zurückgezogen/nicht mehr aktiv
I	Energie	Healthy and Energy efficient Lighting for hospitals	<p>Cluster van technologiebedrijven ontwikkeld intelligent verlichtingssysteem voor ziekenhuizen enerzijds gericht op energiebesparing en anderzijds gericht op het beïnvloeden van het bioritme van patiënten.</p> <p>Cluster von Technologie-Unternehmen entwickelt ein intelligentes Beleuchtungssystem für Krankenhäuser einerseits mit dem Ziel der Energieeinsparung und andererseits zur Beeinflussung des Biorythmus der Patienten.</p>	ISIS GMBH,	ERW	- €	- €	zurückgezogen/nicht mehr aktiv
I	Energie	Energie Effizienz E-Bike	<p>Cluster van technologiebedrijven en kenniscentra welke gezamenlijk innovatieve systemen ontwikkelen voor betere energie-efficiency voor E-Bikes.</p> <p>Cluster von Technologie-Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die gemeinsam innovative Systeme für die verbesserte Energie-Effizienz bei E-Bikes entwickeln möchten.</p>	Hochschule Rhein-Waal	ERW	500.000,00 €	250.000,00 €	zurückgezogen/nicht mehr aktiv
I	Energie	Transitiemodel duurzame energie	<p>Onderzoek transitie model voor duurzame energie (o.a. Smart grids/power making, Co2-reductie)</p> <p>Studie Transitionsmodell für nachhaltige Energie (u.a. Smart Grids/Energie-Abgleich, CO2-Reduzierung)</p>	MEA	ERW	320.000,00 €	160.000,00 €	zurückgezogen/nicht mehr aktiv

Übersicht Projektideen und -konzepte INTERREG Deutschland-Niederland /Anlage/Bijlage 2

I	HTSM	I-Lab. Bridging Science to Business	<p>Combinatie-project.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimulieren (begeleiding, advies, financiering) startups, spin-off's en jonge bedrijven inzake nieuwe hoogwaardige technologische producten. • Technologische kennistransfer naar MKB. • Bevordering technologisch ondernemerschap. <p>Kombinationsprojekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fördern (Begleitung, Beratung, Finanzierung) von Startups, Spin-off's und junge Unternehmen in Sachen neuer hochwertiger technologischer Produkte. • Technologische Wissenstransfer zu den KMU. • Förderung technologischen Unternehmertums. 	Euregio Rijn-Waal Hochschule Rhein-Waal	ERW	22.000.000,00 €	11.000.000,00 €	zurückgezogen/nicht mehr aktiv
I	HTSM	Dijk van de toekomst	<p>Cluster van technologiebedrijven, kennisbedrijven en Launching customers werkt samen aan ontwikkeling, bouw en praktijktest van nieuwe technologische systemen voor bewaking/monitoring en alternatieve benutting van dijken.</p> <p>Cluster von Technologieunternehmen und Launching Customers arbeitet gemeinsam an der Entwicklung, Bau und Praxistest neuer technologischer Systeme zur Bewachung /Monitoring und alternativer Nutzung von Deichen.</p>	Universiteit Nijmegen	ERW	5.600.000,00 €	2.800.000,00 €	zurückgezogen/nicht mehr aktiv
I	HTSM	High –Efficiency Si-based Tandem Photovoltaic technology	<p>Cluster van technologiebedrijven en kenniscentra welke gezamenlijk innovatieve zonnencel-systemen ontwikkelen (mogelijk als onderdeel van project 2)</p> <p>Cluster von Technologie-Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die gemeinsam innovative Solarzellen-Systeme entwickeln (ebenfalls möglich i.V.m. Projekt 2)</p>	Radboud Universiteit	ERW	5.000.000,00 €	2.500.000,00 €	zurückgezogen/nicht mehr aktiv
I	HTSM	SAIL-PRO – Safe and Amplified Industrial Laser Processing	<p>Nu onderdeel van project Rocket</p> <p>Jetzt Bestandteil Projekt Rocket</p>	Uni DUE	ERW	1.600.000,00 €	800.000,00 €	zurückgezogen/nicht mehr aktiv

Übersicht Projektideen und -konzepte INTERREG Deutschland-Niederland /Anlage/Bijlage 2

I	HTSM	Kingdom (Cluster Diamond)	<p>Cluster van technologiebedrijven en kenniscentra welke gezamenlijk sensor-gebaseerde innovatieve systemen ontwikkelen voor het meten van 'non-invasively blood glucose levels' bij diabetes voor zowel de patiëntenmarkt als de professionele markt.</p> <p>Cluster von Technologie-Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die gemeinsam innovative Systeme zur Messung von 'non-invasively blood glucose levels' bei Diabetes sowohl für den Patientenmarkt als auch für den professionellen Handel entwickeln.</p>	2M Engineering	ERW	8.800.000,00 €	4.400.000,00 €	
I		E-Laad	Grensoverschrijdend slim laden voor elektrische auto's	Stichting E-Laand-NL	ERW			zurückgezogen/nicht mehr aktiv
I		Gar-Go-Boat	Grenzüberschreitendes Intelligentes Landen für Elektroautos		ERW			zurückgezogen/nicht mehr aktiv
I	HTSM	Gar-Go-Boat	<p>Ontwikkeling nieuw amfibisch transportmiddel voor door-to-door goederentransport.</p> <p>Entwicklung neuer amphibischer Transportmittel für Door-to-Door Gütertransport.</p>	De Jong Scheepsservice BV	ERW			zurückgezogen/nicht mehr aktiv
I	HTSM	Printerreg	<p>Ontwikkeling van nieuwe materialen voor RFID antennesystemen bij 3D-Printing.</p> <p>Entwicklung neuer Materialien für 3D-gedruckte RFID-Antennensysteme.</p>	RF Frontend	ERW	2.300.000,00 €	1.150.000,00 €	zurückgezogen/nicht mehr aktiv

Prio	Projektname	Kurzbeschreibung Projekt	Lead Partner	RPM	Budget	EFRE-Förderung	Status
II	Plug-In	Aktivitätenprogramm gerichtet auf die Verstärkung der Unternehmensebene von jungen Kunstnern und Curatoren und gerichtet auf die Förderung des kreativen Potenzials von Unternehmern. Aktivitätenprogramm zur Stärkung unternehmerischen Engagements junger Künstler und Curatoren und dem Ziel der Förderung des kreativen Potenzials von Unternehmern.	Stadt Hamminkeln	ERW	778.364,42 €	389.182,21 €	Genehmigt durch LA
II	Rahmenprojekkt Prio. 2	Kaderprojekt bevordering grensoverschrijdende samenwerking Rahmenprojekt Förderung grenzüberschreitender Zusammenarbeit	Euregio Rhein-Waal	ERW	4.633.328,00 €	2.316.664,00 €	Genehmigt durch LA
II	Zorg verbindt	Cluserprojekt bevordering grensoverschrijdende gezondheidszorg Clusterprojekt Förderung grenzüberschreitender Gesundheitsversorgung	Euregio Rhein-Waal	ERW	4.640.682,04 €	2.320.341,02 €	Genehmigt durch LA
II	Ler(n)ende Euregio doet het!	Bevordering grensoverschrijdend beroepsopleiding Förderung grenzüberschreitender Berufsausbildung	ROC Nijmegen	ERW	4.754.387,00 €	2.377.193,50 €	Genehmigt durch LA
II	KRAKE: Krachtige Kernen/ Starke Dörfer	Overregionaal activiteitenprogramma stimulerend ideeënveld op het platteland en in kleinen kernen. Gebaseerd op 11 deelclusters met elke een eigen thematiek en een eigen regionale verankering. Überregionales Aktivitätenprogramm Förderung Wohn- und Lebensqualität im ländlichen Raum und sog. kleiner Kerne. Ausgangspunkt sind elf Teilcluster mit jeweils eines eigenen Themas und einer eigenen regionalen Verankerung.	Hogeschool Arnhem Nijmegen	ERW	3.769.701,98 €	1.884.850,99 €	Genehmigt durch LA
II	Grenzen bewegen	Bijscholingsprogramma voor werkzoekenden voor de arbeidsmarkt in het buurland. Qualifizierungsprogramm für Arbeitssuchenden für den Arbeitsmarkt in jeweiligen Nachbarland.	Theodor Brauer-Haus	ERW	788.035,00 €	394.017,50 €	Genehmigt durch LA
II	Grensinfopunkt	Informatie- en service punt voor grensbewoners en grenspendelaars. Informations- und Servicepunkt für Grenzbewohner und Grenzpendler	Euregio Rhein-Waal	ERW	1.911.236	955.618,02 €	Genehmigt durch LA
II	City Food Gardens	Ontwikkeling van stedelijke foodgardens als drager nieuwe sociale community's. Entwicklung von Städtische Foodgardens als Trägern von neue Soziale Community's.	Stichting Landwaard	ERW	1.800.000,00 €	900.000,00 €	Idee/Grobkonzept
II	Rheijn.Land.Experience	Samenwerkingsprogramma van NL/D erfgoedinstellingen en musea. Kooperationsprogramm NL/D Museen.	Coop. Gelders Erfgoed	ERW	1.640.625,00 €	750.000,00 €	Antrag/ausgearbeitetes Konzept
II	Dynamic Borders	Interlokaal ontwikkelingsprogramma van grensgemeenten inzake o.a. oprichting NL/D agro-business-platform, oprichting NL/D stagebureau. Interlokales Entwicklungsprogramm von Grenzkommunen mit als Ziel u.a. Einrichtung NL/D Agro-Business-Plattform, NL/D Praktikumsbüro.	Gemeinde Weeze	ERW	810.000,00 €	405.000,00 €	Antrag/ausgearbeitetes Konzept
II	Liberation Trail Aachen-Arnhem	Ontwikkeling grensoverschrijdende fietsroute Aachen-Arnhem rondom het rhema W.O. 2 44-45. Entwicklung grenzüberschreitender Fahrradrouten zu den Themen "Weltkrieg 44-45.	RBT KANN	ERW	850.000,00 €	425.000,00 €	Idee/Grobkonzept

II	Ein Blick auf heute und damals (Grensoverschrijdend natuur- en cultuurtoerisme)	Versterking toeristische potentieel grensoverschrijdend natuurgebied bergnerbos en Eltenberg door betere kennis van natuur, cultuur, geschiedenis en landschap en door betere ontsluiting/infrastructuur. Erhöhung des touristischen Potenzials von Bergherbos und Eltenberg durch verbesserte Erkenntnis von Natur, Kultur, Geschichte und Landschaft und eine verbesserte Erschliessung/Infrastruktur der Gegend.	Gemeente Montferland	ERW	222.586,00 €	1.100.000,00 €	Antrag/ausgearbeitetes Konzept
II	Buurtaal			ERW			Idee/Grobkonzept
II	Gezonde lucht aan Rijn en Waal	De steden Nijmegen, Arnhem, Duisburg, Düsseldorf willen in gezamenlijkheid werken aan gezonde lucht en leren van elkaar. Ze willen ondanks verschillen in wetten en beleid per land toch tot reductiedoelstellingen en bijbehorende aanpakken komen die richtinggevend moeten worden voor lokaal en regionaal beleid gericht op terugdringen van uitstoot van roet en NOx/NO2 (en passant ook van PM10). Die Städte Nijmegen, Arnhem, Duisburg und Düsseldorf möchten gemeinsam am Thema Luftreinhaltung arbeiten und voneinander lernen. Trotz der unterschiedlichen nationalen Gesetzgebungen und Politiken möchte man die Reduzierungszielsetzungen und die dazugehörigen Vorgehensweisen erarbeiten, die für die lokale und regionale Umweltpolitik richtungweisend sein soll, um den Ausstoß von Ruß und NOx/NO2 zu verringern (beiläufig ebenfalls für PM10)	Gemeente Nijmegen	ERW	901.000,00 €	450.000,00 €	Idee/Grobkonzept
II	Fruitboomlint; Sterke Verbinding , Groene g	Klimaatbevordering/biodiversiteit in gemeenten Förderung kommunaler Klimaschutz/Biodiversität	ECNC	ERW		- €	Idee/Grobkonzept
II	The Green & Blue Rhine Allinace	Versterking en ontwikkeling van watergebonden rivier-habitats en eco-corridors voor o.a. vissen en otters langs de Rijn. Verstärkung und Entwicklung des wassergebundenen Flußhabitats und Eco-Corridors für u.a. Fische und Otter entlang des Rheins.	Stichting Ark Natuurontwikk.	ERW			Idee/Grobkonzept
II	Die Dorfmacher	Stimulering leefbaarheid op het platteland en in kleinen kernen op basis van nieuwe methoden. Förderung Wohn- und Lebensqualität im ländlichen Raum und sog. kleiner Kerne auf der Grundlage neuer Methoden.	Hochschule Rhein-Waal	ERW		- €	zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Mint –LAB on Tours	Aktiviteitenprogramma met jeugd en scholen op kastelen met als doel jongeren te interesseren voor wiskunde, natuurkunde en techniek Aktivitätenprogramm mit Jugendlichen und Schulen auf Schlössern mit dem Ziel, Jugendliche für Mathematik, Naturwissenschaften und Technik zu interessieren.	Förderverein Biotechnologie NRW	ERW	1.000.000	500.000,00 €	Antrag/ausgearbeitetes Konzept
II	Jeugdzorg			ERW		- €	zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Samenwerking NL/D politie Flughafen Weeze			ERW		- €	zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Actief over de grens Regionaal	Regionaal activiteitenprogramma ter bestrijding van de jeugdwerkoosheid. Regionales Aktivitätenprogramm zur Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit.		ERW		- €	zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	School IT 2	Vervolgproject School IT Folgeprojekt School-IT	Universität Duisburg-Essen	ERW		- €	zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	BPASS Euregio	(organisatorische) Maatregelen ter versterking van het grensgebied als regio zonder barrières (voor gehandicapten) (organisatorische) Maßnahmen zur Stärkung des Grenzgebietes als Region ohne Barrieren (für Menschen mit Behinderungen und Einschränkungen)		ERW		- €	zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Aquakultur zur Flächen-einsparung		LWK	ERW		- €	zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Blended Learning Agrarservice		LWK	ERW		- €	zurückgezogen/nicht mehr aktiv

II	Q-Koorts	NL/D onderzoek naar de effecten van inentingen tegen Q-koorts en naar wat de invloed is van herhaalde vaccinatie NI/D Studie zu den Effekten von Impfungen gegen Q-Fieber und zu den Einflüssen wiederholter Impfungen.					- €		
II	Community Breaking Barieers, 70 jaar vrijheid		Stichting Breaking Barriers	ERW			- €		zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Berufe mit Perspektive für junge Türkinnen und Türken	Aktiviteitenprogramma ter versterking van de arbeidsmarkt-participatie van Duitse en Nederlandse jongeren van Turkse afkomst. Aktivitätenprogramm zur Stärkung der Teilhabe am Arbeitsmarkt deutscher und niederländischer Jugendlicher türkischer Abstammung.	VIA e.V				- €		zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Afstemming (logistieke) arbeidsmarkt in grensgebied	Studie en activiteitenprogramma gericht op het opheffen van fricties op de arbeidsmarkt voor de logistieke sector in het grensgebied. Studien- und Aktivitätenprogramm mit dem Ziel Hindernisse auf dem Arbeitsmarkt für Logistiksektor abzubauen.		ERW			- €		zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Baumschulproduktion		LWK	ERW			- €		zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	In die Mitte der Gesellschaft	In schooning/vorming investeren, armoede bestrijden; versterking van de participatie-kansen en -mogelijkheden van kinderen, jongeren en hun ouders. Armut bekämpfen; Stärkung der Teilhabechancen und -Möglichkeiten von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern.	Esta Bildungswerk				- €		zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	ISOS	Gezamenlijke NL/D ontwikkeling van een opleiding tot sportverenigings-ondersteuner. Gemeinsame NL/D Entwicklung eines Ausbildungscurriculums – "(Sport)Vereinsassistentz"	Hogeschool Arnhem-Nijmegen				- €		zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Poortpassage	NL stations worden binnenkort volledig aangesloten; men kan enkel nog naar binnen of naar buiten met een NS OV-Card. Voor passagiers met een Duits reisprodukt zijn aanpassingen nodig; NL en D spoorbedrijven willen hiertoe een pilot in Arnhem. NL Bahnhöfe werden in Kürze vollständig abgeschlossen; man kann diese dann nur noch mit einer OV-Karte betreten oder verlassen. Für Reisende mit einem deutschen Reiseprodukt sind Anpassungen erforderlich; NL und D Bahnunternehmen möchten hierfür ein Pilotprojekt in Arnhem entwickeln.	NS		600.000,00 €	300.000,00 €			zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Wasserschutz	Rampenbestrijding extreem hoogwater. Katastrophenschutz extrem Wasserstände	Kreis Wesel/Gelderse Cie.				- €		zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Ökonomische Effekte und potenzielle kooperativer Sportstättenentwicklung	Sammlung und Analyse von Daten über Wirtschaftseffekte und Synergiepotenziale des Sports im Grenzgebiet und eine notwendige Grundlage für die Sportstätten- und Sportangebotsplanung von Kommunen und Sportanbietern.	Hogeschool Arnhem-Nijmegen				- €		zurückgezogen/nicht mehr aktiv
II	Euregioschool	Integreren van NL en D onderwijsstructuren binnen 1 schoolorganisatie (pilot) om later doorleren in zowel het eigen land als het buurland te vereenvoudigen. Integration von NL und D Ausbildungsstrukturen innerhalb 1 Schulorganisation (Pilot) um das spätere Weiter lernen im sowohl eigenem land als im Nachbarland zu vereinfachen.	Euregio Reaalschule	ERW	400.000,00 €	200.000,00 €			zurückgezogen/nicht mehr aktiv

Grenzüberschreitender Rettungsdienst

Bereits 1999 wurden im Rahmen eines grenzüberschreitenden Gesundheitsprojektes der Euregio Rhein-Waal die Probleme bezüglich der Befugnisse, Vergütungen und Versicherungen beim grenzüberschreitenden Einsatz von Rettungswagen inventarisiert.

Es muss aber leider festgestellt werden, dass auch nach 20 Jahren Beratung der grenzüberschreitende Einsatz von Rettungswagen noch immer nicht geregelt ist.

Die zunehmende Alterung der Gesellschaft führt zu häufigen Einsätzen der Rettungswagen und dadurch möglicherweise zu Kapazitätsengpässen.

Im Grenzgebiet könnte eine gute Zusammenarbeit unter Umständen kürzere Anfahrtszeiten bewirken. Unlängst wurde die Wichtigkeit einer deutlichen Regelung bei einem Vorfall in Herongen bei Venlo wieder deutlich.

Der Vorstand der Euregio Rhein-Waal hat sich deshalb entschieden, die zuständigen Ministerien in den Niederlanden, Deutschland und Nordrhein-Westfalen anzuschreiben mit der dringenden Bitte, kurzfristig eine entsprechende Vereinbarung zur Regelung des grenzüberschreitenden Rettungsdiensteinsatzes zu treffen.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnisnahme

Brief Lorentz Lyceum

Die niederländische regionale Tageszeitung *De Gelderlander* meldete am 13. April, dass das Lorentz Lyceum in Arnhem plant, das Schulfach Deutsch ab dem kommenden Schuljahr nicht weiter anzubieten (siehe beigefügten Artikel).

Als Grund werden die zu kleinen Klassen genannt. Das Lorentz Lyceum hat einen starken internationalen Fokus und bietet daher die Sprachen Englisch, Spanisch, Deutsch und Französisch an. Für das Gymnasium wird auch Chinesisch angeboten. Das große Angebot hat zur Folge, dass die Schulklassen zu klein geworden sind, was zu hohen Kosten führt. Eine der möglichen Lösungen wäre es, das Schulfach Deutsch in Zukunft nicht weiter anzubieten. Der Vorschlag muss dem schulischen Mitbestimmungsorgan noch vorgelegt werden.

Anlässlich der Berichterstattung in *de Gelderlander* hat die Euregio Rhein-Waal den beigefügten Brief, mit der Bitte, das Schulfach Deutsch auch in Zukunft zu unterrichten, an das Lorentz Lyceum geschickt.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnisnahme

Sachstand Windkraftanlagen Reichswald Kranenburg

Anlässlich der Bitte des damaligen Bürgermeisters von Groesbeek, Keereweer, in der Euregioratssitzung vom 28. Mai 2015, haben mittlerweile diverse interkommunale Beratungen über die geplanten Windkraftanlagen im Reichswald bei Kranenburg stattgefunden.

An den Beratungen nehmen die Bürgermeister von Kranenburg, Berg en Dal und Gennep teil. Die Gespräche werden von Bürgermeister Karel van Soest (Boxmeer) in seiner Funktion als Vorsitzender des Ausschusses für grenzüberschreitende Verständigung geleitet. Inzwischen haben am 1. September und 15. Dezember 2015, 15. Februar und 18. April 2016 behördliche Beratungen stattgefunden. Die Beratungen auf Bürgermeisterebene werden in regelmäßigen Abständen fortgeführt.

Es wurde unter anderem abgesprochen, dass eine grenzüberschreitende amtliche Arbeitsgruppe eingerichtet wird, in der die Gemeinden Berg en Dal, Gennep und Kranenburg vertreten sind. Diese Arbeitsgruppe tritt ebenfalls regelmäßig zusammen. Diese Gruppe hat sich zuletzt am 29. April im Rathaus von Kranenburg getroffen.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnisnahme

Modellvorhaben der Raumordnung (MORO) - Raubeobachtung Deutschland und angrenzende Regionen

Im Herbst des letzten Jahres startete das Modellvorhaben der Raumordnung zum Thema „Raubeobachtung Deutschland und angrenzende Regionen“. Hierzu wurden in einen Interessenaufwurf über das Internetangebot des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) Regionen gesucht, die sich in Kooperation von Regionen und dem BBSR für dieses Thema interessieren.

Im Rahmen dieses Modellvorhabens der Raumordnung soll mit Hilfe regionaler Kenntnisse und Expertise die Grundlage geschaffen werden, das Raubeobachtungssystem des BBSR um eine Berichterstattung der benachbarten Regionen zu ergänzen.

In den Modellregionen sollen thematisch ausgerichtete räumliche Aspekte für Deutschland und die angrenzenden Gebiete identifiziert werden und ausgehend vom Informationssystem zur räumlichen Entwicklung im Bundesgebiet für verschiedene grenzraumspezifische Fragestellungen Zusatzinformationen für die angrenzenden Gebiete herausgearbeitet werden. Diese sollen letztendlich die Themen, Inhalte und Erfordernisse für einen zukünftigen kontinuierlichen Betrieb definieren.

Mit Hilfe der Modellregionen soll der thematische Umfang, die entsprechenden räumlichen Festlegungen und die regionalen Ebenen für die Raubeobachtung bestimmt und in ein Daten- und Indikatorenmodell übersetzt werden. Die Möglichkeiten der Ausgestaltung einer zukünftigen Zusammenarbeit sowie etwaigen Arbeitsteilung zwischen Regionen, Ländern und dem BBSR sollen ebenso erörtert werden wie die Implementierung einer solcherart ausgerichtet bundesweiten Raubeobachtung nach Ende der Projektphase.

Die Euregio Gronau beteiligt sich stellvertretend für alle deutsch-niederländischen Euregios an diesem Modellvorhaben.

Die niederländische Regierung bereitet einen neue Raumordnungs- und Entwicklungsplan „Nederlandse Omgevingsvisie (NOVI)“ vor. Auch im Rahmen der NOVI ist vorgesehen grenzüberschreitende Entwicklungen in D und B mit zu berücksichtigen. In dem Zusammenhang hat am 10. März ein Workshop, zu dem Thema Zusammenarbeit über Grenzen stattgefunden und der von lokalen und regionalen Vertretern aus der Grenzregion, sehr gut besucht wurde.

Weitere Treffen mit Vertretern der anderen Seite der Grenze werden geplant.

Die deutsch-niederländische Raumordnungskommission hat eine Broschüre über die Möglichkeiten in Bezug auf die Beteiligung und den Rechtsschutz bei Planungs- und Bauvorhaben in den Niederlanden und Deutschland herausgegeben.

www.brms.nrw.de/go/dnl-infoheft

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Eröffnung GrenzInfoPunkt Euregio Rhein-Waal

Am Donnerstag, 17. März 2016, fand in Anwesenheit von ca. 100 Gästen die offizielle Eröffnung des GrenzInfoPunktes Rhein-Waal statt. Der GrenzInfoPunkt beantwortet alle Fragen rund um grenzüberschreitendes Wohnen, Arbeiten und Unternehmen. Menschen, die grenzüberschreitend tätig sind, fragen sich, welche Auswirkungen die Beschäftigung oder Erwerbstätigkeit auf Steuern, Krankenversicherung, Rente, Kindergeld und dergleichen hat. Auch Arbeitgeber benötigen Informationen zu ihren Rechten und Pflichten. Damit diese Fragen beantwortet werden können, sind entlang der deutsch-niederländischen Grenze bereits einige kooperierende Grenzinfopunkte eingerichtet worden. Im GrenzInfoPunkt Rhein-Waal arbeiten die folgenden Instanzen zusammen: Euregio Rhein-Waal, SVB – Bureau voor Duitse Zaken, Deutsche Rentenversicherung, UWV, Agentur für Arbeit, DGB und die niederländischen Arbeitnehmerverbände FNV und CNV.

Erweitertes Dienstleistungsangebot

Mit der Errichtung des GrenzInfoPunkts hat die Euregio Rhein-Waal ihr Dienstleistungsangebot für Grenzpendler und Unternehmer beträchtlich erweitert. Laut Prognose wird der GrenzInfoPunkt jährlich ca. 3750 Anfragen bearbeiten und ca. 1500 Beratungsgespräche führen.

Jeden Monat findet eine Sprechstunde statt, zu der Grenzpendler mit all ihren Fragen bezüglich Rente, soziale Sicherheit und Steuerfragen kommen können. Neu ist, dass ab diesen Monat auch die UWV und die Agentur für Arbeit vertreten sind, um Fragen rundum Arbeitsplatzsuche im Nachbarland zu beantworten. Ebenfalls als neue Partner dabei sind ab März auch die Gewerkschaften FNV, CNV und DGB für Fragen bezüglich Arbeitsverträge, Tarifverträge und Arbeitsvoraussetzungen.

Des Weiteren können Grenzpendler und Unternehmer jetzt auch von Montag bis Donnerstag Termine für ein persönliches Beratungsgespräch vereinbaren. Ebenso bietet der GrenzInfoPunkt auf Wunsch **Sprechstunden außer Haus** an, zum Beispiel bei Kommunen oder Betrieben.

Daneben entwickelt der GrenzInfoPunkt ein Seminar- und Workshopangebot für Grenzpendler und Unternehmer zu verschiedenen Themen wie soziale Sicherheit, Unterschiede in Arbeitsmarkt und Arbeitskultur.

Und schließlich verfügt der GrenzInfoPunkt über ein großes Partnernetzwerk auf dem Gebiet der Arbeitsvermittlung und können sich die Grenzpendler auch hierfür an den GrenzInfoPunkt wenden.

Kooperation GrenzInfoPunkte

Selbstverständlich arbeitet der GrenzInfoPunkt Rhein-Waal eng mit den anderen GrenzInfoPunkten entlang der deutsch-niederländisch(-belgischen) Grenze zusammen. So wird im Herbst 2016 eine gemeinsame Website mit regionalspezifischen Informationen für Grenzgänger online gehen und werden verschiedene Broschüren veröffentlicht.

Finanzierung

Der GrenzInfoPunkt wird im Rahmen des INTERREG V A Projektes *GrenzInfoPunkt Euregio Rhein-Waal*, mit Unterstützung des EU-Programms INTERREG Deutschland-Niederland, des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen und der niederländischen Provinzen Gelderland, Noord-Brabant und Limburg, realisiert.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnisnahme

Rückblick

Euregio öffnet die Türen am 14.05.2015 während der „Europa-Kijkdagen“

Am 14. Mai 2016 werden im Rahmen der „Europa-Kijkdagen“ mehrere Fahrradtouren durch die Euregio Rhein-Waal organisiert, an denen Sie teilnehmen können. Am 13. und 14. Mai 2016 werden in den Niederlanden bereits zum sechsten Mal die „Europa Kijkdagen“ organisiert. In den Niederlanden und Deutschland werden viele Projekte mit EU-Mitteln gefördert. Während der „Europa Kijkdagen“ werden verschiedene Projekte, die finanziell durch die Europäische Union unterstützt wurden, ihre Türen für ein breites Publikum öffnen. In der Euregio Rhein-Waal organisiert das INTERREG-Programm Deutschland-Niederland drei Fahrradtouren durch die wunderschöne Umgebung, bei denen Sie die Chance haben, einige INTERREG-Projekte zu besichtigen. Die Radtouren werden in Berg en Dal, ´s-Heerenberg und im Reichswald anfangen. Es ist auch möglich, auf halbem Wege mit der Tour zu beginnen. Alle Radtouren kommen zur Mittagszeit bei der Euregio Rhein-Waal zusammen für ein Picknick mit Projektmarkt. Anschließend können sich Interessierte bei einer Präsentation über ein aktuelles europäisches Thema informieren. Mehr Informationen über die Radtouren und zur Anmeldung finden Sie auf unserer Webseite und unter: www.europaomdehoek.nl.

Euregio Rhein-Waal zu Gast bei CDU Mittelstandsvereinigung Moers

Während der Jahreshauptversammlung der CDU Mittelstandsvereinigung in Moers am 20. April stellte stellv. Geschäftsführer Andreas Kochs die Aktivitäten und Fördermöglichkeiten der Euregio Rhein-Waal vor. Die ca. 30 interessierten Unternehmer waren vor allem interessiert an den vereinfachten Fördermöglichkeiten für kleinere Projekte im Rahmen des EU-Förderprogramms INTERREG Deutschland-Niederland interessiert.

Deutsche und niederländische Kinder pflanzen gemeinsam 1000 Bäume

Gemeinsam haben Schüler der Gesamtschule Kleve und der niederländischen Grundschulen Maria und De Klimop in Bergen am 6. April gemeinsam 1000 Bäume und Sträucher an dem Erfsebosweg in Heijen (NL) gepflanzt. Bevor die Kinder aber an die Arbeit durften, haben die Unterstützer dieses 17. Internationalen Baumfesttages zuerst einen Erinnerungsbaum gepflanzt. Mit dabei waren u.a. stellv. Landrätin Hubertina Croonenbroek die Bürgermeisterin von Bergen, Manon Pelzer. Unter dem Motto „Bäume kennen keine Grenzen“ organisieren der Kreis Kleve, das Regionalforstamt Niederrhein, der Nationalpark Maasduinen und die Euregio Rhein-Waal jedes Jahr eine Baumpflanzaktion. Diese Aktion soll das Naturverständnis der Jugendlichen stärken und bewusst machen, dass jeder Einzelne aktiv an der Verbesserung von Natur und Umwelt mitarbeiten kann. In den vergangenen Jahren sind so auf niederländischem und deutschem Gebiet tausende Gehölze gepflanzt worden. Die Euregio Rhein-Waal hat den internationalen Baumfesttag im Rahmen des EU-Programms INTERREG Deutschland-Niederland unterstützt.

Region Sønderjylland-Schleswig besucht Euregio Rhein-Waal

Am 4. April stattete Peter Hansen, Leiter des Regiobüros der Region Sønderjylland-Schleswig und Koordinator der deutschen Gruppe der AGEG (Arbeitsgemeinschaft für europäische Grenzregionen) der Euregio Rhein-Waal einen kurzen Besuch ab. In dem Gespräch mit dem Geschäftsführer Sjaak Kamps, stellv. Geschäftsführer Andreas Kochs und David Bakker, Koordinator des GrenzInfoPunktes bei der Euregio Rhein-Waal, ging es insbesondere um die Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der deutsch-dänischen und der deutsch-niederländischen Zusammenarbeit im Bereich der Beratung von Grenzpendlern und Unternehmen.

Rheinradweg wird dritt-beliebtestes Fahrradurlausziel 2016 in Deutschland

Auf seinem Fahrradtourismus Event auf der ITB in Berlin hat der Allgemeine Deutscher Fahrradclub (ADFC) enthüllt, dass die „EuroVelo 15 Route –Rheinradweg“ die am drittmeisten ausgesuchte Fahrradrouten unter deutschen Radtouristen für 2016 ist. Der Rheinradweg wurde im Rahmen des INTERREG IV B Projektes DEMARRAGE realisiert. Lead Partner dieses Projektes war die Euregio Rhein-Waal. Gemeinsam mit 18 Partnern aus dem touristischen Bereich und Behörden aus der Schweiz, Frankreich, Deutschland, Belgien und den Niederlanden wurde der Rheinradweg von der Quelle bis zur Mündung erfolgreich aufgewertet und aktiv als touristisches Reiseziel vermarktet. Der ADFC hat 6000 Bürger systematisch befragt, welche Radroute sie für 2016 geplant haben. 4,4% der Befragten haben mit dem Rheinradweg geantwortet und EuroVelo 15 somit in die deutschen Top 3 etabliert. Unter den 10 am meisten gewählten Radzielen hat der Rheinradweg den größten Sprung nach vorne gezeigt, mit 5 gewonnen Plätzen im Vergleich zum Vorjahr. Außerdem hat die EuroVelo 15 - Rheinradweg ihren Platz auf dem deutschen Markt weiter gefestigt, indem es in die Top 10 der beliebtesten Radrouten in Deutschland geschafft hat. 4,1% der Befragten haben EuroVelo 15 als ihre beliebteste Radroute gewählt. Dies ist ein großer Erfolg für den Rheinradweg, erst zwei Jahre nach kompletter Realisierung. Die Route ist die erste EuroVelo Route die von ECF zertifiziert wurde und ein transnationales Managementsystem hat, welches mehr Benutzer, Beliebtheit und Profit mit sich bringt.

Euregio Rhein-Waal verabschiedet zwei Mitglieder des Runden Tisches öffentliche Ordnung und Sicherheit

Anfang März hat die Euregio Rhein-Waal Jaques Lemmerman von den Koninklijke Marechaussee und Kreisbrandmeister Paul-Heinz Böhmer vom Kreis Kleve verabschiedet. Beide Herren waren (Herr Böhmer seit 2004 und Herr Lemmerman seit 2007) Mitglied des Runden Tisches öffentliche Ordnung und Sicherheit der Euregio Rhein-Waal und werden Ende März ihr Dienstverhältnis aufgrund des Erreichens des Pensionsalters beenden. Herr Lemmermans Nachfolge tritt Herr Charlie Smink an und der Nachfolger von Herrn Böhmer wird Herr Reiner Gilles. Die Euregio Rhein-Waal organisiert seit 2002 zweimal pro Jahr ein Runder Tischgespräch Öffentliche Ordnung und Sicherheit.

Euregio-Jobroboter jetzt noch besser

Arbeitssuchende können ab sofort noch einfacher freie Stellen in der niederländisch-deutschen Grenzregion finden. Der überarbeitete Euregio-Jobroboter kann sowohl Arbeitsstellen auf niederländischer als auch auf deutscher Seite aufspüren. Der Euregio-Jobroboter sucht auf den Seiten von Unternehmen aus dem Grenzgebiet nach freien Stellen. Derzeit kann der Euregio-Jobroboter über 100.000 freie Stellen in Deutschland und den Niederlanden auflisten. Die Webseite www.euregio-jobroboter.de ist zweisprachig. Sie verfügt über eine Übersetzungsfunktion. Damit können die Nutzer mit Suchbegriffen in der eigenen Sprache problemlos freie Stellen im Nachbarland finden. Die Suchmaschine übersetzt den Beruf automatisch in die andere Sprache. Außerdem können die Nutzer des Jobroboters angeben, in welchem Ort und in welchem Umkreis freie Stellen gesucht werden sollen. Der Euregio-Jobroboter bietet damit eine Ergänzung zu den freien Stellen, die über die Webseiten des niederländischen UWV sowie der Agentur für Arbeit zur Verfügung gestellt werden. Der Euregio-Jobroboter ist eine Initiative der Grenzinfopunkte, die von den Euregios entlang der niederländisch-deutschen Grenze (Ems Dollart Region, EUREGIO, Euregio Rhein-Waal, euregio rhein-maas-nord und Euregio Maas-Rhein) eingerichtet wurden.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnisnahme

112 nieuws

WINTERSWIJK

Brommer vernield

Onbekenden hebben dinsdagmiddag de brommobiel van een verstandelijk beperkte jongen uit Winterswijk vernield. Rond lunchtijd sneuvelde de achterruit van de wagen. De agent die de aangifte heeft opgenomen noemt het 'een laffe vernieling'.

DOETINCHEM

Telefoon dief gepakt

Een 46-jarige man uit Doetinchem is zondag opgepakt voor diefstal van een telefoon uit een horecazaak aan de Grutstraat. De diefstal werd vastgelegd op camera. Volgens de politie was op beelden duidelijk te zien dat de man een telefoon meenam.

Colofon

Geen krant ontvangen?
Onze excuses

088-0561550

Vragen over verhuizing of vakantie?

088-0139950

Adres

Dagblad De Gelderlander, Terborgseweg 6
Postbus 25, 7000 AA Doetinchem, dg.nl

Redactieleiding

Hoofdredacteur: Peter Jansen
E-mail: p.jansen@gelderlander.nl
Chef nieuws: Eelco van den Heuvel
Chef online: Jeroen Kuitert
Chef sport: Egbert van der Weerd
Chef eindredactie en vormgeving: Joris Gerritsen

Tel: 088-0132343

E-mail: redactie@gelderlander.nl

Redactie Achterhoek

Chef: Erik Meuleman

Domien Esselink (plv chef), Henny Haggeman, Henk Harmsen, Gerco Mons, Karin Mulder, Roel Oosterink, Maarten Reith, Menno Pols, Kay Scholten, Miriam Szalata, Ton Tijdink, Willemien Weerman, Sjoerd van der Werf

Tel: 088-0133451 (8.30-18.00 uur, buiten kantooruren 088-0134028).
E-mail: redactie.achterhoek@gelderlander.nl

Sportredactie

Danny van den Broek (coördinator) en Raymond Willemsen

Tel: 088-0133559 (8.30-18.00 uur, buiten kantooruren 088-0134029).
E-mail: sport.doetinchem@gelderlander.nl

Bezorgservice

De Gelderlander wordt van maandag t/m vrijdag voor 7.00 uur bezorgd en op zaterdag voor 7.30 uur. Heeft u een bezorgklacht? De bezorgservice is open van maandag t/m vrijdag tussen 7.00 - 17.00 uur. Op zaterdag van 8.00 - 12.00 uur. Ook kunt u 24 uur per dag online uw bezorgklacht doorgeven via dg.nl/geenkrant of via 088-0561550.

Klantenservice

Wilt u een nieuw abonnement, een vakantie of verhuizing doorgeven, uw abonnement beëindigen of heeft u een andere vraag? Neem dan contact op met onze klantenservice via 088-0139950 (maandag t/m vrijdag van 8.00 - 17.00 uur). Ook kunt u 24 uur per dag online uw vakantie of verhuizing doorgeven via dg.nl/service.

Abonneren

Via dg.nl/abonneren kunt u direct gebruik maken van één van onze aanbiedingen. Of neem telefonisch contact op met onze klantenservice voor een passend aanbod. Een abonnement op de Gelderlander via automatische incasso bedraagt €31,95 per maand, €92,95 per kwartaal, €179,95 per halfjaar en €352,50 per jaar.

De Gelderlander

Winselingsweg 10, Postbus 36, 6500 DA Nijmegen, Telefoon: 088-0132343
BTW NR: NL001094592B01
KVK NR: 10017784

Leveringsvoorwaarden

Op alle abonnementen zijn leveringsvoorwaarden van toepassing. Deze kunt u nalezen via dg.nl/service of opvragen via 088-0139950.

Advertenties

Wilt u adverteren in de Gelderlander? Neem contact op via 088-0139991 of ga naar persgroep.nl/adverteren

Commercieel directeur: Nasser Al Mawla

Auteursrechten


Alle auteursrechten en databankrechten ten aanzien van de inhoud van deze uitgave worden uitdrukkelijk voorbehouden. Deze rechten berusten bij de Gelderlander, c.q. de desbetreffende makers.


Wet Bescherming Persoonsgegevens

De Gelderlander is een onderdeel van De Persgroep Nederland. De Persgroep legt abonneegegevens vast voor de uitvoering van de (abonnement)overeenkomst. Deze kunnen gebruikt worden om u te informeren over diensten en producten van de Gelderlander en onderdelen van De Persgroep. Indien u hier geen prijs op stelt kunt u contact opnemen met de klantenservice via 088-0139950 of ga naar dg.nl/service.

 de Gelderlander

● Actiegroep woedend over 'kortzichtige beslissing'






NEIN

**NIELS KOEKOEK
VAN ACTIEGROEP
DUITS**


„Door het afschaffen van Duits ontstaat een vicieuze cirkel. Minder scholieren gaan Duits studeren en dat levert minder docenten Duits op. Waardoor een school besluit Duits te schrappen omdat de vacatures voor een docent Duits niet ingevuld kunnen worden.”



JAWOHL

**MAARTJE ZWEERS
VAN HET DOREN-
WEERD COLLEGE**

„Ik ben blij dat ik niet voor Duits heb gekozen. Het was niet bepaald mijn lievelingsvak. Maar ik zie wel veel leerlingen om me heen met Duits in hun profiel. Ik snap de naamvallen in het Duits niet en ik vind Frans gewoon een mooiere taal.”



NEIN

**HERMAN KAISER,
BURGEMEESTER
ARNHEM**

„Ik kan en wil me niet bemoeien met het intern beleid van de school. Maar het staat wel vast dat Nederland blijvend moet investeren in de economische, sociale en culturele betrekkingen met onze buur. Taal is daarvoor een basisvoorwaarde.”

● Het Lorentz Lyceum in Arnhem. foto Gerard Burgers

‘Paniek tijdens kookles typisch massahysterie’

door Niek Opten

LINDEN. Een vorm van massahysterie of, milder gezegd, van collectieve paniek. Dat is volgens de brandweer en de schooldirecteur de meest logische verklaring voor de ophef die maandagmiddag onder schoolkinderen ontstond tijdens een kookworkshop in het dorpje Linden, bij Cuijk.

De elf kinderen (tussen 10 en 12 jaar) die maandag voor controle naar ziekenhuizen in de regio zijn gebracht, waren gisteren allemaal weer op hun basisschool, De Waai in Cuijk.

Onder leiding van de rondtrekkende topkok Martien Bos uit Linden, ook ‘ambulant cuisinier’ van koning Willem-Alexander, verdiepen maandag 28 leerlingen uit groep 7 zich in de gezonde keuken, als een kind zich wat misselijk voelt. Ze hebben nog niet gegeten van het bereide eten in dorps-

huis De Burcht, daar kan het niet aan liggen. Kort daarna zeggen nog enkele kinderen zich niet lekker te voelen. „Bij één kind denk je: even rustig aan doen, dan gaat het misschien weer over. Maar bij meerdere neem je het zekere voor het onzekere”, blikt directeur Jack Daalmans van De Waai terug op het voorval.

De aanwezige leerkracht belt noodnummer 112. Ook de gewaarschuwde Daalmans spoedt zich naar het dorps huis. Op basis van de beschrijving van de klachten wordt in de meldkamer aan een koolmonoxidevergiftiging gedacht. Politie, brandweer en ambulances rukken uit naar het dorpje aan de Maas. De sirenes, de vele hulpverleners en de toegesnelde pers hebben veel impact op de kinderen. Ze hebben een versterkend effect op de angstige sfeer, vermoedt Daalmans. „Sommigen waren echt in paniek. Dat ging met golven.”

Uiteindelijk zeggen elf kinderen zich niet lekker te voelen, sommigen hebben ademhalingsklachten. Ze krijgen zuurstof toegediend, want de opgezette ramen bieden geen soelaas. De elf leerlingen worden naar verschillende ziekenhuizen in de regio gebracht. Daar blijkt uit bloedonderzoek dat alle kinderen gezond zijn en ze knappen snel op.

● ● ●
Vaak gaat het bij massahysterie om stressvolle situaties en slachtoffers zijn meestal kinderen en vrouwen

Metingen van de brandweer hebben dan al uitgewezen dat er geen sprake is van koolmonoxide in De Burcht en dat ook het zuurstofgehalte goed is. Er worden ook geen andere gevaarlijke stoffen gemeten. „Meest voor de hand ligt

dat de kinderen elkaar hebben aangestoken met angstgevoelens”, zegt een woordvoerder van de brandweer Brabant-Noord. Daalmans denkt hetzelfde.

„Een typisch voorbeeld van massahysterie”, concludeert ook sociaal psycholoog Hans van de Sande als hem het voorval is verteld. Hij heeft zich verdiept in het fenomeen. „Vaak is er sprake van een vreemde geur of iets dergelijks, waarna mensen er met elkaar over gaan praten en de lichamelijke klachten beginnen.”

Van de Sande, die verbonden is aan de Rijksuniversiteit in Groningen, telt jaarlijks in de media zo’n tien gevallen van massahysterie in ons land. Vaak gaat het om stressvolle situaties en slachtoffers zijn meestal kinderen en vrouwen. „Doordat die over het algemeen gevoeliger zijn voor emoties.” Worden de mensen die lijden aan massahysterie uit elkaar gehaald, dan is het vaak snel over.

Kenmerk van massahysterie is dat er nooit een oorzaak wordt gevonden. Toch is 112 bellen altijd het devies, benadrukt Van de Sande. „Je moet altijd het zekere voor het onzekere nemen.”

Aanleiding voor de paniek in Linden zou een bloedende vinger zijn, maar dat kan volgens Daalmans niet kloppen. „De leerlingen waren opgedeeld in twee ploegen, de leerling met de snee zat in de andere groep. Bovendien was het maar een klein sneetje.”

De kooklessen worden sinds anderhalf jaar gegeven in Het Smaakcentrum, ondergebracht in dorps huis De Burcht. Volgens de gemeente hebben zich nog nooit vergelijkbare problemen voorgedaan. Uit voorzorg laat de gemeente het ventilatiesysteem onderzoeken.

Kok Martien Bos wilde gisteren niet reageren.

Reageren?

niek.opten@gelderlander.nl

Lorentz Lyceum overweegt Duits af te schaffen

Ruim aanbod aan vreemde talen leidt tot te kleine klassen, stelt Arnhemse middelbare school.

door Niek Verhoeven

ARNHEM. Het Lorentz Lyceum in Arnhem overweegt Duits vanaf komend schooljaar uit het vakkenpakket te halen. Tot woede van de Actiegroep Duits.

Onder voormalige docenten van de middelbare school aan de Groningensingel ontstond onrust toen het gerucht ging dat de meest voorkomende moedertaal in Europa mogelijk uit het pakket verdwijnt. „Dit is een verschralling van het vakkenpakket. Het betreft hier zelfs de taal van een buurland, die op minder dan een half uur rijden gesproken wordt. Een kortzichtige beslissing”, zegt Anneke de Haan-Couzy, gepensioneerd lerares Frans van de school.

Een woordvoerder van het Lorentz Lyceum bevestigt dat het een optie is om bijvoorbeeld wel Spaans en geen Duits meer aan te bieden. De scholen zijn nu nog verplicht in de eerste drie leerjaren twee vreemde talen aan te bieden. Duits en Frans mogen in dat geval vervangen worden door talen als Chinees of Spaans. „Onbegrijpelijk”, zegt Niels Koekoek van de Actiegroep Duits.

„Duitsland is onze belangrijkste handelspartner. Het is essentieel om die taal te spreken. Chinees en Spaans is veel minder relevant voor onze handel.”

Het Lorentz biedt nu op de havo Engels, Spaans, Duits en Frans aan en op het vwo tevens Chinees. Door dit ruime aanbod aan vreemde talen ontstaan te kleine klassen, stelt de onderwijsinstelling. „Dit brengt hoge kosten met zich mee. Daarom is het aanbod van vreemde talen een gesprekspunt”, zegt een woordvoerder, die benadrukt dat er meerdere scenario's mogelijk zijn. „Beslissingen over het lessenaanbod worden elk jaar besproken met de medezeggenschapsraad, waar docenten, ouders en leerlingen in zitten. De medezeggenschapsraad moet ermee instemmen. En die raad kan daarbij ook docenten, ouders en leerlingen om advies vragen.”

In de besluitvorming let de school onder meer op het aantal mensen en landen waar de taal wordt gesproken. „Hoe belangrijk zijn de talen in Arnhem en omgeving? De kinderen van welke opleidingen komen met deze landen en gebieden in aanraking? Wordt het vak veel aangeboden in de omgeving door andere scholen? Die vragen moeten we beantwoorden.”

De Actiegroep Duits hoopt de school in aanloop naar de Dag van de Duitse Taal te overtuigen van het taalbelang. Koekoek: „De

school geeft nu een slecht signaal af. Zonder handel met Duitsland zou onze economie met een kwart krimpen.”

Het Lorentz Lyceum sluit ook niet uit dat er niets verandert in het vakkenpakket. Op de overige Arnhemse middelbare scholen is het afschaffen van Duits niet aan de orde.

Reageren? niek.verhoeven@gelderlander.nl



Tandje erbij en klimmen maar

Ik zal het bekennen. Ooit ben ik van mijn fiets gevallen doordat de helling, die ik probeerde op te fietsen, toch net iets te steil was. Vraag me niet welke heuvel het was, geen idee. Het was ergens in de Morvan en lang geleden. Tot mijn schrik kwam er toen ik wat onhandig in de berm lag een auto langs. Of het ging? Natuurlijk ging het en gelukkig gaf de bestuurder weer gas. Nu is vallen het ergste wat je als fietser kan overkomen als je bergop fietst. Direct daaronder volgt de categorie 'voet aan de grond'. Dat is me vaker overkomen, ook dat beken ik hier. Gelukkig was er maar één heuvel, in de buurt van Dinant, die ik echt niet opkwam. Bang om te vallen, heb ik toen toch maar snel de voet aan de grond gezet. Op het moment dat het gebeurde overheerste de opluchting, maar die maakte al snel plaats voor grote spijt toen iemand vanuit de achtergrond stampend en hijgend wél fietste deze helling bedwong. Toen hij langskwam, voelde ik me echt een soort van verliezer.

Een dag of tien geleden moest ik nog eens aan deze beklimming denken. Ik deed mee met een clinic klimmen voor beginnende fietsers. Een van de onderdelen daarbij was het klimmen terwijl je op de pedalen staat. Laat dat nou precies de manier zijn waarop de achterblijver in Dinant de heuvel bedwong. Tijdens de clinic bleek dat nog niet zo'n gekke manier van klimmen te zijn. Je houdt het normaal gesproken wat minder lang vol dan zittend klimmen, maar je kunt wel extra kracht zetten. En dat kan goed helpen op de zwaarste stukken.

Bang om te vallen, heb ik toen toch maar snel de voet aan de grond gezet



Het Grote Gelderlander Giroteam bereidt zich voor op de Giro d'Italia. Die start op 6 mei in Gelderland. De teamleden bloggen in de krant en op dg.nl/giro. Vandaag: Arnold Winkel over klimmen.

Het geleerde mochten we op verschillende plekken, zoals het beruchte Paardenveld bij Rhenen, in de praktijk brengen. Een of twee tandjes zwaarder schakelen en dan maar gas geven. Het leek te werken, maar de praktijk is natuurlijk altijd anders dan een training.

Zaterdag vond ik een mooie gelegenheid om het geleerde tijdens een ritje uit te proberen. De klim naar Hoch Elten was er ideaal voor. Komend vanaf de camping beneden aan de heuvel zit er een wat steiler haarspeldbochtje. Tandjes extra bijschakelen, leek me iets te veel van het goede. Maar staan op de pedalen lukte wel. Het werkte. Ik verkeerde weliswaar niet in een gezelschap van topklimmers of klimmers in topvorm, maar ik kwam wel als eerste boven. En wat eigenlijk nog veel mooier was, de bedwinger van de helling bij Dinant heeft alleen mijn rug gezien.



Heeft u dagelijks rugpijn en van alles al geprobeerd?

Het Rughuis is dé specialist in Nederland op het gebied van ernstige chronische rug-, bekken- en/of nekklasten.



het **RUGHUIS**
met hart en ziel de pijn te lijf

„Als ik niet was begonnen aan dit traject, dan had ik nu nog altijd op hetzelfde punt gestaan in mijn leven. Om hulp vragen is niet een teken van zwakte... maar van sterkte”

Bianca Behrmann

„De pijn is enorm afgenomen waardoor ik die dingen weer kan doen wat ik hiervoor moest laten vallen. Hiervoor wil ik de behandelaren dan ook enorm bedanken!”

Jolanda van Hengel

Lees meer dan 210 ervaringen op onze website

- ✦ Individuele behandeling op maat
- ✦ Geen wachttijden
- ✦ Cliëntwaardering 8,8
- ✦ Interdisciplinaire behandeling
- ✦ Volledig vergoed (excl. eigen risico)

Vestiging Gelderland

Kerkenbos 1008,
6546 BA Nijmegen

Info-avond
ledere maandag
om 19.00 uur

Schrijf u in via:
www.hetrughuis.nl

Of neem persoonlijk
contact met ons op:
088 000 16 00





Euregio Rhein-Waal
Euregio Rijn-Waal

Emmericher Straße 24
D-47533 Kleve

t : +49 (0)28 21 79 30 - 0
f : +49 (0)28 21 79 30 - 30
e : info@euregio.org
i : www.euregio.org

Lorentz Lyceum
drs. Jos van Deursen
Groningersingel 1245
6835 HZ Arnhem

Datum: 26 april 2016
Kenmerk: 16.0630/IX.2.1/SK
Contactpersoon: Sjaak Kamps
Doorkiesnr.: +49-2821-79300
E-mail: kamps@euregio.org
Betreft: **Uw overweging Duits af te schaffen**

Geachte heer Van Deursen,

In de Gelderlander van 13 april jl. hebben wij met bezorgdheid kennis genomen van uw voornemen om het vak Duits met ingang van komend schooljaar niet langer aan te bieden.

Het Lorentz Lyceum profileert zich nadrukkelijk als een internationale school, die haar leerlingen wil opleiden tot verantwoordelijke wereldburgers. Het Lorentz Lyceum is ervan overtuigd, dat jezelf thuis voelen in een snel veranderende wereld beter gaat als je jezelf goed kent en verschillen kunt overbruggen. Daarom wordt veel tijd besteed aan het leren over en kennis maken met andere culturen, landen en mensen.

Deze opvatting delen wij en juist daarom vinden wij het onbegrijpelijk, dat het Lorentz Lyceum overweegt Duits niet langer aan te bieden. Juist in de grensregio is het voor toekomstige werknemers van belang dat zij zich in een internationale omgeving thuis voelen. Volgens Matthijs Huizing, voorzitter van het Actieteam Grensoverschrijdende Economie blijft 50% van de jongeren in de eigen regio. Tegelijkertijd wordt de arbeidsmarkt steeds internationaler. Voor Oost-Nederland ligt een groot deel van deze internationale arbeidsmarkt in Duitsland. Kennis van Duits en Duitsland is voor jongeren in deze regio dus een eerste vereiste om zich succesvol op deze internationale arbeidsmarkt te begeven.

Ook op nationaal niveau is kennis van het Duits onmisbaar. Voor Nederland is Duitsland de belangrijkste handelspartner. Omgekeerd is Nederland voor Duitsland de op twee na belangrijkste handelspartner. Er wonen in de EU meer dan 100 miljoen Duitstalige mensen, dit is 20% van de totale bevolking van de EU. Daarnaast is Duits met name voor de Oost-Europese landen nog steeds de eerste vreemde taal. Dit betekent dat jongeren die goed Duits spreken toegang hebben tot een zes keer zo grote arbeidsmarkt als jongeren die geen Duits spreken.

Doordat u uw leerlingen niet langer de mogelijkheid biedt om Duits te leren, wordt hen de kans op een goede positie op de (eu)regionale arbeidsmarkt ontnomen.



Euregio Rhein-Waal
Euregio Rijn-Waal

Emmericher Straße 24
D-47533 Kleve

t : +49 (0)28 21 79 30 - 0
f : +49 (0)28 21 79 30 - 30
e : info@euregio.org
i : www.euregio.org

De Euregio Rijn-Waal is een grensoverschrijdende ledenorganisatie, waarbij 55 gemeenten in het grensgebied zijn aangesloten, waaronder de gemeente Arnhem. De Euregio Rijn-Waal zet zich al 45 jaar in om de sociaal-maatschappelijke en economische contacten tussen Nederland en Duitsland in de grensstreek te verbeteren. De laatste jaren blijkt dat de afnemende kennis van de buurtaal tot verminderde contacten en samenwerking leidt. Dit is een kwalijke ontwikkeling. De Euregio Rijn-Waal ondersteunt daarom actief contacten en uitwisselingen tussen scholen in het Nederlands-Duitse grensgebied.

Wij hopen dan ook dat u het vak Duits ook in de toekomst zult blijven aanbieden. Uiteraard staan wij u graag ter beschikking voor een verdere gedachtewisseling over dit thema.

Met vriendelijke groet,

drs. H.M.F. Bruls
Voorzitter

drs. J.P.M. Kamps
Secretaris

Kopie: Herman Kaiser, burgemeester Arnhem
Paul Schnabel, voorzitter Platform Onderwijs 2032
De Gelderlander
Financieel Dagblad